Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.80, durch die Post Mk. 2.75.

Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38. u. in den Nebenannahmestellen v. Vorm. 8 bis 5 Uhr Nachm. Sonntags nur Marienstr. 38 v. 11-½1 Uhr Mittags.

Anzeigentarif.
Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 25 Pf., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pf.; Doppelzeile unterm Strich (Eingesandt) 40 Pf. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 30 Pf. (für Familiennachrichten ꝛc.), bes. 30 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Belegblätter werd. m. 10 Pf. berechnet. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechanschluß: **Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.**
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und **Herde, Haus-, Küchen-** und **Landwirthschafts-Geräthe.**

Pfund's Milch-Seife
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.
Dresden.

Mineralwässer,
künstliche und natürliche, garantirt diesjährige Füllung. Im inneren Stadtkreise freie Zusendung, nach ausserhalb prompt unter niedrigster Verpackungs-Spesenberechnung.
Königl. Hofapotheke, Dresden,
Georgenthor, und **Pillnitz.**

Amerikaner und Irische **Oefen.**
Preiscourante
Gebrüder Gienanth Dresden König-Johannstrasse
Engl. Anthracit staub- und schieferfrei billigst.
gratis u. franco.

Familien- Handwerker- Strohhut- **Nähmaschinen**
H. Grossmann, Nähmaschinenfabrik.
Verkauf in der Fabrik: **Dresden, Chemnitzerstrasse 26,** und **Waisenhausstrasse 5. Striesenerstrasse 18.**

Touristen-Anzüge, Jagd-Anzüge, Radfahrer-Anzüge
empfiehlt in grosser Auswahl das Lodenbekleidungs-Spezialgeschäft **Jos. Fiechtl** aus **Tirol, Schlossstrasse 23,** neben dem Königl. Schloss.

Nr. 216. Spiegel: Zur Kaiserreise. Hofnachrichten. Stadtrath Hendel †. Hochwassernachrichten. Bund deutscher Frauen. Gerichtsverhandlungen. Internationale Kunstausstellung. | Muthmaßliche Witterung: Beständig. | **Freitag, 6. August 1897.**

Politisches.

Morgen werden Kaiser Wilhelm und seine Gemahlin auf der Rhede von Kronstadt eintreffen, um den Besuch zu erwiedern, den das russische Herrscherpaar im vergangenen Jahre während der schlesischen Kaisermanöver abgestattet hat. Unser Kaiser wird von einem imposanten Geschwader geleitet, wie es so stattlich wohl noch niemals in einem fremden Hafen erblickt worden ist. Die Besatzung der Flotte, die nach Kronstadt gedampft ist, beträgt über 4000 Mann und es werden den Russen die besten Panzerschiffe vorgeführt, über die unsere Kriegsflotte verfügt. Auch an der Newa sind die glänzendsten Vorbereitungen getroffen, um das deutsche Kaiserpaar in ehrenvoller Weise zu empfangen.

Daß der Kaiserbesuch in Petersburg nicht bloß ein Gebot der internationalen Höflichkeit ist und lediglich der Bekundung der intimen persönlichen Beziehungen zwischen den beiden Herrscherhäusern dient, sondern auch eine politische Bedeutung besitzt, geht daraus hervor, daß sich im Gefolge Kaiser Wilhelms der Reichskanzler Fürst Hohenlohe und der stellvertretende Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Bülow befinden. Es würde eine müssige Spekulation sein, Erörterungen darüber anzustellen, ob und inwieweit etwa die Zusammenkunft der Monarchen und leitenden Staatsmänner beider Nachbarstaaten einen bestimmten positiven Einfluß auf die weitere Gestaltung der internationalen Politik ausüben wird. In der Hauptsache wird bei dem politischen Gedankenaustausch in Peterhof deutscherseits darnach gestrebt werden, das freundschaftliche Verhältniß zu Rußland, wie es nach der Gründung des Deutschen Reiches zwei Jahrzehnte bestanden und nach zeitweisen Trübungen neuerdings wieder hergestellt worden ist, aufrecht zu erhalten und zu festigen. Die Pflege einer dauernden und vertrauensvollen Freundschaft zu Rußland gehörte zu den leitenden Grundsätzen des Fürsten Bismarck, die er nie aus den Augen verlor. Soweit es die deutschen Interessen gestatteten, nahm er stets Rücksicht auf die russische Politik und war darauf bedacht, ihren Wünschen und Zielen Rechnung zu tragen. Diese Politik entsprach auch einer langjährigen Tradition des Hohenzollernhauses, das beinahe ein Jahrhundert lang auf das Engste mit dem Czarenhause verbunden gewesen ist. War doch das letzte verständliche Wort des sterbenden Kaisers Wilhelm I. die Mahnung an seinen Enkel: „Du mußt den Czaren immer gut behandeln.“ Erfreulicherweise ist der Kurs unserer auswärtigen Politik in der neuesten Zeit wieder in das Bismarck'sche Fahrwasser zurückgekehrt, und unser Kaiser und seine Rathgeber sind bestrebt, die Beziehungen zwischen dem deutschen Reiche und Rußland so freundschaftlich wie möglich zu gestalten. Gerade weil das deutsch-österreichische Bündniß keinerlei kriegerische Zwecke verfolgt, sondern ausschließlich die Erhaltung des europäischen Friedens zum Inhalte hat, schließt es freundschaftliche Beziehungen der Bündnißstaaten mit anderen Mächten nicht aus, sondern macht sie vielmehr wünschenswerth. Weder Deutschland noch Oesterreich haben sich daher in dieser Beziehung einen Zwang auferlegt, sondern sind trotz vorübergehender Mißstimmungen, Mißverständnisse und Eifersüchteleien bemüht gewesen, den Draht nach Petersburg nicht abreißen zu lassen. Kaiser Franz Josef war bei seinem letzten Besuche in Petersburg ebenfalls von seinen leitenden Ministern begleitet, und es wurde damals offiziös von Wien aus erklärt, die Verhandlungen, die damals in der russischen Hauptstadt stattfanden, hätten sich auf Angelegenheiten bezogen, die nur für Rußland einerseits und für Oesterreich andererseits Interesse hätten, so daß Deutschland dabei nicht betheiligt sei. Die Annahme der „Hamb. Nachr.“ ist deshalb nicht ungerechtfertigt, daß die Besprechungen, welche jetzt zwischen Kaiser Wilhelm und dem Czaren resp. deren Ministern stattfinden werden, eine Ergänzung der russisch-österreichischen Verständigung nach der deutschen Seite hin bilden werden. Das Organ des Altreichskanzlers setzt hinzu: Spezifisch deutsche Interessen im Orient, die einer Vereinbarung mit Rußland bedürften, giebt es zwar nicht, Deutschland kommt im Orient lediglich als europäische Großmacht im Allgemeinen und Friedensinteressent im Speziellen in Betracht; aber sehr bald nach dem deutschen Kaiser wird der Präsident der französischen Republik als Gast des Czaren in Petersburg eintreffen und damit ist die Bedeutung, welche den bevorstehenden deutsch-russischen Besprechungen innewohnen könnte, doch vielleicht nach verschiedenen Seiten gekennzeichnet. Eine deutsch-russisch-französische Kooperation, wie wir sie in Ostasien erlebt haben, liegt nach der Absicht des erwähnten Blattes trotz der Fortdauer des alten Revanche-Verhältnisses zwischen Deutschland und Frankreich nicht außerhalb jeder Möglichkeit, namentlich soweit der Antagonismus Rußlands gegen England im Orient in Frage kommt.

Jedenfalls erhält durch die nachfolgende Reise des Präsidenten Faure an den russischen Hof der diesjährige Besuch des deutschen Kaisers in Petersburg sein eigenthümliches Gepräge. Wie im vorigen Jahre der Kaiserzusammenkunft in Breslau und Görlitz die Pariser Reise des Czaren folgte, ohne daß dadurch die in Schlesien besiegelte deutsch-russische Freundschaft irgend welche Einbuße erlitt, so wird voraussichtlich auch die politische Bedeutung der bevorstehenden Kaiserentrevue nicht dadurch beeinträchtigt werden können, daß das Oberhaupt der französischen Republik dem Selbstherrscher aller Reußen einen Gegenbesuch abstattet, der vielleicht ebenfalls einen politischen Meinungsaustausch zur Folge hat. Die Revanchepolitiker an der Seine und wohl auch die Panslavisten an der Newa werden sich abermals bemühen, aus der erneuten Zusammenkunft Faure's mit Kaiser Nikolaus für ihre Sonderzwecke Kapital zu schlagen, und zweifellos wird der franko-russische Verbindungsrausch eine neue Auflage erleben, wenn der Präsident in der Hauptstadt des Czarenreichs erscheinen wird. Aber die politische Welt hat sich hinlänglich an die Wiederkehr der Schaustücke gewöhnt, aus denen die Klänge der Revanche zwar gedämpft, aber doch hörbar genug hervortönen und die der französische Chauvinismus nicht mehr entbehren zu können scheint, wenn er sich lebensfähig und werbekräftig erhalten will; und ebenso ist man allenthalben, wo man sich ein nüchternes politisches Urtheil bewahrt hat, überzeugt, daß der russisch-französischen Entente, mag sie auch in noch so herzlichen und überschwänglichen Formen zur Erscheinung kommen, auf russischer Seite eine deutschfeindliche Tendenz nicht beigelegt wird. Man schätzt und behandelt in Petersburg die französische Republik als den nützlichsten und obendrein billigsten Freund; aber man ist schwerlich gewillt, sich um ihretwillen in eine abenteuerliche Politik einzulassen und die Beziehungen zu den anderen Mächten von denen zu Frankreich abhängig zu machen. Man schont und duldet die antideutschen Empfindungen der französischen Freunde, soweit es für die Erhaltung dieser einträglichen Freundschaft nothwendig ist, und man kann auch die Thatsache nicht bestreiten, daß die „Allianz“ mit der Republik den freundschaftlichen Beziehungen Rußlands zu den anderen Mächten um ein gutes Stück voransteht. Aber gleichwohl fährt die russische Politik fort, in unzweideutiger Weise zu erkennen zu geben, daß es das Einvernehmen mit Frankreich keineswegs so weit treiben mag, Deutschlands Feind zu werden. Die Auseinanderfolge des Besuchs Kaiser Wilhelms und Faure's beweist, daß man in Rußland nach wie vor mit Geschick und Glück die vom Fürsten Bismarck empfohlene Politik, stets zwei Eisen im Feuer liegen zu haben, verfolgt.

Quittung.

Für die Wasserbeschädigten sind in der Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“ am 5. August eingegangen:

Adolf Sternberg 30 M., Personal der Firma Ad. Sternberg 17,20 M., Frau Cyth 6 Hemden, 2 P. Hosen, 3 Jacken, A. Rose, Briefträger 3 M., Frau verw. Lippert 1 M., G. H. 1 M., Ungenannt 3 M., Max Jacobi 4 M., A. F. Sch. 10 M., Oberlehrer Ks. 3 M., Frl. D. 1 M., A. Röser 20 M., Adolf Pinkert, Victoriastraße 10 M., Johs. Löffler 5 M., E. Gerber, Privatier, 4 Herrenhemden, 3 Frauenhemden, 2 Frauenröcke, 3 P. Strümpfe, 2 Nachtmützen, 1 Herrenhose und 3 M., E. B. 1 Packet Wäsche und 3 M., P. Siegel 5 M., C. S. Adam 5 M., Hans und Carl Adam 6 M., Ludwig 6 M., C. u. J. G. 20 M., C. R. 5 M., Zollsekretär Dolt 5 M., Familie M. 20 M., Robert Küster 10 M., W. Weltzie, Dresden 10 M., Richard Tuft, Dresden, 3 M., M. Wackernagel, Dresden, 10 M., Konditoren-Gehilfen-Verein „Eintracht“ 20 M., Pastor emer. J. W. 10 M., Ida Steyer 10 M., L. C., Großhartmannsdorf, 1 Leinwandpacket Sachen, Hochwuch, Volmet-Inspektor 13, Polizei-Beamt 30,50 M., B. Kühnert 3 M., Carl G. Herrmann 50 M., Herrm. Beckert 10 M., Richter, O. B. A. 10 M., Schwarze Kunst 10 M., Werner, Masseur 5 M., F. P. 15 M., H. H. 6 M., Minna und Alwine 4 M., J. B. 5 M., A. Franke 1 M., Richter, Eisenbahnschaffner a. D. 3 M., D. Seeger 1 M., Frau Kommerzienrath Schmieder 100 M., J. R. 2 M., O. C. 10 M., E. Pth 3 M., H. Guhr u. B. Stein 20 M., L. N. M. 3 M., Leonhardt-Busche 5 M., Emil Buchmann 3 M., F. V. S. 6,30 M., H. Henker 2,50 M., Forstleute 1 M., Schönberger 3 M., Paul Schonberger 10 M., Diakonus Lohmann 5 M., Kleint, Produktenhändler 10 M., Hartmann & Saam 50 M., L., Neustadt (Sachsen) 5 M., Fockendorfer Papierfabrik 20 M., Direktor Lehmann, Fockendorf 20 M., Frau Wally Lehmann, Fockendorf 5 M., Paul Lehmann 5 M., Familie Ms. 3 M., F. J. 3 M., Firma Karl Rönisch, Hof-Pianofortefabrik 300 M., R. Gerwen, Dresden 30 M., A. verw. Bielm, Bautzen 20 M., Richard Sagnitz, Auerbach i. Vogtland (zur Hälfte für Meeresstein und Rotwerndorf) 50 M., die Unterbeamten des Postamts Dresden VIII (Bautzenerstraße) 25,20 M., Frau E. Sch., Magdeburg 1 M., Schwestern J. u. A. L. (aus Dresden), z. Z. Magdeburg 3 M., G. G., Magdeburg 2 M., V. O., Magdeburg 2 M., die Bewohner der dritten Etage Flohhafenstraße 4 4 M., Schießklub Gemütlichkeit, Sebnitzerstraße 8, 20 M., 18 W. 60 Pfg., R. Fehre 3 M., H. Fehre 3 M., F. G., Dresden 25 M., Theodor Eiser, Bureauassistent 2 M., Frau Lokomotivheizer Nestler Damen-, Herren-Kleidungsstücke und 2,50 M., Mittwochs-Stammtisch „Gute Quelle“, Strieten 22,50 M., Anna und Gretel, Köpichendroda 5 M., Gustav Kühn u. Sohn, Goldschmiedemeister 5 M., R. Lozisch 3 M., O. Wust 5 M., J. Pelz 50 M., Ernst Schöne 3 M., Wilhelm Geutzner 3 M., Wittmann 10 M., Th. Müller 4 M., E. S. 3 M., A. K. 3 M., E. L. u. S. S. 1 Packet Wäsche, Kleidungsstücke und 10,50 M., Dr. med. Kleß, Dresden 30 M., Abonnent in Neustadt (Mecklenburg) 10 M., E. verw. Kühn 5 M., in Summa 1357 M. 80 Pfg.

(In der Quittung in Nr. 214 muß es statt Gesammtvereinigung Jäger u. Schützen: „Gesangverein ꝛc.“ heißen, und in gestriger Quittung statt Familie Hahn: „Familie Jahn“).

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 5. August.

Berlin. Im Schooße der preußischen Staatsregierung sind auf kaiserlichen Befehl Verhandlungen eingeleitet, wie angesichts der durch das Hochwasser entstandenen Noth Hilfe zu schaffen sei. — Durch die Blätter ging dieser Tage ein Erlaß, den der Minister des Innern an die Oberpräsidenten wegen der Preisnotirungen für Getreide gerichtet haben sollte. In Wirklichkeit handelt es sich, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ hervorhebt, um einen vom 22. Juli datirten Erlaß des Reichskanzlers, an die Regierungen von Preußen, Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig und an den kaiserlichen Statthalter in Elsaß-Lothringen gerichtet. — Der Bau des von der japanischen Regierung auf der Werft des „Vulkan“ in Auftrag gegebenen Panzerschiffs wird in kürzester Zeit in Angriff genommen. — Der Lloyddampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ wird voraussichtlich noch Ende dieses Monats nach Swinemünde übergeführt. Sobald dieser Dampfer die Werft verlassen hat, wird der für die deutsche Marine im Bau begriffene zweite Kreuzer „N“ vom Stapel gelassen. Der Stapellauf des ersten der für die chinesische Regierung im Bau begriffenen Panzerschiffe findet etwa im Oktober statt. Die Arbeiten an dem brasilianischen Panzerschiffe „24. Mai“ werden in etwa 2 Monaten zu Ende geführt. — Von den Berliner Polen boykottirt worden ist der polnische Männergesangverein in Charlottenburg, weil er die Einladung zu seinem diesjährigen Sommerfeste in deutscher Sprache ergehen ließ. Bei dem polnischen Sängerbunde in Posen, dessen Mitglied der Verein bisher war, sollte der Ausschluß beantragt werden.

Berlin. Im „Lokalanzeiger“ wird aus Wien berichtet: Graf Anton Auersperg mit seiner Gemahlin und anderen Touristen, zu denen auch der Erbprinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst gehörte, unternahmen eine Fahrt nach Spitzbergen, begegneten unterwegs der „Hohenzollern“ und wurden vom Kaiser an Bord derselben geladen. Kaiser Wilhelm trug eine blaue Brille und sagte zur Erklärung: „Nehmen Sie es Mir nicht übel, daß ich Sie so empfange, aber mein Vetter Theodor hat sie mir anbefohlen. Auf den Unfall kam er mit folgenden Worten zu sprechen: „Es kommt ein Unglück niemals allein. Wir hatten an diesem Tage den armen Hahnke verloren. Ich stehe am Großmast auf dem Verdeck, da geht eine der Schnallen des Mastschutzes los — es blies eben ein starker Wind — das Tau fällt mir auf den Kopf, in's Auge hinein, so daß ich sofort Nacht vor dem Auge habe. Der Schmerz war so heftig, daß ich glaubte, einen Hieb über den Kopf erhalten zu haben. Zum Unglück war auch mein Leibarzt nicht an Bord, sondern betheiligte sich an der Suche nach dem armen Hahnke.“ Im Studierzimmer erzählte Kaiser Wilhelm, er arbeite eben an einem Entwurfe eines Denkmals für Hahnke.

Köln. In der vergangenen Nacht wurde das Dorf Pohlbach im Kreise Wittlich durch eine Feuersbrunst zerstört. Drei Menschen haben ihr Leben eingebüßt und viel Vieh ist in den Flammen umgekommen. Im Ganzen sind 42 Häuser mit den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden niedergebrannt.

Köln. Aus Konstantinopel meldet die „Köln. Ztg.“: Die Botschafter verwarfen das türkische Verlangen auf Zahlung der ersten Rate der Kriegsentschädigung innerhalb zwei Wochen nach Abschluß des Vorfriedens und Besetzung der Linie Kalabaka-Trikala-Karadagh-Volo bis zu diesem Termin, dagegen wurde der Türkei der Besitz Volos bis zur ersten Ratenzahlung zugestanden.

München. In dem Markenschutzprozeß, den das Königl. Hofbrauhaus in München gegen das Brauhaus in Würzburg wegen Führung der Zusatzbezeichnung „vormals Hofbrauhaus“ veranlaßt hat, erfolgte die Freisprechung der verklagten Firma.

Freiburg. Der verhaftete Bautechniker Bertrandt aus Harburg, der das dortige Postamt beraubt hat, ist entsprungen.

Wien. Der gegenwärtige österreichisch-ungarische Militärbevollmächtigte in Berlin Alois zu Schönburg-Hartenstein, Major im Generalstabskorps und Flügeladjutant des Kaisers, tritt in die Reserve, da er die Verwaltung der fürstlichen Besitzthümer übernimmt. Sein Nachfolger in Berlin wird Graf Josef Stürgkh.

Brüssel. Die für die Vorbereitung der Arbeiterversicherung niedergesetzte Regierungskommission hat mit 7 gegen 3 Stimmen die Zwangsversicherung verworfen. 2 Mitglieder enthielten sich der Abstimmung.

Rom. General Ponza di San Martino, Generaladjutant des Königs Humbert, begiebt sich im Auftrage des Königs morgen nach Thermignon zur Begrüßung des Präsidenten Faure.

Kopenhagen. Der grönländische Dampfer „Castor“ ist mit der ganzen Besatzung von 21 Mann untergegangen.

Vardoe. Da die Meeresströmung im Weißen Meere eine östliche Richtung verfolgt, hält man es hier für unwahrscheinlich, daß der hierher gebrachte Walfisch der von dem Kapitän des holländischen Dampfers „Dordrecht“ beobachtete und für den Ballon Andree's gehaltene Gegenstand sei.

Petersburg. Die „Nowoje Wremja“ schreibt: Wenn seit dem vorigen Herbste in der Gruppirung der Großmächte auch keine entscheidende Veränderung durch die politische Situation Europas hervorgerufen ist, so hat doch dieses die weitere Entwickelung einer internationalen Evolution begünstigt, die auf einen zuverlässigeren Schutz des europäischen Friedens vor einigen unerwünschten Zufälligkeiten gerichtet ist, als er früher bestand. Derselben Rolle, welche Deutschland schon zur Zeit des japanisch-chinesischen Krieges in dieser Evolution übernahm, hat das Berliner Kabinet auch bis heute nicht entsagt, nach wie vor an der Spitze des Treibundes zu stehen, wie es auch offenkundig bemüht ist, zu den beiden Mächten, welche außerhalb dieses Bundes stehen und durch engste Freundschaft miteinander verknüpft sind, die besten Beziehungen zu unterhalten. Man muß der deutschen Diplomatie die Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß sie durchaus nicht wenig für jenes Uebereinkommen der kontinentalen Mächte gethan hat, dessen Ernst und Augenscheinlichkeit England veranlaßte, von einer besonderen politischen Thätigkeit im christlichen Orient abzusehen. Die Aufrichtigkeit seines so viele Mal laut ausgesprochenen Wunsches, ein mächtiger Beschützer des europäischen Friedens und der Ruhe Europas zu sein, beweisend, hat der deutsche Kaiser ohne Zweifel die internationale Kombination gefördert, welche die erste Rolle im christlichen Orient Rußland überlassen hat. Wir glauben, daß Kaiser Wilhelm, der bei uns gerade in der Zeit, in welcher der durch die Vermittelung der Mächte erreichte Friedensschluß zwischen Griechenland und der Türkei bevorsteht, nach Peterhof mit dem aufrichtigen Wunsche reist, auch die weiteren Erfolge der europäischen Einmischung in die orientalischen Angelegenheiten zu fördern. Wenn man von diesem Gesichtspunkte ausgeht, so muß man erwarten, daß Kaiser Wilhelm, nachdem er aus Rußland nach Deutschland zurückgekehrt ist, noch mehr Anlaß als bisher haben wird, sich an jenes politische Programm zu halten, welches ihn dazu brachte, sowohl während des japanisch-chinesischen Streites als während der ersten Stadien der diplomatischen Einmischung der Großmächte in die Angelegenheiten des osmanischen Reiches, volle Einmüthigkeit mit Rußland und Frankreich an den Tag zu legen. In Anbetracht dieser Erwägung erblicken wir in der Ankunft des deutschen Kaisers ein Ereigniß, welches ein Unterpfand für die guten Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland ist. Diese Beziehungen sind für jeden wahren Russen so lange erwünscht, als sie eine Grundlage der internationalen Situation sind, bei welcher der von Deutschland geleitete Dreibund nicht mehr eine gleichzeitig gegen Rußland und Frankreich gerichtete politische Kombination ist. Als Schöpfer einer solchen Situation sind in der letzten Zeit ohne Zweifel Kaiser Franz Joseph und Kaiser Wilhelm erschienen. Wir hoffen, daß Letzterer seinen monarchischen Freunden und Verbündeten aus Rußland die Ueberzeugung mitnehmen werde, daß unsere politischen Kreise dieses wissen und schätzen.

Konstantinopel. Die einzelnen Artikel des Präliminarvertrags haben folgenden Inhalt: 1. Feststellung der Grenze, 2. Kriegsentschädigung 4 Millionen türkischen Pfund und Finanzkontrolle der Mächte bezüglich der alten und neuen Schulden Griechenlands, 3. Kapitulationen, 4. definitiver Friedensschluß, 5. Anführung dreier Spezialkonventionen, 6. Modus der Räumung Thessaliens, die Aufrechterhaltung der Okkupation gewisser

Meine Frau sagt: Triumph-Seife ist doch die beste für Milch und Kaffee

Gebietstheile bis zur erfolgten Bezahlung der Kriegsentschädigung (über eine ratenweise Zahlung enthält weder Artikel 2 noch 6 irgend welche Bestimmungen), 7. Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen, 8. Schutz der hellenischen Unterthanen, 9. Schiedsgericht bei Differenzen während der Spezialverhandlungen, 10. Vorbehalt der Pforte betr. der Regelung der Convention von 1881. Der Schlußartikel stellt den Termin der Genehmigung des Vertrags von Seiten der Pforte fest.

Konstantinopel. Nach formellen Erklärungen der Pforte ist die Ankunft der türkischen Geschwader-Division vor Kreta nicht zu erwarten.

Cettinje. Eine türkisch-montenegrinische Kommission untersucht die Ursache des Zwischenfalls an der Grenze und verfaßte ein Protokoll über diese Angelegenheit. Der Zwischenfall wurde freundschaftlich beigelegt. Die Albanesen haben die Grenze verlassen und die Ordnung ist überall wieder hergestellt.

Kanea. Die Censur unterdrückte wegen falscher Auslegung des bekannten Beschlusses der Admirale die zur Absendung nach Europa bestimmten Telegramme. Dieselben wurden dem Gouverneur vorgelegt, der in Uebereinstimmung mit den Admiralen ihre Beförderung untersagt hat. Die Admirale theilten dem Gouverneur von vornherein ihren Entschluß mit, einen Aufenthalt der türkischen Flotte in den kretischen Gewässern zu verhindern. Der Gouverneur verständigte die Pforte hiervon, diese aber stellte die Absendung der türkischen Flotte und der türkischen Truppen nach Kreta in Abrede und versicherte, daß das letzthin abgegangene türkische Geschwader nach Tigrion (Mytilene) bestimmt sei.

Die heutige Berliner Börse war Anfangs ziemlich fest, aber reservirt. Später trat Realisationslust zu Tage, die durch die Nachrichten von Kreta begründet wurde; infolgedessen traten auf allen Gebieten mäßige Rückgänge ein. Banken wenig verändert, aber eher schwach, ausländische Fonds vernachlässigt, Mexikaner niedriger auf den Rückgang des Silberpreises. Deutsche Eisenbahnen nachgebend, österreichische dagegen auf Deckungen für Berliner Rechnung anziehend. Bergwerke Anfangs steigend, später nachlassend. Dynamitaktien belebt und höher. Privatdiskont 2⅝ Prozent. — In Getreide- und Mühlenfabrikaten fand kein offizieller Verkehr statt. Am Loco-Spiritusmarkt ging der Preis 30 Pfennige zurück. Am Frühmarkt herrschte schwache Stimmung, da starke nord- und südrussische Offerten am Markte waren. Locowaare behauptete sich leidlich; Termine gaben etwas nach. Gefragt waren in effektiver Waare von den Mühlen besonders Roggen und Weizen. Wetter: schön, warm, Südostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 313.25. Disconto 207.90. Dresdner Bank 164.00. Staatsbahn —. Lombarden 70⅝. Laurahütte 171.50. Ung. Gold —. Portugiesen —. Schwach.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 105.12. Italiener 94.35. Spanier 61⅞. Portugiesen 22.20. Türken 22.20. Türkenlose 118.40. Ottomanbank 681.00. Staatsbahn 745.00. Lombarden 192.—. Fest.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Aug. 26.90, per Novbr.-Februar 26.20, ruhig. Spiritus per Aug. 36.50, per Januar-April 35.50, feh. Rüböl per Aug. 60.75, per Januar-April 61.00, behauptet.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. 202, per März —. Roggen per Oktober 116, per März 119, per Mai 119.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestät die Königin beging gestern ihren Geburtstag in stiller Zurückgezogenheit in Villa Strehlen. An der Königl. Familientafel, die bei Ihren Majestäten Nachmittags um 5 Uhr stattfand, nahmen nur Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Friedrich August und Albert Theil, da die übrigen Mitglieder des Königl. Hauses zur Zeit von Dresden abwesend sind.

— Ihre Majestät die Königin begiebt sich heute nach Rehefeld, wohin Se. Majestät der König am nächsten Sonntag nachfolgt.

— Ihre K. Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August wohnte am Sonntag dem Rennen in Norderney bei und überreichte den Siegern die Ehrenpreise.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Albert besuchte vorgestern Abend im Ausstellungspark das Concert der Bismarck-Kürassiere.

— Se. Majestät der König hat dem Inhaber eines Drogen-, Parfümerien-, Valutensilien- und Spezialitäten-Geschäfts, Kaufmann Georg Alban Häntzschel, Struvestraße 2 in Dresden, das Prädikat „Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Sachsen" verliehen.

— Gestern Nachmittag kurz nach 2 Uhr ist Herr Stadtrath Carl Wilhelm Hendel in einer befreundeten Familie, wo er zu Tisch geladen war, unmittelbar, nachdem man sich zu Tisch gesetzt hatte, am Herzschlag verschieden. Herr Stadtrath Hendel ist am 25. Dezember 1830 zu Dresden geboren, besuchte die hiesige Kreuzschule, studirte auf der Universität Leipzig Jura und ließ sich im Jahre 1858 in seiner Vaterstadt als Notar und im Jahre 1864 als Rechtsanwalt nieder. Im Jahre 1872 trat er in das Stadtverordnetenkollegium ein und bekleidete hier sowohl im Vorstand als auch im Rechtsausschuß das Amt eines Schriftführers. Am 9. September 1874 wurde ihm die neugeschaffene 11. besoldete Rathsstelle übertragen und im Oktober 1874 wurde er in dieses Amt eingewiesen. Im Rathe verwaltete er zunächst das Krankenpflegamt und vom Jahre 1875 an bis zu seinem am 1. April 1896 erfolgten Uebertritt in den Ruhestand das Wohlfahrtspolizeiamt. Zuletzt bekleidete er im Rathe die 1. besoldete Stadtrathsstelle. Wie bei der Beschlußfassung über sein Pensionirungsgesuch im Stadtverordnetenkollegium ausdrücklich anerkannt wurde, ist seine Geschäftsführung allezeit eine rechtschaffene und tüchtige, wenn auch strenge gewesen, „aber das Strenge lag weniger in seiner Person als vielmehr im Amte. Das Wohlfahrtspolizeiamt ist ein Amt, welches naturgemäß vielfach Mißstimmung auch gegen den Verwalter eines solchen Amtes erzeugt: das liegt auf der Hand." Bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst widmete ihm im Stadtverordnetenkollegium der Vorsitzende, Herr Vicevorsteher Dr. Otterloh, folgende Abschiedsworte, die so zutreffend sind, daß sie an dieser Stelle einen Platz finden mögen: „Mit dem heutigen Tage, mit der heutigen öffentlichen Sitzung schließt für uns wenigstens hier in dem Saale die Thätigkeit eines unserer treuesten Mitarbeiter, des Herrn Stadtrath Hendel, ab, der in wenigen Tagen aus dem städtischen Dienste ausscheidet. Er hat sich um die Stadt, um die Wohlfahrt und um die Gesundheit ihrer Bewohner Verdienste erworben, die ich Ihnen hier gar nicht weiter vorzuführen brauche, die Sie alle wissen, die sie alle kennen. Aber hier an dieser Stelle möchte ich hervorheben, in welcher Weise wir ihn als Mitarbeiter in diesem Saale schätzen und achten gelernt und wie wir uns immer gefreut haben, selbst wenn wir mit ihm im Kampfe standen, wie er den Kampf mit einem herzerquickenden Humor führte, so daß wir ihm nie böse sein konnten. Er ist uns immer ein guter, lieber Gegner gewesen und natürlich war es uns noch viel lieber und angenehmer, wenn wir mit ihm Hand in Hand gehen konnten. Ich denke, wir werden ihm immer gut bleiben, auch wenn er nicht mehr als Mitarbeiter in diesem Saale weilt." Nun ruht er aus von seinem Tagewerke; die städtischen Kollegien werden ihm aber allezeit ein treues Angedenken bewahren.

— Der Besuch des von dem Wasserschaden am härtesten heimgesuchten Plauenschen Grundes ist noch immer ein enormer. Schon auf dem Wege von Dresden, die Weißeritz entlang, kann man verschiedentlich die zerstörende Gewalt des Wassers beobachten. In Döhlen beginnt das Bild der Zerstörung bei Petzold's Fabrik. Dort hat sich das Wasser einen Zugang zu einen unbekannten, verlassenen Kohlenschacht gesucht und eine große trichterförmige Oeffnung, ähnlich den Pingen in unserem Erzgebirge, gebildet. Eine Minute von dieser Unglücksstätte bei der sog. „Rothen Schänke" in Döhlen hört der Verkehr der nach Tharandt führenden Dresdner Straße gänzlich auf; denn hier hatte sich, vom „Krug zum grünen Kranze" in Neu-Döhlen ausgehend, die Chaussee in einen tiefen Strom verwandelt. Tausende von Kubikmeter von dem besten Bausand sind hier rechts der ehemaligen Chaussee angeschwemmt, links der Chaussee, hinter den Häusern, ist ein wahres Chaos von Trümmern und Schlamm in und vor den Häusern und Gehöften aufgehäuft. Angebrochene und gestürzte Häuser zeugen hier von der Gewalt der Strömung. Von dieser Stelle aus kann man genau bemerken, wie beim Elektrizitätswerke in Deuben das Weißeritzbett sich eine neue Bahn gebrochen, nach Neu-Döhlen und der Dresdner Straße zu. In Deuben gelangt man einige Schritte vom Gasthof „Sächsischer Wolf" an ein neugebautes großes Haus, dessen Wasserseite fast ganz abgespült ist, während rechts neben der sehr beschädigten Brücke nach Höckelich ein älteres Haus zur Hälfte stehen geblieben ist. Die zerstörten Häuser, die zerklüfteten Straßen bis zur Kirche hin, die zerbrochenen Brücken in Deuben repräsentiren einen ganz bedeutenden Schaden; die meisten Menschenleben aber haben in Döhlen auf dem Spiele gestanden, wo über 200 Leute durch die tosenden Fluthen vom Festland jeder Hilfe bar abgeschnitten waren und 16 Stunden lang unter geradezu schauerlichen Angst- und Hilferufen ausharren mußten, bis die Pioniere und andere muthige Personen sie in Pontons an's Ufer retteten.

— Herr Kommerzienrath Naumann hier spendete für die durch Hochwasser Geschädigten 20,000 Mark.

— Unter dem Vorsitz Ihrer Excellenz der Frau v. Hiller in Berlin hat sich dort kürzlich ein „Bund deutscher Frauen zur Unterstützung von Wittwen und Waisen inaktiver Offiziere" gebildet. Der Zweck dieses Bundes ist, den „Verein inaktiver Offiziere der deutschen Armee und Marine" in seiner Fürsorge für Wittwen und Waisen von Vereinsmitgliedern zu unterstützen und zwar einestheils durch Beschaffung von ausreichenden Mitteln zu einmaligen Beihilfen in baarem Gelde, anderntheils durch Mitarbeit bei allen Maßnahmen, welche eine dauernde Fürsorge für Wittwen und Waisen bezwecken, wie Erschließung lohnender Erwerbsquellen, Erziehung unmündiger Kinder u. s. w. Zur Mitgliedschaft des Bundes sind berechtigt als ordentliche Mitglieder: die Gattinnen, Töchter und Schwestern der Mitglieder des Vereins inaktiver Offiziere, und als außerordentliche: alle Damen, welche zur Förderung der Bestrebungen des Bundes den festgesetzten Beitrag von monatlich 50 Pfg. zu zahlen sich verpflichten. Auch der Mitgliederbeitrag beträgt monatlich nur 50 Pfg., und kann dieser monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich bezahlt werden. Erhebliche Spenden sind dem Bunde bereits zugegangen, und werden außerdem zur Beschaffung von Geldmitteln besondere Veranstaltungen in's Leben gerufen. Der Vorstand richtet an alle Standesgenossinnen die ergebenste Bitte, die Bestrebungen des Bundes durch zahlreiche Beitrittserklärungen unterstützen zu wollen. Etwaige Anmeldungen und Beiträge, die vom 1. April erbeten werden, nimmt Frau Hauptmann Paulus, Berlin W., Ansbacher Straße 42, bereitwilligst entgegen.

— Zu Ehren des Geburtstags Ihrer Majestät der Königin trugen gestern sämmtliche Militärgebäude Flaggenschmuck. Die Wachen und Posten trugen tagsüber den Paradeanzug. Früh 5 Uhr ward das Wecken — sogenannte große Reveille — von dem Trompeterkorps des Königl. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 auf dem Waffenplatze der Altstädter Hauptwache ausgeführt.

— Nachdem endlich, nach Tagen langer und banger Erwartung, das Hochwasser von dem eigentlichen Terrain der Vogelwiese in der Hauptsache zurückgegangen ist, konnten die Zelt- und Schaubudenbesitzer wieder mit der Instandsetzung ihrer Baulichkeiten beginnen. Da die Wohlfahrtspolizei den Beginn des Volksfestes für nächsten Sonntag nur unter der Bedingung angesetzt hatte, daß alles auf dem Platze noch etwa stehende Wasser bis heute Mittag beseitigt würde, so sah man gestern sich ein außerordentlich reges Leben in der Zeltstadt an der Elbe entwickeln, um Weg und Steg vollständig zu säubern und gangbar zu machen, was auch so ziemlich gelungen sein dürfte.

— Zur Wasserversicherungsfrage erhalten wir noch folgende Zuschrift: „Die in Nr. 214 angeregte Versicherung gegen Wasserschäden ist schon häufig Gegenstand der Erörterung gewesen, zumal es im Privatversicherungswesen an kühnen Projektemachern durchaus nicht fehlt, wie schon der Umstand beweist, daß fast jedes Jahr eine neue Versicherungsbranche „in's Leben" gerufen wird. Aber Wasserschäden spotten jeder vorherigen Fixirung und gestalten sich meist katastrophal, so daß keine Kasse solchen Schlag aushalten könnte. Ganz besonders aber — das können Sie dem Fachmann glauben — würde die geschaffene Versicherungsgelegenheit nur von den Bewohnern der Landstriche an den Wasserläufen, bei welchen die Gefahr sozusagen vor der Thür steht, benutzt werden, alle Anderen würden sich davon fernhalten. Unmittelbar nach einer Katastrophe, wie jetzt, giebt es ja ängstliche Gemüther, die zum Versichern bereit sind. Vier Wochen später ist aber Alles vergessen und Jeder, der nicht unmittelbar am Wasser wohnt, scheut dann die Ausgabe für die Wasserschädenversicherung, weil solches Unglück doch nicht gleich wiederkehren könne! Man kann diese Gleichgiltigkeit oder Vertrauensseligkeit nur zu häufig in der Hagelversicherung beobachten. Wie viel unversicherte Besitzer werden alljährlich durch Hagelschaden ruinirt! Wie viele Besitzer bleiben aber dennoch unversichert, weil es in ihrer Gegend 20 oder 30 Jahre lang nicht gehagelt hat! Würde also die Wasserschädenversicherung nur von Denjenigen benutzt, bei denen es womöglich alle Jahre etwas Wasserschaden giebt, so käme die Sache viel zu theuer zu stehen. Eine freiwillige Versicherungsanstalt hätte daher wenig Aussicht auf Lebensfähigkeit und würde noch weniger Garantie für den Eintritt von Katastrophen, wie jetzt, bieten, wenn nicht von vornherein die Schäden an Ufer-, Straßen-, Brückenbauten ꝛc. von der Versicherung ausgeschlossen würden. Für die Gebäude könnte man wohl in Sachsen eine Zwangsversicherung einführen, indem man durch Gesetz die Landesbrandkasse zur Erhebung eines entsprechenden Zuschlags ermächtigt. Ganz abgesehen von der Schwierigkeit, diesen Zuschlag richtig zu bemessen, würden denselben alle Diejenigen, die von keinem Wasser bedroht erscheinen, als eine unangenehme Steuer empfinden und darüber räsonniren, wie die Besitzer städtischer Gebäude ja schon jetzt die Landesbrandkasse fortwährend bestürmen, daß sie für die Bewohner des flachen Landes mit bezahlen müßten, da man vergessen hat, welche Summen zu Zeiten der Stadtbrände die Landbewohner für die Städte aufbringen mußten. Der gangbarste Weg zur Linderung von Schäden bei Wasserkatastrophen dürfte nur der sein, daß der Regierung genügende Mittel zur Verstärkung des Reservefonds für unvorhergesehene Fälle bewilligt würden, aus welchem sodann die Regierung ohne die zeitraubende Einberufung des Landtags Beihilfen bis zu einer gewissen Höhe des Schadens gewähren könnte. Wer im Unglück noch so stolz ist, daß er es nicht über sich gewinnt, ein Hilfegesuch an die Regierung zu richten, der befindet sich gewöhnlich auch noch in der Lage, sich selbst zu helfen und den Schaden auszuwetzen.

— Mit Rücksicht auf die Betriebsstörungen in der Strecke Schandau-Ulbersdorf (Brückeneinstürze, Dammrutschungen) und die damit eingetretene Verschlechterung der Eisenbahnzugsverbindungen zwischen Sebnitz und Pirna bezw. Dresden läßt die Staatsbahnverwaltung in anerkennenswerther Weise von heute ab zum Anschluß an den Vormittags 7 Uhr 19 Min. von Sebnitz in Neustadt eintreffenden Personenzug einen Personenzug Vormittags 7 Uhr 22 Min. ab Neustadt i. S. nach Pirna (Ankunft 8 Uhr 33 Min. zum Anschluß an den 8 Uhr 56 Min. daselbst abgehenden und hier 9 Uhr 28 Min. eintreffenden Lokalzug) in Verkehr bringen. In gleicher Weise wird noch eine späte Abendverbindung nach Sebnitz hergestellt und zwar Abends 11 Uhr 24 Min. ab Neustadt i. S. im Anschluß an den dort 11 Uhr 19 Min. eintreffenden Stolpener Zug mit Ankunft in Sebnitz 11 Uhr 47 Min. Abends. Die Züge führen 2. und 3. Wagenklasse, halten an allen Unterwegsstationen und sind auf gewöhnliche Fahrkarten benutzbar.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Das erste Geschwader, das unter dem Kommando des Vice-Admirals Thomsen und dem Kommandeur der zweiten Division Prinzen Heinrich von Kiel nach der Rhede von Kronstadt dampfte, wird die deutsche Flagge recht würdig vertreten, denn die vier Panzerschiffe 1. Klasse „Kurfürst Friedrich Wilhelm", „Brandenburg", „Weißenburg" und „Wörth", denen der Aviso „Jagd" beigegeben, stellen das vorzüglichste Schiffsmaterial, den vollendetsten Typus der deutschen Kriegsflotte dar. Jedes Schiff hat an Bord 556 Mann, d. h. im Ganzen 2224, zu denen noch die Besatzung der „Jagd" mit 140 Mann kommt. Mit der zweiten Division unter dem Kommando des Prinzen Heinrich ist weniger Staat zu machen, wenngleich die Panzerschiffe 3. Klasse „Sachsen" und „Württemberg" sich immerhin auch im Auslande sehen lassen können. Diese beiden Schiffe haben je 389 Mann an Bord. Das Flaggschiff „König Wilhelm" hat den stärksten Besatzungs-Etat, nämlich 732 Mann, und der Aviso „Greif" 155 Mann. Im Ganzen werden also 4029 Mann vor Kronstadt erscheinen. Niemals vocher hat eine derartig starke deutsche Flotte in einem fremden Hafen die Flagge gezeigt, und mit Interesse wird das Vaterland den Vorgängen folgen, bei denen unsere Blaujacken wieder wie überall Deutschland Ehre machen werden.

Die „Hamb. Nachr." schreiben unter der Spitzmarke „Das Centrum" Folgendes: „Was seit der Ablehnung der Kreuzerforderungen geschehen ist, hat die ultramontanen Führer mit wachsender Sorge erfüllt. Daß insbesondere die Personalveränderungen in der Regierung, wie immer man über sie urtheile, eine Stärkung der Position des Centrums nicht bedeuten, darüber ist alle Welt im Klaren. Dazu gesellen sich für die ultramontane Partei andere Beklemmungen. Man hat die agrarische Auflehnung im eigenen Schooße, wie sie namentlich am Niederrhein hervortrat, mit Mühe und Noth zur Ruhe gebracht, um so bedrohlicher aber ist dieselbe in Bayern, in Gestalt des Bauernbundes, auf den Kampfplatz getreten und hat von außen her unter der bisher treu gebliebenen Centrumsgefolgschaft eine bedenkliche Verwirrung hervorgerufen. So kann man in der That sagen, daß das Centrum seit langer Zeit nicht in einer so bedrängten Lage war, wie in diesem Augenblick. Wenn jetzt die alten Kartellparteien, geführt von einer mit einem klaren und festen Programm auftretenden Regierung, sich zu gemeinsamem Vorgehen zusammenschlössen, so hätte es nur zu guten Grund zu der Besorgniß, von der Höhe, die es erklommen hat, weit zurückgeworfen zu werden. Aber siehe da, in diesem Augenblicke der Noth bereiten ihm Diejenigen, deren Zusammenschluß es fürchten muß, die Freude, sich unter einander auf Leben und Tod zu bekämpfen und sich, Jeder für sich, um seine Bundesgenossenschaft zu bewerben. Die durch die neueste Entwickelung der Dinge bedroht erscheinende Fortdauer des Zustandes, daß das Centrum bald mit der Rechten, bald mit der Linken eine Majorität bildet, wird ihm gerade von Denjenigen, welche die Beseitigung dieses Zustandes erstreben sollten, mit Ungestüm entgegengetragen. So wenigstens müßte man glauben, wenn man die „Köln. Ztg." und die „Kreuzztg." für den adäquaten Ausdruck der Meinung, jene der Nationalliberalen, diese der Konservativen, hielte. In Wirklichkeit möchten wir indeß eher der Hoffnung Raum geben, daß dieser Gipfel der Verirrung auf beiden Seiten die Rückkehr zur Besinnung fördern wird ... Davor, daß es dem Centrum gelingen könnte, im Deutschen Reiche eine die letzten Absichten des Ultramontanismus begünstigende Politik zur Herrschaft zu bringen, sind wir auf absehbare Zeit gesichert, obgleich man sich darüber nicht täuschen darf, daß dies das Ziel ist. Aber einstweilen handelt es sich darum, ob das Deutsche Reich seine so schwer errungene und für die Zukunft seiner staatlichen Existenz nothwendige Machtstellung behaupten kann, wenn über die wichtigsten nationalen Lebensfragen eine Partei die Entscheidung in der Hand hält, der nicht die Förderung des nationalen Staates, sondern diejenige einer weltumspannenden internationalen Organisation als oberste Aufgabe gilt. Die Frage stellen heißt sie beantworten. Kein unbefangen Urtheilender kann darüber im Zweifel sein, daß bei den nächsten Reichstagswahlen die dringendste nationale Aufgabe die Beseitigung der Centrumsherrschaft ist. Sollte es wirklich dahin kommen, daß die von Gott weiß welcher Nebenabsicht, Verbohrtheit und Verstimmung eingegebene gegenseitige Verhetzung derer, welche auf einander angewiesen sind, diese mit Naturgewalt sich aufdrängende Erkenntniß verdunkeln und dadurch zur Befestigung der Machtstellung des Centrums beitragen könnte? Der Unverstand wäre um so erstaunlicher, als selbstverständlich das Centrum sich weder von den Liberalen, noch von den Konservativen in's Schlepptau nehmen lassen wird. Sein Interesse ist lediglich die Erhaltung des status quo; es wird in Wirklichkeit weder den Konservativen zu einer wesentlichen Schwächung der Liberalen, noch den Liberalen zu einer wesentlichen Schwächung der Konservativen die Hand reichen. ... Es ist traurig, daß man diese trivialen Wahrheiten noch immer, ja heute lauter als gestern predigen muß. Aber es ist unumgänglich, um zum Bewußtsein zu bringen, wie sehr gewisse sich gut national dünkende Leute auf dem besten Wege sind, den Einfluß des Ultramontanismus in Deutschland zu befestigen, statt ihn zu brechen."

Zur Politik der Sammlung wird der „Schles. Ztg." von nationalliberaler Seite geschrieben: Die Beseitigung Bismarck's und Alles, was damit zusammenhängt, hat in den Herzen der nichtdeutschen Nationalliberalen tiefere Wunden zurückgelassen als vielleicht irgendwo sonst im Reiche. Wie sollten sie jetzt die Anzeichen einer zeitgemäßen Rückkehr zum alten Kurse mit einer unzweideutigen Abwendung von demselben, ja mit der Hinneigung zu der bunten Schaar der geschworenen Feinde Bismarck's begrüßen! Sollten die gegenwärtigen Bestrebungen der „Köln. Ztg." und ähnlicher Rathgeber einen praktischen Erfolg haben, so könnte es nur die Auseinandertreibung der nationalliberalen Partei sein. Darüber sind wohl alle denkenden Köpfe nicht nur jenseits, sondern auch diesseits des Mains im Klaren. Eben deshalb aber wird gerade innerhalb der nationalliberalen Partei ein solcher praktischer Erfolg nach Kräften zu verhindern gesucht werden. Es kommt hinzu, daß die wirthschaftspolitische Lage, welche durch das Inkrafttreten des Dingley-Tarifs und durch die Kündigung des englischen Handelsvertrags geschaffen ist, eine erhebliche Ernüchterung der öffentlichen Diskussion zur Folge haben muß. Der Versuch, unter der Losung „Kampf des Bürgerthums gegen das Junkerthum" einen Keil zwischen Industrie und Landwirthschaft zu treiben und die erstere vor den Wagen des Manchesterthums zu spannen, war schon an sich aussichtslos; die jetzt plötzlich zur Lösung gestellten Aufgaben werden den beiderseitigen Interessenten die Nothwendigkeit einer Verständigung unwiderstehlich klar machen und damit den wirksamsten Damm gegen weitere Ausbeutung der wirthschaftlichen Gegensätze zu politischer Verhetzung und Verwirrung bilden. So sehen wir keinen Anlaß, warum eine „Politik der Sammlung" als aussichtslos betrachtet werden müßte. Aber es bedarf der entschlossenen Verkündung eines Programms, zu dessen Ausführung die Sammlung erfolgen soll. Je früher die Regierung mit einem solchen hervortritt, um so besser für eine ersprießliche Gestaltung der nächsten Zukunft des Reiches.

Ueber den Adel auf den deutschen Universitäten wird in der „Voss. Ztg." eine statistische Zusammenstellung mitgetheilt. Unter den 30,932 Studenten in sämmtlichen deutschen Universitäten sind 836 adelig (wobei die Zahl eher etwas zu hoch als zu niedrig gegriffen ist, da manche Namen mit nur scheinbar adeligem Prädikate dem Adel zugezählt worden sind), von denen 172 auf die Ausländer und 664 auf die Deutschen, von diesen wiederum 427 auf Preußen allein entfallen. Die Jurisprudenz steht mit 299 als die vornehmste Wissenschaft an der Spitze, in großem Abstande folgt an darauf die Medizin mit 46, die Landwirthschaft mit 28, die philologisch-historischen Fächer mit 27, die mathematisch-naturwissenschaftlichen mit 24, die evangelische Theologie mit 13, die Pharmazie mit 12, die Kameralien mit 10, die katholische Theologie mit 4 und endlich die Zahnheilkunde mit 3. Von den 16,694 Preußen, die im Ganzen an den deutschen Universitäten sich gegenwärtig Studien halber aufhalten, bilden somit die Adeligen einen Bruchtheil von 2,6 Proz., bei den preußischen Juristen (473) macht der Adel 5,8 Proz. aus, bei den Philologen und Historikern (1757) nur 1,5, bei den Mathematikern und Naturwissenschaftlern (1657) 1,4, bei den Medizinern (4561) knapp 1 und bei den evangelischen Theologen (1575) nur 0,8 Prozent. Diesen Ziffern wird der Adel in der Verwaltung gegenübergestellt. In der preußischen Verwaltung des Innern stehen im Ganzen 527 Adelige den 862 Bürgerlichen gegenüber, somit 37,9 Proz. Adelige und 62,1 Proz. Bürgerliche. Dabei ist dann weiter sehr interessant, wie sich das Prozentverhältniß bei den einzelnen Rangstufen verschieden gestaltet: von den Regierungsassessoren sind 22 Proz. adelig und 68 Proz. bürgerlich, von den Regierungsräthen, auf denen die eigentliche Arbeit ruht, sind nur 17,7 Proz. adelig und 82,3 Proz. bürgerlich, von den Oberregierungsräthen 34,4 gegen 65,6, bei den Landräthen sind 52,8 Proz. adelig gegenüber 47,2 Proz. bürgerlichen, von den Regierungspräsidenten sogar 76,5 gegen 23,5 Prozent.

Wie aus Petersburg gemeldet wird ist in Peterhof ein Kommando der Berliner politischen Polizei unter Führung des Kommissars Dr. Henninger zum Sicherheitsdienste beim deutschen Kaiser eingetroffen.

Die „Köln. Volksztg." meldet aus Elberfeld, der preußische Verkehrsminister Thielen habe sich mit Frau Bankier Wichelshaus verlobt.

Besondere Beachtung verdienen mit Rücksicht auf gewisse Verbrüderungsversuche und Coulissenschiebereien englisch-polnisch-französischen Charakters folgende Auslassungen der „Hamb. Nachr." zur Reise des Kaiserpaares nach Petersburg: „Wir finden in einigen deutschen Blättern Ausdrücke von Verstimmung darüber, daß ein Theil der russischen Presse gerade jetzt, wo der Kaiser nach St. Petersburg geht, die Reise des Grafen Goluchowski nach Paris in einem Ton bespricht, der wenig deutschfreundlich ist. Wir glauben, daß diese Verstimmung deplacirt ist. Was in der russischen Presse bei solchen Gelegenheiten geschrieben wird, entstammt nicht russischen, sondern polnischen und französischen Federn. Das Schwergewicht, mit dem diese fremden Elemente auf der russischen Presse lasten, wird noch immer unterschätzt. Die wenigen russischen Blätter, die nicht von Polen geschrieben und nicht mit französischem Gelde unterstützt werden, sind nicht deutsch-feindlich; sie sind russisch und kümmern sich nur um ihre russischen Interessen. Wenn in der russischen Presse gegen Deutschland gehetzt wird, steckt immer der Pole oder der Franzose dahinter, die beide das gleiche Interesse daran haben, die guten Beziehungen zwischen den beiden Nachbarreichen zu stören. Der sommerliche Stoffmangel sollte unsere Presse nicht dazu verführen, sich auf Diskussionen einzulassen, die völlig gegenstandslos sind, aber nicht dazu beitragen können, unserem pflegebedürftigen Verhältnisse zu Rußland zu Statten zu kommen. Wir empfehlen Enthaltsamkeit."

Das 14. Bundesfest des deutschen Radfahrerbundes in Bremen nahm gestern früh unter allgemeiner Betheiligung der Bevölkerung seinen Anfang. Auf dem Centralbahnhofe trafen seit der frühesten Morgenstunde Festtheilnehmer aus allen Gauen Deutschlands ein, deren Zahl bis jetzt auf 6—8000 geschätzt wird. Die innere Stadt, sowie die Straßen, welche der Festzug passirt, prangen im reichen Flaggen- und Guirlandenschmuck.

Wein-Grosshandlung Heinrich Grell Wein-Restaurant Zahnsgasse 2 mit feinster Küche

In einer Versammlung des oberbayrischen Bauern- und Bürgerbundes wurde auf Antrag Dr. Kleitner's die Gründung einer „Bayrischen Volkspartei" nach Sigl'schem Muster „zur Bekämpfung der Uebergriffe des Preußenthums" beschlossen. Die neue Partei soll „zur Abwehr der wirthschaftlichen Unterjochung des Südens und Westens Deutschlands durch den Norden" hinter der Regierung stehen.

Am letzten Sonntag haben im Reichslande die Bezirksrathswahlen stattgefunden, die einen Prüfstein für die Fortschritte der Deutschfreundlichkeit und ein interessantes Vorspiel für die künftigen Reichstagswahlen bilden. Wie gemeldet wird, wurden im Allgemeinen regierungsfreundliche Kandidaten gewählt, in vielen Wahlbezirken wieder die bisherigen Vertreter. In Kaysersberg jedoch hat in der That der Protestler Preiß gesiegt. Den Sozialdemokraten ist in Markirch ein Mandat zugefallen, wo der Reichstagsabgeordnete Bueb gewählt wurde.

Ueber die Zulässigkeit des Wahrheitsbeweises bei Majestätsbeleidigungen spricht sich in der schriftlichen Urtheilsbegründung die Strafkammer des Landgerichts in Schweidnitz gelegentlich des Urtheils gegen den Redakteur des „Proletariers aus dem Eulengebirge", Genossen Feldmann, wegen Beleidigung des Königs der Belgier, nach der „Volksw." wie folgt aus: „Das Gericht hat die Beweisaufnahme für unerheblich erachtet; denn selbst wenn die Zeugen die Richtigkeit der behaupteten Thatsachen bekundeten, würde doch immer noch in der Form, in der der Artikel abgefaßt ist, eine Beleidigung enthalten sein. § 103 Strafgesetzbuch unterscheidet nämlich nicht, wie § 185 flg. Strafgesetzbuch, verschiedene Arten der Beleidigung. Er spricht nur von Beleidigung schlechthin, und es ist ebenso wie bei § 185 Strafgesetzbuchs die Bestimmung des § 192 Strafgesetzbuchs auch hier zutreffend, daß der Beweis der Wahrheit der behaupteten Thatsachen die Bestrafung wegen Beleidigung nicht ausschließt, wenn das Vorhandensein einer Beleidigung aus der Form der Behauptung hervorgeht. Es kann demnach dahingestellt bleiben, ob die durchaus nicht über jeden Zweifel erhabene Ansicht des Reichsgerichts, daß die Strafbarkeit der Majestätsbeleidigung durch einen Wahrheitsbeweis nicht ausgeschlossen werde, etwa auch auf den Fall der Beleidigung fremder Landesherren auszudehnen wäre."

Die Zehnmarkstücke sind zur Zeit sehr knapp. Eine Bekanntmachung der Hauptkasse der Reichsbank besagt, daß Zehnmarkstücke vorläufig nicht ausgegeben werden können, ebenso wenig hat sie die Post zur Verfügung, um sie in den Verkehr bringen zu können.

Zum Verbot der Verbindung politischer Vereine hat das preußische Oberverwaltungsgericht entschieden, daß die Polizeibehörde gegen die Herbeiführung einer Verbindung zwischen zwei unter den § 8 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 fallenden Vereinen auch präventiv einschreiten könne.

Aus Posen wird gemeldet: Der, wie berichtet, hier verhaftete Zahlmeister ist der Regiments-Zahlmeister Adolf Neumann vom 47. Infanterie-Regiment. N., ein bereits in den sechziger Jahren stehender Mann, ist mit dem Regiment seinerzeit von Straßburg nach Posen übergesiedelt und war hier eine bekannte Persönlichkeit. Bedeutende Unterschleife (man spricht von 50,000 Mk.) bei den ihm unterstehenden Regimentskassen werden ihm zur Last gelegt. Die Unterschleife sollen bereits Anfangs der siebziger Jahre begonnen haben. Neumann ist übrigens der älteste Zahlmeister der deutschen Armee; er hat die drei Kriege von 1864, 1866 und 1870/71 mitgemacht und ist im Besitz des Eisernen Kreuzes.

Das Urtheil im Prozeß v. Tausch-v. Lützow ist, wie gemeldet, gegen den Verurtheilten v. Lützow nicht rechtskräftig geworden. Die Rechtsanwälte Holz und Dr. Lubszynski haben das Rechtsmittel der Revision eingelegt. Zur Verbüßung seiner 1½jährigen Gefängnißstrafe wegen Beleidigung des Staatssekretärs Marschall v. Bieberstein und des Prinzen Alexander zu Hohenlohe ist v. Lützow nach Plötzensee übergeführt worden. Er befindet sich, wie Heinrich Leckert, im Maskenflügel. Beide werden im August nächsten Jahres ihre Strafe verbüßt haben. Leckert ist bei der Albumfabrikation beschäftigt und befestigt die Metallbeschläge auf den Albumdeckeln.

Aus Rothenburg wird berichtet: In einer Wählerversammlung erstattete der Reichstagsabgeordnete Muller Bericht über seine Thätigkeit im Reichstage. Er suchte seine Abstimmung für den russischen Handelsvertrag damit zu begründen, daß er, wie die „Deutsche Tagesztg." meldet, mittheilte, er selbst habe damals die Worte des Kaisers gehört: „Seine Majestät der Kaiser von Rußland legt einen ganz besonderen Werth auf den Handelsvertrag und ich werde doch um 15 Mark keinen Krieg mit Rußland anfangen."

Oesterreich. Kaiser Franz Joseph konnte Ischl erst am Mittwoch früh verlassen und mußte sich theils mit der Salzkammergut-Bahn, theils mittelst Wagen nach Salzburg, von dort über Bischofshofen und das Selzthal nach Leoben begeben, um sodann mit der Südbahn in Wien einzutreffen. Bezeichnend für den Umfang der Störungen, die das Hochwasser im Verkehr herbeigeführt, ist die Thatsache, daß eine Drahtnachricht, die der Kaiser am Sonntag nach Wien sandte, über Frankfurt a. M. nach Wien geschickt wurde.

Die unvermuthete Abreise des Kaisers Franz Josef von Ischl hängt keineswegs mit der politischen Lage zusammen, sondern hat ihren Grund lediglich in dem Umstande, daß der Kaiser sich über den vollen Umfang der Wasserkatastrophe unterrichten wollte und daß ein telegraphischer Verkehr von Ischl aus mit den einzelnen Ministerien nahezu unmöglich war.

Der „Wiener Zeitung" zufolge ernannte der Kaiser den Erzherzog Franz Ferdinand zum Protektor für die Betheiligung Oesterreichs an der Pariser Weltausstellung und den Handelsminister Freiherrn Glanz v. Eicha zum Präsidenten des österreichischen Central-Ausschusses für die Ausstellung. Ein Aufruf des Handelsministers fordert zu weitgehendster, würdiger Betheiligung auf.

Ungarn. In Großkikinda wurde eine schwarz-gelbe Fahne von dem Hause des Abg. Telecsky, wo ein österreichischer General abgestiegen war, herabgerissen und zerfetzt.

Auf der Linie Temesvar-Buzias wurden zwischen Kissoda und Gyirok an zwölf Stellen die Schienen aufgeschraubt gefunden, was die größte Katastrophe hätte verursachen können. Das Verbrechen wurde rechtzeitig entdeckt.

Frankreich. Bei dem Bankett, welches dem Präsidenten Faure von der Stadt Grenoble gegeben wurde, hielt derselbe eine Ansprache, worin er unter lebhaftem Beifall betonte, es gereiche ihm zur größten Freude, konstatiren zu können, daß sich überall in Frankreich eine fortwährend wachsende Anhänglichkeit an die republikanische Regierungsform bemerkbar mache.

Der sehr deutschfeindliche orleanistische „Soleil" berichtet aus Petersburg, eine von Deutschland ausgegangene und gegen England gerichtete Bewegung mache sich in russischen diplomatischen Kreisen geltend, die darauf abziele, einen Dreibund Frankreich-Deutschland-Rußland gegen England zu Stande zu bringen. „Soleil" zergliedert diese Idee und findet, Frankreich habe nichts dabei zu gewinnen; Rußland dagegen beabsichtige, auf diesem Wege Konstantinopel und die Dardanellen in seine Hand zu bekommen, Deutschland wolle Holland und Belgien einverleiben. Oesterreich, im Geheimen sondirt, habe seine Einwilligung gegeben gegen eine Entschädigung auf der Balkanhalbinsel. Hanotaux sei dem Plan günstig gesinnt.

Das Pariser Zuchtpolizeigericht der Seine verhandelte den Prozeß, der auf Verlangen der ottomanischen Botschaft wegen Beleidigungen des Sultans gegen die Zeitung „Mechveret" eingeleitet war. Der Staatsanwalt beantragte eine mäßige Strafe gegen die drei Angeklagten, den Geranten Honillon und die Redakteure Habelgamen und Achmed Riza. Dieselben wurden zu Geldstrafen von je 100 Francs verurtheilt.

Bei der Haussuchung in der Wohnung eines Maschinenbauers in Marseille entdeckte die Polizei eine große Menge von Explosivstoffen. Auf Angaben des Maschinenbauers hin werden Verhaftungen vorgenommen werden.

England. Im Unterhause lenkte gelegentlich der zweiten Lesung der Appropriationsbill Courtney die Aufmerksamkeit auf die Kündigung der Handelsverträge mit Deutschland und Belgien und bemerkte, seine Aeußerungen richteten sich nicht gegen die Schutzzollpolitik oder deren Nothwendigkeit überhaupt, aber es würden durch die Kündigung im Auslande und besonders in Frankreich große Mißverständnisse hervorgerufen. Die Kündigung der Verträge widerspreche dem System des Freihandels nicht, noch könne sie zum Tarifkriege führen. Chamberlain erklärte, der Zweck der Bemerkungen Courtney's sei nicht klar. Die Kündigung der Verträge sei entsprechend dem einstimmigen Wunsche der Kolonien mit Selbstverwaltung erfolgt, welche mit dem vereinigten Königreich unter Vorzugsbedingungen Handel zu treiben wünschten. Im weiteren Verlaufe der Sitzung erklärte Chamberlain: Man erwartet von mir hinsichtlich des Transvaals zu erklären, daß, falls Schwierigkeiten über die Deutung der Konvention entstehen, diese Fragen einem Schiedsgericht überwiesen werden. Es wäre aber ein außergewöhnliches und beispielloses Verfahren, einem fremden Tribunal Streitigkeiten zwischen dem Souverän und dem untergeordneten Staate zu unterbreiten.

Rußland. Ueber die Ursache der Enthebung des Grafen Woronzow-Daschkow von dem Posten eines russischen Hofministers berichten die in London in russischer Sprache erscheinenden „Letutschija Listki" („Flugblätter") Folgendes: „Unmittelbar nach der Veröffentlichung der Depesche der Kaiserin-Wittwe an den König Georg von Griechenland wurde Graf Murawiew zum Vortrage über den Stand der griechischen Angelegenheiten zum Czaren befohlen. Während des Vortrags klagte Murawiew über einige von der Regierung begangene Ungehörigkeiten in der Frage des türkisch-griechischen Konflikts. „Welche Unschicklichkeiten?" fragte der Czar. „Die Absendung des Telegramms der Kaiserin-Wittwe an den König Georg, welches in Westeuropa bereits bekannt ist und in welchem gesagt wurde, daß man in St. Petersburg Alles für Griechenland thun werde; dann die Anweisung von Geldern aus dem Kabinet Eurer Majestät an den König der Hellenen," entgegnete der Minister des Aeußern. „Geldanweisungen? Wer hat sie angeordnet?" fragte Nikolaus II. unzufrieden. Nun wurde Graf Woronzow-Daschkow herbeigerufen, der dem Czaren gestand, daß er auf Befehl der Kaiserin-Mutter dem König Georg Geld angewiesen habe. „Warum haben Sie mich darum nicht gefragt?" sagte Nikolaus II. „Ich wollte mich nicht zwischen Mutter und Sohn stellen," lautete die Antwort. An demselben Tage noch reichte Graf Woronzow-Daschkow seine Entlassung ein, die vom Czaren sogleich genehmigt wurde." Man muß dem genannten englischen Organ die Verantwortung für die Richtigkeit der vorstehenden Mittheilung überlassen.

Das Hofministerium kommt den beglaubigten Vertretern der Presse in jeder Weise entgegen. In Peterhof wird eine Auskunftsstelle mit Schreibtisch und sogar einigen Logirzimmern eingerichtet.

Warschauer Blättern zufolge ist in Krementschug die städtische Frauenbadeanstalt auf dem Dnjepr, in der über 400 Frauen badeten, fortgeschwommen. Es wurden mehrere Boote abgesandt, von denen drei, die stark besetzt waren, umschlugen. Es sollen 200 Frauen ertrunken sein.

Türkei. Aus Kanea auf Kreta liegen folgende Nachrichten vor: Auf die Nachricht, daß die türkische Flotte, von Smyrna kommend, in Kanea eintreffen werde, machten die internationalen Geschwader Dampf auf. Die internationalen Truppen haben für den Fall von Verwickelungen Vorkehrungen getroffen. Die Muselmanen verbreiten das Gerücht, in dem Dorfe Kalydes seien türkische Truppen gelandet.

Infolge der Benachrichtigung von dem Abgange der türkischen Flottendivision aus den Dardanellen beschlossen die Admirale, sich dem Aufenthalt der türkischen Flotte in den kretischen Gewässern gewaltsam zu widersetzen. Die Admirale und Kommandanten versammelten sich an Bord des italienischen Admiralschiffes. — In Voraussicht des Eintreffens des türkischen Geschwaders gingen der „Sucher" nach Sitia, der „Re Umberto" nach Suda, ein österreichisches Schiff nach Castelli, ein italienisches nach Hierapetra und ein russisches nach Rethymo ab. — Ferner meldet die „Köln. Ztg." aus Kandia: Außer den 500 Mann englischer Besatzungstruppen werden noch weitere 1000 Mann erwartet.

Der muselmanische Pöbel ermordete in Kandia auf der Straße einen Christen Namens Maridakis, einen ruhigen, sehr angesehenen Mann, und verwundete dessen Sohn. Die Veranlassung zu der That ist unbekannt.

Kunst und Wissenschaft.

† Residenztheater. Heute Abend verabschiedet sich Herr Richard Alexander; gegeben wird zum letzten Male „Delorier", Lustspiel von Meilhac, in dem der beliebte Künstler bekanntlich eine seiner Paraderollen inne hat. Morgen geht das Lustspiel „Hofgunst" mit Fräulein Lotte Witt als Gast zum ersten Male in Scene. Sonntag Nachmittag halb 4 Uhr gelangt zu ermäßigten Preisen noch einmal — vielfachen Wünschen entsprechend — der Schwank „Fernand's Ehekontrakt" zur Aufführung.

† Internationale Kunstausstellung (die zweite Skulpturenhalle). Von Lagae'schen Werken verzeichnet der Katalog eine ganze Anzahl, die wohl nachträglich in anderen Sälen untergebracht sind. Hier findet sich nur noch die erwähnte ernste Männerbüste und die prächtige Mutter mit Kind. Auch wenn man nichts kennte sonst von diesem vorzüglichen Künstler, würde Beides genügen, eine sehr hohe Meinung von seiner Kraft einzuflößen und Respekt vor der ungesuchten Gediegenheit seiner Arbeitsweise. Namentlich die letzte Arbeit kann nicht genug der Aufmerksamkeit empfohlen werden. Sie ist werth, unter alten Meistern aufgestellt zu werden und würde es auch vertragen. Freilich gelegt ist nichts daran, darum fällt sie auch viel weniger in die Augen. Ch. Samuel's beiden Damenbildnisse auf der Nachbarschaft und das Gorgonenhaupt sind ihr im schönen Material entschieden über und auch sonst vortreffliche Leistungen einer minder festen, weicheren Naturanschauung. Gut ist auch der Kopf einer Heiligen von demselben, nur wirkt er so sehr als altes Stück Arbeit, daß man keinen rechten Standpunkt dafür gewinnt; wobei nicht bezweifelt werden soll, daß er durchaus aus der Natur herausgeschaut ist. Pöppelmann's und Hartmann's treffliche Reliefs, Wenger's hübsche Gypsgruppe gegenüber, die nicht völlig frei von Poie ist, und Du Bois' studienhaft wirkendes „Echo" lassen sich mit kurzen Noten erledigen. Auch Christ. Behrens' drei Theile vom Breslauer Kaiserdenkmal, die von rechts nach links hin immer schwächer und manierirter werden, nicht ohne die bedeutende Begabung ihres Urhebers erkennen zu lassen, und Geyger's lustiges Kapitell mit virtuosen Thierschilderungen. Unter Kopf's nicht besonders angenehm wirkenden Bildnissen hebt sich am Vortheilhaftesten der Döllinger hervor, der auf jeder ordentlichen Kunstausstellung wenigstens einmal bildlich vertreten sein muß. Crampton's geschickt durchgebildete Reliefs sind doch beinahe zu kühl und glatt, um auf die Dauer zu fesseln. Die beiden Füllungen Musik und Tanz haben immerhin ganz bedeutende Vorzüge und sind 1071, der prämiirten Arbeit, entschieden vorzuziehen, in welcher die absonderlich feinsinnige Kunstweise stark als Manier erscheint, auch nicht vermag, es bei der Größe zu bildmäßiger Erscheinung zu bringen. Einige Ueberraschungen ergeben noch die Durchgänge zu den Nebensälen in Gestalt von drei Werken Pflaum's, der anscheinend als Neuling auf den Plan tritt. Der Kampf ist eine recht gut empfundene kleine lebendige Gruppe zweier Ringenden; der Traum, ebenfalls eine Gruppe, hat etwas merkwürdig Weibliches Unzulängliches: — was wir beileibe nur für diesen Fall verbunden haben wollen und wäre besser von einer großen Ausstellung fortgeblieben. Nicht viel anders ist es mit der Versuchung, wo sich eine schöne Naivetät in der Schlange kundgiebt, die wie ein Räucheraal aussieht. Im Hauptraum gälte es dann noch der beiden Kollektionen Charlier's und Volckmann's zu gedenken. Charlier, dessen Namen wir schon Eingangs erwähnten, macht seiner vortrefflichen Arbeit „die Großmutter" selbst erfolgreiche Konkurrenz durch die Gruppe „Mutter mit krankem Kinde", welche ganz wunderschön empfunden ist. Hat man sie gesehen, so erkennt man erst, daß dort noch ein Rest von Poie stört, während hier Alles rein aufgeht. 1089: das Porträt Legendre's ist flott modellirt, auch anscheinend charakteristisch aufgefaßt, wirkt aber nicht entsprechend. Der Kopf eines jungen Mädchens in Marmor ist recht fein und anspruchslos; nebenan der Blinde mit dem Knaben macht in seinen langen Linien einen etwas nüchternen Eindruck, fesselt auch innerlich nicht so recht unser Interesse. Volckmann's Schöpfungen sind bemerkenswerth vor Allem durch schlichte Einfalt und Anmuth der Auffassung und Naturanschauung, durch Verzichten auf Alles, was man modern nennt. Man müßte das ohne Weiteres loben, wenn nicht dieses Verzichten eben gerade hochmodern wäre, weniger sich gäbe als Ausdruck individueller Empfindungen, denn als bewußte Schulmeinung. Und da wären wir wieder bei unseren früheren Ausführungen! Das „Schaffen im Geiste der Antike" kann kraft besonderer Begabung einem Künstler liegen. Wird es als Grundsatz aufgestellt, so zwingt der die Menschen, sich künstlerisch anders zu geben, als sie wirklich sind. Ein Künstler von heute sieht die Welt anders als ein alter Grieche, und das muß sich im Kunstwerk ausdrücken. Volckmann's Knabe mit Apfel ist kein Werk von heute; die Löwenjagd mit den griechischen Männern und dem halbassyrischen Löwen auch nicht, wenn man auch zugeben muß, daß die Reiter im Physiognomischen lebendiger sind, als antike Darstellungen es geben würden; ebensowenig die Amazone, wo aber mindestens der schöne Schimmel, an den sie sich lehnt, mit Gegenwartsaugen erfaßt ist. Abgesehen von diesen grundsätzlichen Einwendungen soll gern zugestanden werden, daß viel Schönes an den Werken ist, zu denen übrigens noch ein Männerkopf kommt und ein monumentales Reliefbildniß von Helmholz. Sie geben auch — der feine Schimmel vor dem Goldgrunde und die einfach und sehr glücklich gefärbte Löwenjagd — sehr schätzenswerthe Beiträge zur Frage der Polychromie der Plastik. — Lambeaux' große Gruppe „der Kuß" — die wir beinahe vergessen hätten, ist bewegt in seiner Lebendigkeit und ausgezeichnet durchgeführt. Ein Kuß scheint allerdings nicht die glücklichste Motivirung der hierfür etwas forcirten Stellungen. O.

† Im Dresdner Saale der Internationalen Kunstausstellung ist vor einigen Tagen die prachtvolle lebensgroße Figur eines Hunnen von Erich Hösel (Dresden) aufgestellt worden. Das Werk wurde bekanntlich im vorigen Jahre für die Berliner National-Galerie angekauft.

† In dem Atelier des Bildhauers Arnold Kramer (Terrassenufer 5 part.) sind heute und morgen von 10—12 und von 3—5 Uhr zwei größere Arbeiten ausgestellt, welche in den Modellen soeben vollendet sind. Dieselben stellen zwei für die Kirche in Schellenberg bestimmte große Reliefs „Luther und Melanchthon" vor.

† In Gegenwart des Präsidenten der Republik begann vorgestern um halb 9 Uhr Abends die Galavorstellung im antiken Theater von Orange, das wunderbar erhalten ist und gegen 10,000 Personen faßt. Leider beeinträchtigte der Wind wieder die Vorstellung, wenn er auch nicht die gleiche Kälte erzeugte wie vor zwei Jahren. Der von Gallet gedichtete Prolog „Les Fêtes d'Apollon" machte wenig Eindruck, da man die Worte kaum verstand. Besseren Eindruck machten die „Erinnyen" von Lecomte de l'Isle, die schon vom Odeon her bekannt sind, aber hier von den Schauspielern der Comédie Française dargestellt wurden. Die Zuschauer der obersten Reihen, die wenig sahen und sozusagen nichts hörten, gaben während der Vorstellung mehrfach ihr Mißfallen kund, sodaß die Polizei einschreiten mußte. Es wird dies wahrscheinlich der letzte Versuch sein, in dem antiken Theater von Orange moderne Theatervorstellungen zu geben.

† Ein Kartell der deutschen Kunstvereine war vor einiger Zeit von Dresden aus angeregt worden, und es hat dann hier eine Besprechung der Delegirten stattgefunden. Die entscheidende Stellungnahme zu der Frage ist erst im Oktober ds. Js. zu erwarten. Vorläufig hat man eine engere Kommission eingesetzt, welche die Sache in Berlin eingehend berathen und geeignete Vorschläge machen soll. Beschluß darüber fassen wird dann in Dresden die zweite Delegirten-Versammlung.

† Rudolf Dellinger's graziöse Operette „Die Chansonnette" hat vorgestern im Thalia-Theater zu Chemnitz in tadellosser Wiedergabe einen außerordentlichen Erfolg errungen. Eine Reihe der prickelndsten Nummern mußte auf stürmisches Verlangen wiederholt werden und fanden enthusiastischen Beifall. Das Werk bleibt in den nächsten Wochen auf dem Repertoir der Bühne, die unter der Direktion Zeise sich der ungetheilten Anerkennung der gesammten Chemnitzer Kritik erfreuen darf.

† Die Ehrungen der Frau Duse nehmen crescendo ihren Fortgang. Der Gemeinderath von Bologna hat beschlossen, das größte Theater der Stadt, bisher Teatro Brunetti genannt, in „Teatro Eleonora Duse" umzutaufen. Der Dichter und Abgeordnete Enrico Panzacchi hat sich nach Rimini begeben, um dort der Künstlerin den Beschluß des Gemeinderaths offiziell mitzutheilen und ihre Zustimmung dazu zu erbitten. Im Herbst wird in den Wandelgängen des Theaters eine Marmorbüste der Duse enthüllt werden. Die Künstlerin hält sich, wie oben erwähnt, zur Zeit in Rimini auf. Man hat sie dort mit fürstlichen Ehren empfangen, und der Gemeinderath hat ihr in feierlicher Sitzung den Dank und die Freude Riminis über ihren Besuch ausgedrückt.

† Vor Kurzem sind im Verlage des Bibliographischen Instituts zu Leipzig und Wien die beiden ersten Bände einer neuen, nach den bewährten Grundsätzen der Meyer'schen Klassiker-Bibliothek bearbeiteten Ausgabe von Shakespeare's Werken erschienen. Der Herausgeber ist Professor Dr. Alois Brandl, einer unserer bedeutendsten Literarhistoriker, dessen Werk über des Dichters Leben ihn in die vorderste Reihe unserer unermüdlich thätigen Shakespeare-Forscher gestellt und seinem Namen auch in weiteren Kreisen einen guten Klang erworben hat. Gerade bei einem Dichter wie Shakespeare, dessen Werke trotz ihres ewigen Werthes doch eine Menge dem heutigen Menschen fremd gewordener Elemente enthalten, mußte sich die vielgerühmte Anlage der Meyer'schen Klassiker-Ausgaben als ganz besonders zweckdienlich erweisen. Der Herausgeber hat in knapp gefaßten Anmerkungen und Einleitungen alle neueren Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung verwerthet, und, weit entfernt, in die heutzutage nur allzuviel verbreitete literarhistorische Kleinkrämerei zu verfallen, vereinigt er in seltener Weise mit streng wissenschaftlicher Genauigkeit die Gabe populärinteressanter Darstellung. Der erste Band beginnt mit einer geschmackvoll geschriebenen Skizze über Shakespeare's Leben und Werke, die, sehr häufig von ganz neuartigen Gesichtspunkten ausgehend, alles Wissenswerthe in gedrängter Kürze mittheilt. Dann folgen, nach historischen Prinzipien geordnet, die Königsdramen: „König Johann", „Richard II." und „Heinrich IV." (1. Theil); im zweiten Band schließen sich an: „Heinrich IV." (2. Theil), „Heinrich V." und „Heinrich VI." (1. und 2. Theil). Zu Grunde gelegt ist die klassische, sowohl auf der deutschen Bühne als auch in allen Schulen einzig anerkannte Schlegel-Tieck'sche Uebersetzung. Das nationale Werk wird vollständig sein mit weiteren acht Bänden (Preis jedes Bandes in elegantem Leinenband 2 M.), die in Zwischenräumen von etwa sechs Wochen aufeinander folgen sollen.

†„Führende Geister". Erzählung von Ferdinand Strunck. (Verlag der Verlagsanstalt des Generalanzeigers für Duisburg und Umgegend; Preis 2 M.). In einer Erzählung: „Führende Geister" entrollt der durch seine früheren Novellen bekannte Autor ein Bild aus den Sphären der höheren Gesellschaft, mit kräftigen Strichen die in jenen Kreisen weitlich herrschende moralische Verlumpung, die Heuchelei und Lüge zeichnend, welche das moderne Pharisäerthum beherrschen. Es ist ein Stoff voller Aktualität, der uns in äußerst fesselnder Form vom Verfasser geboten wird. — In dem gleichen Verlage ist zum Preise von 3 M. gebd. erschienen: „Michel". Eine Erzählung in Bildern aus der Zeit des Lebenswandels Christi, von Ferdinand Strunck. Die Erzählung führt zu dem Scheidewege, wo diejenigen sich von Christus trennen, die an die Errichtung eines weltlichen Königthums durch ihn glaubten, während jene, welche die Erlösung des Menschengeschlechts von der Sünde in der Lehre Christi erkennen, ihm das Kreuz als ihr Siegeszeichen nachtragen.

Der Himmel weint, die Menschen weinen!

Der Himmel weint, die Menschen weinen. —
Mit Riesenmacht schwillt auf die Fluth,
Und tausend Bäche sich vereinen
Zu rasender Zerstörungswuth.
Was jahrelanger Fleiß errungen,
Was Herd und Scholle theuer macht,
Das sinkt, vom Wogenmeer verschlungen,
In Trümmer und in Todesnacht.

Der Himmel weint, die Menschen weinen. —
Sieh jene Mutter gramgebeugt
Dort knieend auf den kalten Steinen,
Zum Strom das Angesicht geneigt;
Ihr Liebling lag auf weichen Kissen,
Von ihr gebettet sanft und gut,
Und jetzt — vom Strudel fortgerissen
In Wellengrabesbett er ruht.

Der Himmel weint, die Menschen weinen. —
Hört klagen dort im tiefsten Schmerz
Die Schaar der vaterlosen Kleinen
Um's allertreuste Vaterherz.
Ach riß ihn die geborst'ne Brücke
Hinab in's wilde Wogengraus,
Und nun mit thränenfeuchtem Blicke
Späht Weib mit Kindlein nach ihm aus.

Der Himmel weint, die Menschen weinen. —
Schaut hier den Mann mit schwiel'ger Hand,
Der zwischen grünen Feldesraimen
Hier seine Heimathscholle fand,
Hier wuchs das Korn, das ihn ernährte,
Schon winkte ihm der Ernte Lohn;
Doch ach! mit nimmer Grimgebärde
Sieht er der Garben Gold entfloh'n.

Der Himmel weint, die Menschen weinen. —
Ein Strom aus tausend Herzen quillt,
Und tausend Hände sich vereinen,
Die Noth zu lindern freundlich mild;
O laßt ihn mächtig überschwellen,
Der Bruderliebe Stromeslauf!
Laßt's rauschend künden seine Wellen:
Die Liebe höret nimmer auf!

Emil Reichardt.

* Der Gipfel der Reklame ist von einer bekannten holländischen Cacaofirma erreicht worden, indem sie mit einem der „beliebtesten internationalen Mimiker", Herrn François Rivoli, einen Vertrag abschloß, der den Künstler verpflichtete, allabendlich, gleichviel an welchem Orte, neben den berühmten und verdienten Persönlichkeiten seines Spielplans auch — den Inhaber der Cacaofirma „naturgetreu" darzustellen. (!) Der Holländer liefert dazu die entsprechenden, auf sein Geschäft bezüglichen Dekorationen und zahlt dem „Mimiker" ein jährliches Gehalt von 1200 holländischen Gulden!

* Eine dauerhafte Belohnung erhielt jüngst ein glücklicher Finder in Mainz. Ein dortiger Weinkommissär, der vor einigen Tagen eine Summe von 9000 M. verloren hatte, hat dem Finder nicht nur eine sofortige Belohnung von 200 M. gewährt, sondern derselbe erhält auch zehn Jahre lang alljährlich eine weitere Belohnung von 10 M. an dem Tage, an welchem er das Geld gefunden hat.

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Vorgestern Abend in der 10. Stunde wurde die Feuerwehr nach dem Weißeritzufer 52 alarmirt. Auf dem Bahnhofs-Areal daselbst war im Kesselhaus der Wagenreparaturwerkstatt und zwar in einem größeren Kohlenbehälter Feuer entstanden und durch dasselbe eine große Menge Hobelspäne vernichtet und sowohl die Holzumfassungswände des Behälters als auch einige Dachsparren beschädigt worden. Die Feuerwehr konnte den Brand baldigst mit einer Schlauchleitung von einem der im Bahnhof befindlichen Oberflur-Hydranten unterdrücken. Ueber die Entstehungsursache des Brandes konnte etwas Bestimmtes nicht ermittelt werden.

— Wie sehr sich überall der Sinn werkthätiger Liebe in diesen Tagen der Noth bewährt und von wie großem Vortheil die Errichtung von lokalen Hilfskomitees ist, zeigt eine Nachricht aus Deutsch-Neudorf: Hier hat sich, obwohl das obere Schweinitzthal nicht in dem Maße wie andere Theile des Erzgebirges von den jüngsten Elementarereignissen betroffen wurde, in aller Eile unter Vorsitz des Landtagsabgeordneten Herrn Cigarrenfabrikant Emil Kluge ein Komitee gebildet zur Beschaffung von Hilfsgeldern für die unübersehbare Zahl der so schwer Geschädigten, das schon ein hübsches Sümmchen zusammen hat. Der Fortbildungs-Verein zu Deutsch-Neudorf hat sich sofort bereit erklärt, mit seiner kunstgeübten Dilettantenschaar, die sich aus allen Kreisen der Bevölkerung zusammensetzt, in den allernächsten Tagen einige Theatervorstellungen zu geben und das Erträgniß, das sich ohne Frage zu einem recht reichen gestalten dürfte, dem Komitee zu überweisen.

— Zum Besten der Wasserbeschädigten des Königreichs Sachsen findet morgen das 1. Große Wohlthätigkeitsfest in Donath's Neuer Welt statt. Dasselbe besteht aus Instrumental- und Vokal-Concert unter Leitung des Kapellmeisters Br. Bremer. Außerdem wird ein extra Holländisches Kinderfest für die Familien abgehalten werden.

— Auf dem Finkenfang bei Maxen findet Sonntag ein Wohlthätigkeitsconcert für die Ueberschwemmten des Müglitzthales von dem Chorgesangverein Nieien's Liedergarten statt.

— Das Direktorium des Gewerbevereins zu Weißenberg hat auf Anregung seines Vorsitzenden folgenden Antrag dem Vororte des Verbands der Sächsischen Gewerbe- und Handwerkervereine vorgelegt: „Der geehrte Vorort des Verbands Sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine wolle alle dem Verbande angehörigen Vereine des Landes auffordern, je nach deren Größe und ihren Kassenverhältnissen einen Beitrag zur Unterstützung der von der Wasserkalamität schwer betroffenen, bedürftigen Handwerker und Gewerbtreibenden im Sachsenlande dem Verbandsvorstand einzuhändigen. — Letzterer wolle dann über die Verwendung der event. eingehenden Unterstützungsgelder das Erforderliche beschließen und verfügen." Der ca. 125 Mitglieder zählende Gewerbeverein Weißenberg hat gleichzeitig dem Vororte (Gewerbeverein zu Zittau) als ersten Beitrag den Betrag von 25 Mark übergeben. Es steht zu erwarten, daß alle dem Verbande angehörigen Vereine Sachsens sich nach Möglichkeit an dem Unterstützungswerke betheiligen und damit die Pflicht, ihre Fürsorge dem kleinen Gewerbe- und Handwerkerstande zuzuwenden, erfüllen werden.

— Der Arbeiter Zeidler in Crimmitschau, der seit 33 Jahren in der Woll- und Baumwollfärberei der Firma Jllgen beschäftigt ist, erhielt das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit.

— In der letzten Stadtverordnetensitzung in Crimmitschau kam es zu einem bemerkenswerthen Zwischenfall. Für die Einquartierungskommission wurden vom Verfassungsausschusse vier Stadtverordnete, sowie vier Bürger vorgeschlagen. Einer der Vorgeschlagenen lehnte die Wahl ab. Es wurde nun aus dem Kollegium der sozialdemokratische Stadtverordnete Restaurateur Richter vorgeschlagen; aber auch dieser lehnte die Wahl ab mit der Begründung, daß er nicht wohl annehmen könne, da man ihn ja boykottire und über sein Lokal die Militärsperre verhängt habe. Auf der einen Seite suche man ihn zu schädigen, auf der anderen Seite solle er für die Soldaten Quartiere ausmachen. Der Vorsitzende erkannte an, daß dieser Ablehnungsgrund berechtigt sei.

— In Oederan erfolgte am 3. d. M. unter zahlreicher Betheiligung die gemeinschaftliche Beerdigung der am Freitag Abend gegen halb 7 Uhr durch Einsturz der Brücke über die Lößnitz verunglückten 8 Personen: Anna Mockel aus Oederan, Ernst Hempel aus Breitenau, Louis Hetzel aus Hetzdorf, sowie Heinrich Münzner, Oswald Richter, Anna Richter, Bertha Lehmann und Frau Arzt, sämmtlich aus Thiemendorf. Dieselben waren in der unteren Fabrik von Julius Kluge im Lößnitzthal beschäftigt gewesen und wurden am Freitag Abend, wie s. Z. schon kurz gemeldet, nach Einstellung des Fabrikbetriebes auf ihr Verlangen auf einem Rungenwagen über die auf 6 eisernen Trägern ruhende, mit Holzbohlen belegte Brücke, welche über die Lößnitz führt, befördert, da die Brücke für den Fuhrverkehr nicht mehr passirbar war, die Arbeiter aber über dieselbe mußten, wenn sie sich in ihre in den umliegenden Ortschaften befindlichen Wohnungen begeben wollten. Zweimal war der Wagen mit seiner Personenbeförderung schon über die Unglücksbrücke hinübergekommen und nun befand er sich zum dritten Male mit seiner menschlichen Last auf derselben, als infolge Unterspülens der Grundpfeiler durch die mächtigen daherbrausenden und sich stauenden Wassermassen die Brücke in sich zusammenbrach und der von 12 Personen besetzte Wagen von den tobenden Fluthen begraben wurde. Gerettet wurden 4 Personen: Fabrikdirektor Max Heinrich Seidel aus Thiemendorf, Kutscher August Hermann Rudolf aus Thiemendorf, der Führer des Fuhrwerks, welcher den Pferden die Stränge durchschnitt und mit dem einen Thiere sich glücklich an's Ufer rettete, und die Arbeiter Karl Reinhard Zenner und Gustav Adolf Seidel aus Breitenau. Besonders an dem Rettungswerk betheiligten sich der bei Fabrikbesitzer Kluge ebenfalls beschäftigte Gärtnergehilfe Weitz und Direktor Seidel nach seiner eigenen Rettung. Der mitverunglückte Heinrich Münzner hatte bereits zwei Mal die Fahrt über die Brücke und wieder zurück unternommen, da er den Anderen stets beim Ein- und Aussteigen behilflich war, bei der dritten Fahrt wurde er von seinem traurigen Schicksal erreicht.

— Ein erneuter Versuch, Klingenthal zur Stadt zu machen, ist mißlungen. Das Ministerium des Innern hat in Demjenigen, was bisher zur Begründung des Wunsches, die Städteordnung für mittlere und kleine Städte dort einzuführen, vorgetragen worden ist, keinen ausreichenden Anlaß finden können, seinerseits eine beifällige Entschließung zu fassen.

— Welch' kolossale Regenmassen in den letzten Tagen, insbesondere am vergangenen Freitag niedergingen, zeigt, daß am Nachmittage des genannten Tages das Wasser im Sammelbecken der Thalsperre zu Einsiedel 35 Centimeter gestiegen war, das sind über 20,000 Kubikmeter oder, da 1 Kubikmeter Wasser 20 Centner wiegt, in ca. 6 Stunden 400,000 Centner Wasserzuwachs.

— Meuselwitz, 5. August. Der früh 6 Uhr 50 Minuten von Altenburg nach Zeitz abgehende Personenzug fuhr heute infolge falscher Weichenstellung in hiesigem Bahnhofe auf eine Gruppe leerer Wagen auf, wobei Maschine und Zugführerwagen geringe Beschädigungen erlitten. Verletzungen von Menschen sind nicht vorgekommen. Nach einem Aufenthalte von etwa einer halben Stunde konnte der Zug seine Fahrt fortsetzen.

— Grünstädtel, 5. August. An der Flurgrenze zwischen hier und Raschau wurde gestern Nachmittag ein etwa 8 Jahre alter Knabe ertrunken aus dem noch stark angeschwollenen Pöhlabach gezogen. Wie sich später herausstellte, gehörte derselbe der kürzlich von hier nach Rittersgrün verzogenen Familie H. Lang. Anverwandte brachten alsbald die kleine Leiche nach Hause.

— An Tollwuth gestorben ist im Krankenhaus zu Gera der 13jährige Knabe des Ziegelmeisters Böhme in der Naulitzer Ziegelei, der vor neun Wochen von dem wegen Tollwuth getödteten Hunde des Gutsbesitzers Scheibe in Leumnitz mit noch anderen Kindern gebissen worden war. Ein zweites Kind, der dreijährige Pfeifer, ist vor einiger Zeit bereits gestorben. Böhme hat vier Wochen lang die Ronneburger Schule wieder besucht, nachdem er anscheinend von den Bissen des tollwüthigen Hundes geheilt war. Am 28. Juli indeß stellten sich bedauerlicher Weise die ersten Tollwuth-Anzeichen bei dem Kinde ein, das am 2. August in das Krankenhaus gebracht wurde.

— In Bad Elmsberg ist, wie uns von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, das Kinderheim bei der Wasserkatastrophe nicht in Gefahr gekommen; von den Fluthen ist nur der Spielplatz der Kleinen zerwühlt, das Haus aber absolut nicht irgendwie beschädigt worden, so daß die Sicherheit der Kinder keinen Augenblick auch nur in Frage gestellt war.

Landgericht. Beschuldigt der Verführung eines noch nicht 16 Jahre alten unbescholtenen Mädchens gemäß § 182 des Reichsstrafgesetzbuchs hatte sich gestern der 29 Jahre alte Gutsbesitzer Robert Max Thalheim aus Oberlößnitz vor der 5. Ferienstrafkammer zu verantworten. Der noch unbestrafte, verheirathete und in Ockerwitz wohnhafte Angeklagte machte sich des ihm beigemessenen Vergehens an einer bei ihm bediensteten, kurze Zeit zuvor erst aus der Schule entlassenen Person schuldig, und es war von den Angehörigen derselben der zur strafrechtlichen Verfolgung erforderliche Antrag gestellt worden. Auf Grund der erwähnten gesetzlichen Bestimmung kann auf Gefängnißstrafe bis zur Dauer eines Jahres erkannt werden. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Meyer verurtheilte den von Herrn Rechtsanwalt Staatsanwalt a. D. Dr. Thieme vertheidigten Angeklagten nach einer geheimen Sitzung zu 3 Monaten Gefängniß. — Sodann verhandelte dieselbe Strafkammer unter Ausschluß der Oeffentlichkeit gegen den noch unbestraften, eines Sittlichkeitsverbrechens nach § 176 Abs. 3 des Reichsstrafgesetzbuches beschuldigten Kaufmann Richard Türcke und erfolgte die kostenlose Freisprechung des ebenfalls von Herrn Rechtsanwalt Dr. Thieme vertheidigten Angeklagten. — Nachdem die 29 Jahre alte, aus Königshütte in Schlesien gebürtige Fabrikarbeiterin Anna Philippine Wieczorek längere Zeit mit dem 63jährigen Dienstmann und Hausbesitzer Röhler zu Großdobritz in häuslicher Gemeinschaft gelebt, ein Verlöbniß aber nicht zu Stande gekommen war, entwendete sie letzterem die in einem Kleiderschrank verwahrten Ersparnisse von 30 Mk. Das Gericht billigte der wiederholt rückfälligen Diebin mildernde Umstände zu und erkannte hiernach auf 4 Monate Gefängniß. — Am 14. November v. J. entführte der aus Eibau gebürtige, 19 Jahre alte und kriminell noch unbestrafte Schornsteinfeger Gustav Reinhard Richter ein in der Veranda des Lobe'schen Restaurants stehendes Fahrrad im Werthe von 200 Mk., radelte damit nach Leipzig und verkaufte es dort für 80 Mk. Im Laufe der Voruntersuchung war der Angeklagte auch geständig gewesen, bereits Anfangs November auf dem Wege vom Felsenkeller in Plauen bis nach der Zwickauerstraße ein Fahrrad, das er für 60 Mk. verkaufte, gestohlen zu haben. Neuerdings leugnete Richter mit der frivolen Behauptung, das Geständniß sei ihm von dem Untersuchungsrichter quasi abgenöthigt worden; in der That habe er das zweiterwähnte Fahrrad nicht entwendet, sondern von einem Unbekannten gekauft. Der Gerichtshof trennte behufs Vornahme weiterer Erörterungen den betr. Fall von der anderen Strafsache ab und verurtheilte den Langfinger vorläufig nur betreffs des erstgenannten Diebstahls zu 3 Monaten Gefängniß. — Nachdem sich der 21jährige Kutscher Curt Ottomar Opitz aus Dölzschen und der 20jährige Schneidemüller Friedrich Oskar Riedel aus Radeberg einige Zeit in der Gegend von Teplitz und Bodenbach umhergetrieben hatten, verschafften sie sich am Abend des 5. Juni d. J. nach Loswuchten eines eisernen Gitters Zutritt in die Stallung des Fuhrwerksbesitzers Joseph Teisig in Merzdorf und suchten unter Mitnahme von zwei Pferden, sowie eines im Hofe stehenden Wagens das Weite. Die frechen Diebe brachten das Fuhrwerk im Gesammtwerth von über 1500 Mk. unverzollt über die Grenze nach Sachsen und gelangten damit bis nach Löbtau, woselbst sie Pferde und Wagen für 800 Mk. zum Kauf anboten resp. gegen Zahlung von 30 Mk. und Austausch eines anderen Pferdes verkauften. Noch an demselben Tage erfolgte die Verhaftung der einstweilen im Arresthause zu Löbtau untergebrachten Angeklagten. Kurz darauf demolirte Opitz das Innere der Zelle theilweise, indem er die Pritsche, welche durch eingegipste Diebel in der Wand befestigt war, sowie den daran befindlichen Eisenstab losriß. Die Verhandlung mußte behufs voller Klarstellung des Sachverhalts vertagt werden.

— Amtsgericht. Die 23jährige Fabrikarbeiterin Anna Marie Auguste Ullmann, welche zur Zeit eine Gefängnißstrafe von 5 Monaten zu Voigtsberg verbüßt, machte sich vor diesem Urtheil des Diebstahls eines Paares Schuhe und einer schwarzen Cachemirschürze schuldig, welche einer Aftermietherin ihres Objects gehörten. Trotz des Leugnens wurde die Angeklagte des Diebstahls für überführt erachtet und zu einer Gesammtgefängnißstrafe von 5 Monaten und 4 Tagen verurtheilt. — In Pillnitz wurde am 25. Juli der Schlosser Hermann Moritz Walther in Gemeinschaft mit dem Cigarrenmacher Johann Peter Wilhelm Spitzbarth beim Betteln in einem Fleischerladen angetroffen. Die wegen gleicher Uebertretung bereits vorbestraften Angeklagten stellten das Betteln in Abrede und erklärten, sie hätten gefragt, ob sie für wenige Pfennige Wurstabfälle bekommen könnten. Die Zeugin versicherte, daß Beide als „arme Reisende" um milde Gaben angesprochen hätten. Sie wurden daher des Bettelns für überführt erachtet und zu Haftstrafen von 2 bez. 3 Wochen verurtheilt. Bei Spitzbarth erkannte das Gericht noch besonders auf Ueberweisung an die Landespolizei. — Am 31. Juli wurde der Kutscher Arthur Paul Herrmann wegen Körperverletzung und Verübung groben Unfugs zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten und 4 Wochen, sowie 4 Tagen Haft verurtheilt. Die Königl. Staatsanwaltschaft wurde von einer weiteren körperlichen Mißhandlung, der sich Herrmann schuldig gemacht, unterrichtet. Gegen den Angeklagten fand somit eine weitere Verhandlung statt, welche unter Aufhebung der ersterkannten Strafe für Herrmann mit einer Gesammtstrafe von 4 Monaten Gefängniß und 8 Tagen Haft endete. — Vom Gemeindevorstand zu Klotzsche wurde dem Baugewerken Ernst Bruno Lindner eine Strafverfügung, auf 10 Mk. lautend, zugestellt, gegen die er Einspruch erhob. Es ist ihm zur Last gelegt, nicht für die vorschriftsgemäße Anmeldung des Baugewerkebetriebs Sorge getragen zu haben (Uebertretung des § 148 der Gewerbeordnung). Das Schöffengericht setzte die ersterkannte Strafe auf 3 Mk. herab. — Der Dienstknecht Richard Max Richter lagerte mit seinem Kollegen Kubisch am 27. Juni auf einer Wiese unweit des Teiches in Mockritz. Dem Zeugen war das Portemonnaie mit 88 Pfg. Inhalt aus der Tasche gefallen, das sich R. mit einem schnellen Griff aneignete. Nicht allzulange sollte er sich des Besitzes erfreuen. Der Geldbehälter wurde ihm abgenommen und dem rechtmäßigen Eigenthümer wieder zugestellt. Der Angeklagte dankt es seiner Jugend und bisherigen Unbescholtenheit, daß er nur mit einem ernsten gerichtlichen Verweis belegt wurde. — Der Kellner Reinhold Curt Oelgarth wirkte als Markthelfer bei dem Buchhändler Leuthold. Als solcher hatte er die Zeitschriften, Hefte 2c. für einen Journal-Lesezirkel an die Lese-Kunden auszutragen und die Leihgebühren einzukassiren. Von seinem Auftraggeber wurden ihm am 3. Juli 10 Mk. als Wechselgeld übergeben. An dem erwähnten Tage vereinnahmte Oelgarth 87 Mk. baares Geld, welches er nicht ablieferte, sondern damit nach Prag dampfte, um sich dort angeblich eine bessere Stelle zu suchen. Der Durchbrenner wurde ermittelt, nachdem er das ganze Geld in der böhmischen Hauptstadt verbraucht hatte. Der 18jährige Angeklagte verwirkte wegen Unterschlagung 2 Monate Gefängniß. — In der Niederlößnitz wurde der zu Radebeul wohnhafte, 1862 geborene Handarbeiter Richard Eduard Rost am 14. Mai durch den dortigen Schutzmann beim Betteln angetroffen. Rost geberdete sich äußerst ungebührlich und beleidigte den Beamten, der ihn behufs Feststellung seiner Personalien nach dem Ortsgewahrsam transportirte. Dem Angeklagten wurden 5 Wochen Gefängniß und 2 Tage Haft als entsprechende Ahndung auferlegt. — Wegen Beleidigung eines Gendarmen erkannte das Schöffengericht bei dem Restaurateur Schmidt auf der Webergasse auf eine Geldstrafe von 20 Mk. — Der Schuhmacher Friedrich Otto Richter machte sich am 7. Juli während einer Eisenbahnfahrt von Königsbrück nach Dresden der Beleidigung eines Eisenbahnschaffners schuldig, der ihn wiederholt aufforderte, die Fahrkarte zu präsentiren, welche R. angeblich „vertrödelt" oder verloren haben will. Der bisher unbescholtene Angeklagte muß diese Beamtenbeleidigung mit 3 Tagen Haft sühnen. — Der zu Woltersdorf in Böhmen geborene mosaische Tischlergeselle Ignaz Schulze stand unter der Anklage, am 25. März den Königl. sächs. Staatsfiskus um 1 Mk. 90 Pfg. geschädigt zu haben, indem er sich am Bahnhof in Schandau in ein Coupé setzte, nach Dresden fuhr, ohne im Besitz einer Fahrkarte zu sein. Unter Annahme mildernder Umstände hielt das Schöffengericht eine 3tägige Gefängnißstrafe als angemessene Ahndung für angezeigt. — Gegen zwei polizeiliche Strafverfügungen von 5 Tagen und 2 Tagen Haft erhob der Maurer Carl Hermann Schönfeld Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Es ist dem Einspruchserheber zur Last gelegt, am 22. Juni und am 11. Juli auf der Ziegelstraße durch ungeziemendes Verhalten öffentliches Aergerniß erregt, mithin groben Unfug verübt zu haben. Nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme hielt der Gerichtshof die Polizeistrafe als zu gering bemessen und verwandelte dieselbe in 14 Tage Haft.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die ständige Lehrerstelle in Tögeln b. Limmritz. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen exkl. Honorar für Fortbildungsschule und Amtswohnung 1000 M.; Bewerbungsgesuche sind bis spätestens den 25. August bei dem Königl. Bezirksschulinspektor für Döbeln, Schulrath Hubacke einzureichen; — zur Erledigung kommt die Lehrerstelle an der 2-klassigen Schule zu Ditmannsdorf bei Geringswalde. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1000 M. Gehalt und Amtswohnung im neuen Schulhause, sowie 72 M. für Fortbildungsschule und 36 M. für das Turnen. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Zeugnisse bis in die neueste Zeit bis zum 25. August bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Böhme in Rochlitz einzureichen. — Zu besetzen: die zweite ständige Lehrerstelle an der niederen Schule in Röhrsdorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Das Einkommen besteht außer freier Wohnung und Gartengenuß in jährlich 1000 M. Gehalt, 75 M. Heizungsentschädigung und 200 M. vorausgewährter erster gesetzlicher Alterszulage. Gesuche sind unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 22. August bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Richter in Chemnitz einzureichen.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: G. R. Ludewig, Tapezirers T. M. Grzybka, Arbeiters T. M. A. Strubel, Markthelfers T. J. A. Eisold, Reserve-Lokomotivführers T. R. R. W. Charlet, Dekorationsmalers T. K. A. Weber, Fabrikarbeiters S. E. A. Schneider, Maurers S. E. H. Poppe, Straßenbahnkutschers T. K. L. H. Dittrich, Arsenalarbeiters S. G. P. Goldschmidt, Schneidemühlenarbeiters S. M. P. Jllgen, Kesselschmiedearbeiters T. H. A. R. Pantel, Uhrmachers T. E. R. M. Halwe, Zimmergesellens T. M. A. Gebler, Bahnarbeiters T. J. R. Baumgart, Kutschers T. K. T. Märker, Markthelfers T. J. A. Zannik, Arbeiters T. F. W. Lehmann, Brauers T. A. O. May, Eisendrehers S. F. Paul, Kutschers S. D. Smolka, Arbeiters S. E. O. Lobel, Kellners T. K. M. Franke, Markthelfers T. H. K. Hausstein, Mechanikers S. R. H. Pyroth, Mechanikers S. R. H. Schäfer, Handarbeiters T. F. E. Weigert, Schaffners T. K. M. Leich, Barbiers T. O. W. Heinrich, Mechanikers S. F. R. Schmidt, Heizers S. E. O. Müller, Metallgießers T. A. K. O. Zimmermann, Cigarrenarbeiters T. J. A. Nimtschk, Schneiders T. E. E. A. Knauthe, Gärtners S. C. G. Wittig, Kaufmanns T. E. A. M. Reinhold, Markthelfers S. P. Kichidowk, Arbeiters T. F. P. Weber, Schmieds T. C. A. S. Urbanek, Markthelfers S. K. H. Böhme, Holzbildhauers S. E. H. M. Reichelt, Maurers T. O. J. M. Karg, Kaufmanns T. L. E. Zill, Kutschers S. G. E. J. Berg, Hausdieners S. H. H. Israel, Fleischermeisters S. K. P. B. Radisch, Postbüchsenbotens T. J. J. Riebermann, Oberpostassistentens S. P. R. Wilhelm, Comptoiristens T. J. H. Belger, Arbeiters S. F. A. Müller, Arbeiters S. F. M. Lehmann, Kaufmanns T. K. W. Lange, Fischhändlers T. O. B. Oestreich, Versicherungsbeamtens T. G. O. P. Kerber, Steindruckers S. J. G. Hofmann, Arbeiters S. O. E. Fröhlich, Schiffsbauers S. F. E. Handrick, Werkführers S. K. J. R. Lahne, Schuhmachers S. J. Makia, Friseurs T. A. E. Berthold, Oberpostassistentens T. H. Walther, Handelsgärtners T. F. R. M. Frenzel, Tapezirers S. K. O. Völkel, Schmieds S. K. G. Goldmann, Kaufmanns S. J. T. Kletsch, Handarbeiters T. J. Preisler, Schlossers S. E. R. Scheithauer, Kaufmanns T. F. A. Helbig, Fuhrwerksbesitzers S. J. H. Klotz, Schmiedemeisters T. K. P. O. Schmidt, Dekorationsmalers T. E. E. Wolf, Schneiders T. E. M. Claus, Amtsgerichtsexpedientens S. J. P. Wahl, Scharwerksmaurers S. H. B. Thiele, Tischlers S. E. F. E. Grimm, Seilers T. H. O. Kolling, Straßenbahnschaffners S. M. H. Metzler, Buchdruckers S. K. G. R. Hofmann, Schlossers T. K. L. Hahn, Dieners T. G. T. Weber, Klempners T. F. M. Mieth, Tischlers S. E. R. Oelmann, Steinmetzmeisters S. M. O. Günzel, Kaufmanns T. E. P. Liebscher, Maurers S. J. G. Rietdorf, Postschaffners T. F. H. M. Polster, Vergolders S. R. Gruba, Postillons T. — sämmtlich in Dresden.

Verlobt: Margarete Hasper m. Architekt gew. Bauwerkmeister Wilhelm Opelt, Dresden. Valeska Schüller, Bennsdorf m. Bernhard Pieperkorn, Großhartmannsdorf. Lina Matthes m. Emil Reiche, Leipzig.

Vermählt: Louis Uhlitzsch m. Ella Thieme, Leipzig.

Gestorben: Eleonore verw. Kaufmann, 68 J., Pirna. Premier Karl Sachse, L.-Neustadt. Hugo Holzhauer, 21 J., Leipzig. Apotheker Arthur Häntschen, Bad Harzburg (Schatzl. Stationsaufsf. Ernst Theodor Lißke, Neu-Weida b. Riesa. Böttchermeister Heinrich André, Großenhain. Wilhelm Bruno Kober, 65 J., Chemnitz. Michael Glaser, 69 J., Chemnitz. Mangelbesitzerin Karoline verw. Müller geb. Böhme, Wehrsdorf b. Bautzen.

Durch die glückliche Geburt eines

munteren Mädchens

wurden hocherfreut

Zeitz, 3. August 1897.

Buchdruckereibesitzer Hans Strebelow

und Frau **Anna** geb. **Woller.**

Die glückliche Geburt eines

gesunden, kräftigen Mädchens

zeigen hocherfreut an

Dresden, den 5. August 1897.

Architekt **Robert Wohlfarth**, Baumeister
und Frau **Annamarie** geb. **Feustel.**

Todes-Anzeige.

Am 4. August d. Js. Abends in der 7. Stunde verstarb plötzlich und unerwartet am Herzschlag unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau verw. Amtswachtmeister

Juliane Amalie Zill

geb. Ladegast

in ihrem 63. Lebensjahre, während ihres besuchsweisen Aufenthalts in Großenhain.

Dresden, Zwickauerstraße 31,
am 4. August 1897.

Robert Reiche
und Frau geb. Lindner,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 8. d. Mts. Mittags 12 Uhr auf dem alten Annenfriedhofe, Dresden, Chemnitzerstraße, statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute, treusorgende Mutter

Frau Anna Luise Wilhelm

geb. **Vollrath**

am Mittwoch Nachmittags 4 Uhr nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Im tiefsten Schmerze zeigen dies nur hierdurch an

Hans und **Adolf Wilhelm**
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 4 Uhr von der Parentationshalle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tiefschmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Mann und Bruder, Herr

Heinrich Grundmann

Privatus, früher Gasthofsbesitzer,

nach langem schweren Leiden heute Mittag ½12 Uhr im noch nicht vollendeten 48. Lebensjahre verschieden ist.

Plauen-Dresden, 4. August 1897.

Die tiefgebeugte Wittwe
Emma Grundmann geb. **Geissler**
und Schwestern.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 7. August, Nachm. ½3 Uhr, vom Trauerhause, Plauen, Bernhardstraße Nr. 50, nach dem neuen Plauen'schen Friedhofe statt.

Für die überaus wohlthuenden Beweise der liebevollen Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders und Bräutigams, des Kaufmanns Herrn

Hans Retzdorff,

sagen wir hiermit unseren

tiefgefühltesten Dank!

Rudolph Miethke
und Frau verw. **Retzdorff,**
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreichen wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Heimgange meiner heißgeliebten Gattin, unserer unvergeßlichen Mutter sagen wir hierdurch unseren

herzlichsten, innigsten Dank!

Dresden, den 5. August 1897.

Ludwig Krumbiegel und Kinder.

Herzlichen Dank

allen Freunden, Verwandten und Bekannten für die vielen Beweise der Theilnahme beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Herrn Drechslermeisters

Carl Adolf Richard Seyffarth.

Insbesondere danken wir Herrn Pastor Blanckmeister für seine so trostreichen Worte, nicht minder danken wir dem verehrl. Stadtrath und den Beamten des Armenamtes, sowie den Herren Pflegern des 7. Armenpflegervereins, der Drechsler-Innung und der 4. Abtheilung des Allgemeinen Turnvereins zu Dresden.

Anna verw. **Seyffarth**
nebst Kindern und Enkeln.

Herzlichen Dank

sagen allen lieben Freunden und Bekannten für den schönen Blumenschmuck und das Geleite zur letzten Ruhestätte unseres lieben Vaters, Bruders und Großvaters

Andreas Seiffert.

Besonderen Dank Herrn Pastor Peter für die trostreichen Worte am Grabe!

Dresden-Friedrichstadt, 5. August 1897.

Die trauernde Familie Seiffert.

Für die so überaus zahlreichen Beweise der Liebe und herzlichsten Theilnahme bei dem Heimgange unserer lieben, unvergeßlichen **Klara** sprechen wir hierdurch den **tiefgefühltesten Dank** aus.

Dresden, den 5. August 1897.

Rendant Naumann und Frau nebst Familie.

Verloren * Gefunden.

Kleiner, grauer Kater
entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben Kurfürstenstraße 26, 2.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Restaurant
im Centr. Altst., mit 2 Grundstücken, 21 Betten, fl. Bierumsatz, für 170,000 Mk. bei 30,000 Mk. Anz. zu verk. und spä. zu übernehmen. Off. u. **F. D. 678** „Invalidendank" Dresden.

Aeltere, grössere
Leder-Handlung
ist sofort günstig zu übernehmen. Offerten unter **N. F. 7456** an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Altbekanntes
Chocolad.-Gesch. m. vorzügl. Uml., hochfein. Kundsch., sofort preisw. zu verk. Näh. kostenfr. d. **Hilbert**, Schösseragasse 12, part.

Ein hübsches, gebrauchtes
Pianino
mit sehr schönem Ton, wie neu, **für 255 Mark,**
ein Nussbaum-Concert-
Pianino
i. die Hälfte des Neuwerthes unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Bei **C. A. Hager** in **Chemnitz** erschien:

Die Ueberschwemmung in Sachsen.

Mit 9 an Ort und Stelle aufgenommenen Abbild. Preis 15 Pf. Ertrag für die Wasserbeschädigten.

Solo-Cigaretten
ff. Dubek-Qualität
werden allen Cigaretten-Rauchern als Qualitäts-Cigaretten angelegentlichst empfohlen und sind in Special-Geschäften erhältlich.
Fabrikat: „Sim"
Tabak- und Cigaretten-Fabrik, Dresden.

Herr in guter, sicherer Lebensstellung
(Lehrer), Mitte 30er, mit tiefer Geistes- und Charakterbildung wünscht **beh. Heirath** mit jung. Dame in Briefw. zu treten. Verm. nicht Bed., dagegen liebev. edler Charakter, ged. Bildung, Sinn für Häuslichkeit u. heit. Gem. Vertrauensvoll bel. j. Damen od. d. Anverwandte Offerten unter **L. 53** an **G. L. Daube & Co., Leipzig**, zu richten.

Heiraths-Gesuch.

Besitzer eines Grundstücks, Professi., Anfangs 30er, mittler Figur, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens beh. Verheir. Etwas Vermögen erwünscht. Off. unt. **P. P. 443** hauptpostlag. Dresden-A. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt.

Geb. j. Mädch., 21 J., blond, v. schl. Figur, wünscht m. anst. Herrn (24—30 J.) in sich. Lebensstell. beh. **Verheir.** in Briefw. zu tret. Nur ernstgem. Adr. bis 12. Aug. unt. **H. S.** postlag. Meißen erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Bin 35 J. alt, evang., mittlerer, kräftiger Figur, Geschäftsreisender, von gutem Ruf und Charakter, in angenehmer Stellung, gut situirt. Suche die Bekanntschaft einer vorurtheilsfreien Dame oder Wittwe entsprechenden Alters, welche etwas Vermögen besitzt, behufs Verheirathung zu machen und bitte Offert. mit Angabe der näheren Verhältnisse unter Chiffre **F. O. 688** an den „Invalidendank" **Dresden**, Seestraße 5, 1., gelangen zu lassen. Verschwiegenheit Ehrensache.

J. Frödrich,
Zahnkünstler, Dentist.
20 Waisenhausstrasse 20.
Sprechzeit 9—6 Uhr. Sonnt. bis 12 Uhr.
Zahnersatz jeder Art
in nur guter, solider Ausführung.
Specialität:
Vorzüglich passende ganze Ober- und Untergebisse,
feinste Emaille- u. Aluminiumarbeiten.
Zahnkronen ohne Gaumenplatte.
Umarbeitungen und Reparaturen in kürzester Zeit.
—o Plombirungen etc. etc. o—
Schmerzlose und gewissenhafte Behandlung. — Mässige Preise.
Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten!

Goldfische
nur gesunde, kräftige Waare,
Stück von **10 Pf.** an.
Für Wiederverkäufer
100 Stück **5. 8 u. 10 Mark**

Aquarien v. 2,50—16 Mark, **Tauchsteine** von **10 Pf.** an,

Goldfischgestelle mit Glas
für Schüssel 3 Mark.

Goldfischgestelle
in großer Auswahl
von **50 Pf.** bis **15 Mark.**
Goldfischfänger v. **10 Pf.** an, **Froschfänger** mit **Fliegenfänger 1, 1.50** u. **2.50 Mark. Laubfrösche**, Stück **25 Pf. Korallen, Goldfischfutter** und **Goldfischfutter** zu niedrigsten Preisen empfiehlt
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Jedermann sein eigner Drucker!

Grösste Neuheit!

Prakt. Gummitypen-Druckerei
z. Herstell. kleiner Drucksachen, Preisverzeichn. u. Nummerirungen. Die leichte Handhabung u. d. billige Preis sollten Jedermann veranlassen, sich diese bisher unerhörte Neuheit zu kaufen.
Druckerei mit **120 Typen** ⌀ 2.75
incl. gesetzl. gesch. Taschenfalter u. sog. Cautsch. 175 Typen Mk. 3,60, 310 Typen Mk. 5,50, 685 Typen Mk. 7,—. Größere Typen (10 Grm.) ebenfalls billigst. Datumstempel 50 Pf.
Dresdner Stempelfabrik A. Walther
große Frohngasse 28, Laden: Brüderstraße 29.

Ausschachtungs-Massen,
Lehm, Sand u. Kies zum Fehlboden-Ausfüllen können geg. Entschädigung **abgeladen** werden.
Vereinshaus-Neubau
Permoserstraße.

Prachtvolles Concert-
Pianino,
wie **neu, kreuzsaitig, schöner** Ton, vom Hofl. **G. Schwechten,** unter der **Hälfte des Neukostenpreises,** sowie ein kleiner **kreuzsaitiger**
Flügel
berühmter Hofpianofabrik (neu 1200 Mk.) für **550 Mk.** unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Pianinos,
kreuz., voller edler Ton, desgl. **Flügel u. Harmoniums,** anerkannt **vorzüglichste** Bauart, empfiehlt unt. langjähr. Garantie
Johs. Löffler,
Pianofortebauer,
Reitbahnstr. 2 I., Ecke Dippoldiswald. **Reparatur u. Stimmen** billigst. Alte Instrum. nehme in Zahlung.

Julius Schädlich
Am See 16.

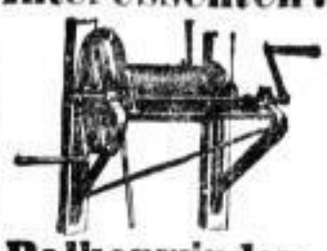
Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen,

Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Etg.

Trauerhüte
empfiehlt
in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen
Max Dorn,
jetzt nur **Schloßstraße 5.**

Vogel-Käfige,
in Messing, verzinnt und lackirt, von **50 Pf.** an bis **18** Mark in größter Auswahl.
Käfige mit Glaseinfassung von **2** Mark an.
Heckebauer in allen Größen.
Vogel-Badehäuschen 50 Pf.,
Vogelpfeifen j. Anlernen 50 Pf.
Vogelkäfigständer v. **4** M. an
empfiehlt in großer Auswahl
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Für Bau-Interessenten!



Balkenwinden.
Bockwinden, Speicherwinden, Schlachthauswinden fertigt als Spezialität
Karl Schmidt,
Plauen-Dr., Kirchstraße 2,
Fabrik für Hebezeug.

Echter Bernhardiner,
dreifarbig, Hund, zum Belegen gesucht. Löbtau, Wernerstr. 14, pt.

D.-Rover P.,
140 Mk. v. neu, **H.-Rover P.** 85 Mk. zu verkaufen. Anzusehen Sonntags 9—2 Uhr.
Türkstraße 91, 1.

Kessel
Einmachebüchsen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Trumeau-Spiegel mit Säulen, echt, noch neu, sofort für **nur 55 M.** zu verk. Albrechtstr. 17, 2. Et.

---

2 schottische Schäferhunde
(Collies), schöne Thiere, Hündin, 20½ u. 11½ J. alt, sind für d. billig. Preis v. Mk. 170 u. 100 zu verkaufen. **Albert Seiffert**, Dessau.

Ein neuer Kinderwagen
sowie ein **Korbbettchen** billig zu verkaufen Holbeinstraße 75, 1.

Eine schöne Plüschgarnitur, hübsche Sophas, 2 gute **Matr. u. Bettst.** ganz b. z. v. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2. Etg.

Hochwasser-
Photographien aus allen Gegenden zu kaufen gesucht. Ansichtssendungen an **Edgar Schmidt,** Dresden, Schloßstr. 28, 1.

Alterthümliche
Gegenstände, Porzellan, Bilder, Waffen, Möbel, Zinnsachen, Münzen 2c. z. kaufen ges. Adr. unt. **A. B. 55** Exped. d. Bl. erb.

Zwerg-Rattler,
reitende Hunde, Rüden, zu verkaufen **Gr. Frohngasse 18.**

Rover, Kissen od. Pn., billig gesucht. Off. m. Preis unt. **A. B. 1** Postamt 8 erbeten.

Ein großer Herren-Schreibtisch mit Aufs., sowie Diplomaten- u. Damen-Schreibtisch, Alles echt Nußbaum, sehr gut erhalten, bill. zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Rover, neu, bill. zu verkaufen. Anzus. 12—3 Grunaerstr. 21, 2.

Pneumatik-Rover
f. 110 M. z. vk. Freibergerstr. 5, 4.

Deutsche kurzhaarige Vorstehhunde,
12 Wochen alt, edler Abstamm. zu verk. **Hanke,** Restaurat., Dresden-Pieschen, Mohnstraße.

Ein Damensattel,
fast neu, ist sehr billig zu verkaufen in Röthschenbroda, Serkowitzerstraße 1, 1.

Seine
Küchen-Einrichtung
pflegt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse
11 u. 13.

Pianino, prachtv., a. Kasse sehr billig Marschallstr. 53, 2. L.

---

1 Rover, Pneum., 97er Modell, spottbillig zu verkauf. Große Plauenschestr. 6, part. L.

Bauzeichnungen
aller Art werd. schnell u. billigst, da **Nebenbeschäftigung**, gefertigt. Off. erb. unt. **W. A. 132** in die Exped. d. Bl.

Unterrichts-Ankündigungen.

Hugo Fleischer,
(Praxis seit **1861**),
Wilsdrufferstraße 28, II.,
giebt **Auskunft** und **Rath** u. fertigt streng diskret (a. briefl.):
Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Festreden, Gedichte, Toaste, Tafellieder 2c. (9—1 u. 3—7.)

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe 2c.
Rath und Auskunft!
Litterat R. Schneider,
Frauenstraße 4, I.

Rechtsrath, Gesuche, Klagen, Verträge, Inkasso, Nachhilfe, billigst u. erfolgreich.
Langenhagen, Rohnstraße 15, 2.

Heller's Bureau für
Rechtssachen,
Wilsdrufferstr. nur 25, II.,
ertheilt **Rath** und **Auskünfte,** fertigt **erfolgreich Eingaben an Behörden.**
Gesuche, Verträge, Klagen 2c.

H. Hartmann's
Tanz-
Lehr-Institut, Jagdweg 6,
beginnt **Dienstag** d. 10. August Abds. 8 Uhr einen zweiten Kursus. Anmeldungen dortselbst oder bei Herrn Kaufm. **Rehbaum,** Jagdweg 1. **H. Hartmann.**

Gärtner-Lehranstalt Kœstritz,
Leipzig-Gera. Staatl. beschränktere Fachschule f. Gärtner. Abt. I, I. Gehilf. Abt. II I. Lehrl. Abt. III C. I. Berechtigt. z. Dienst. Beding. günst. Beste Erfolge. Prosp. u. Ausk. d. Dir. Dr. Dettgen.

Institut Rackow,
Berlin W., Leipzigerstr. 1 b, besorgt f. alle Plätze exakt u. diskret **Auskünfte und Ermittelungen jeder Art, Beobachtungen etc.,** sowie alle sonst. **Vertrauens-Angelegenheiten.** Prosp. kostenfr.

Rackow,
Altmarkt 15.
Vierteljahrs-Kurse für Herren u. Damen. Ausbild. z. Buchhalt., Korrespond., Kassir., Stenogr., Maschinenschreib. Man verlange Prospekt.

Gesuche,
Eingaben, Klagen, Auskunft. **Hirsch, Röhrhofgasse 1.**

Für j. Gymnasiasten und Realschüler
wird billig u. sorgfältig Privatunterricht ertheilt. Off. erbeten unter **V. Q. 121** Exp. d. Bl.

Emden.
Central-Hôtel.
Neu eröffnet. **L. Schoy.**

Hotel u. Restaurant
Friedensburg,
die Perle im sächs. Rizza.
Herrl. Natur-Panorama.
Schönster und lohnendster Ausflugsort ganz Sachsens.
Zimmer mit und ohne Pension. Gesellschaftssaal noch einige Tage frei. **H. Schmidt,** Bes.

Frische
Pfirsich-Bowle
Tiedemann & Grahl,
9 Seestrasse 9.

Auf nach Pillnitz
durch den
herrlichen Friedrichsgrund
zur
Meixmühle.

Rizzi-Bräu
Landhausstrasse 5.
Gute Biere, vorzügl. Küche.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Abends
grosse Auswahl in Stamm.
Hochachtungsvoll
Max Kirbach.

Colosseum,
Alaunstr. 28.
Neu renovirt,
Inh. **Gustav Wüstner.**
Gute Biere, vorzügliche Speisen. Von 5 Uhr an reiche Auswahl in Stamm.

Hotel Münchner Hof

21 Kreuzstr. 21.

Special-Ausschank

Original-Pilsner

der Genossenschaftsbrauerei in Pilsen.

4/10 Ltr. 18 Pfg., 3/10 Ltr. 15 Pf.

Frühstück größte Auswahl

à 10 Pfg.

Bürgerl. Mittagstisch

von 12—3 Uhr.
Princip:
Reichlich u. gut.

Rindfleisch mit Gemüse 40 Pf.,
Braten und Cotelettes, Rumpfsteak à 50 Pf.,
Gänsebraten mit Rothkraut 80 Pf.,

Da es mir gelungen ist, einen Koch aus Ungarn zu gewinnen, führe als

Specialität:

Ung. Goulasch,

à 50 Pf.

Bedienung erfolgt durch die schönsten Töchter des In- und Auslandes.

Empfehle elegante Zimmer mit vorzüglichen Betten, 1.25—2 M.

A. Krause.

Lilienstein!

Großartigste Rundsicht der Sächsischen Schweiz. — Anerkannt gutes Gasthaus mit Gesellschaftssaal und Uebernachtung für 70 Personen, à Bett von 1 Mark an. Gesellschaftsessen billigst und in bekannter Güte. Von Königstein 3/4 Std., von Rathen od. Waltersdorfer Mühle 1½ Stunde.

n **F. Bergmann.**

Schneider's Restaurant,

Pulsnitzerstr. 6.
Heute

großes Schlachtfest,

von 8 Uhr an ff. Leberw., sp. div. hausschl. Wurst, Pfd. 80 Pf.

Empfehle gleichzeitig meine

neugeb. Asphaltkegelbahn.

Hochachtungsvoll
Fr. Schneider,
fr. Bierausgeber (rothe Amsel).

❋ Pfaffenstein ❋

428 Meter über dem Meeresspiegel
Interessantester Berg der Sächs. Schweiz
Vorzügl. Gasthaus. **H. Keller**

Tetschen, „Hotel Krone".

Erstes u. bestes Hotel am Hauptplatz. Gute Restauration. Feine Wiener Küche. Schöne Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten. Mäßige Preise.

Radfahrer-Station.
W. Oertel.

Teplitz (Böhmen)

Hotel Blauer Stern

wird den Touristen u. Reisenden bestens empfohlen.

Höchst empfehlenswerth ist der Besuch des

Bismarckthurmes

in Plauen.
Großartigste Fernsicht.

Münchner Eberl-Bräu

wird ärztlich empfohlen.

Bienenkorb,

Schloßstraße Nr. 15.

1. Kulmbacher, Augustiner, Böhmisch

aus **Grosspriesen** in Böhm. in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
Ernst Marcus.

Heute Schlachtfest

Der

Burgberg

in Loschwitz

wird bestens empfohlen, herrlich. Panorama, schönster u. lohnendster Ausflug.

Mein Arzt sagt:

Essen Sie Mittags und Abends im Speisehaus **Thalysia, Schloßstr. 14, I.,** da werden die Gemüse und Obstspeisen in bester u. richtigster Weise zubereitet, wie dieselben jetzt für Sie unentbehrlich sind.

Man trinke keine

Czechischen Biere!

Liebig's Bierstuben

mit Garten u. Veranda,
gr. Schießgasse 2 u. Ringstr.

Maingold,

die Perle Kulmbachs,

½ Liter nur **20** Pf.
Mittagstisch zu kleinen Preisen.
Früh und Abends Stamm.
Spezialität: **Heringssalat** nach bewährtem Rezept.

Plauen'scher Grund.

„Krug zum grünen Kranze", Neu-Döhlen.

Bester Ueberblick der Ueberschwemmung **Neu-Döhlens.**

Zur Katze,

Schlossstrasse 30,
Ecke Sporergasse.

Suppe oder Kaltschale	10
Kalbsgekröse, Fricassé	10
Täubchen m. j. Gemüse	40
Versch. Braten u. s. w.	à 40

Bernhard Fritsche.

Privat-Mittagstisch

in oder nahe Striesen gesucht von älterem Herrn welcher allein zu speisen wünscht. Anerb. erb. unter **M. R. 109** an **Max Roll,** Filial-Exped. d. Zeitung, Striesenerstraße.

Privat-Mittagstisch

zu 50 u. 60 Pfg. für Beamte u. Kaufleute (Annenstraße). Adr. u. **Q. M. 5** Exp. d. Bl. erb.

PRIVAT
BESPRECHUNGEN

Königl. Sächs.

MILITÄR-VEREIN SÄCHS. GRENADIERE

Morgen Abend 9 Uhr im **Hotel Amalienhof**

Monats-Versammlung.

Hierbei Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder. Scheibenschießen. **Der Vorstand.**

Turn-Verein der Pirn. Vorstadt zu Dresden.

(Dresdner Turngau.)

Sonnabend den 7. d. M., von Abends ½9 Uhr ab

Festkneipe im Carolagarten

zur Feier unserer Sieger b. Wettturnen in Plauen i. V.

Die Vereinsmitglieder werden zu recht zahlreicher Betheiligung hierdurch eingeladen.

Der für den 22. d. Mts. geplante Ausflug mit Angehörigen wird bis auf weiteres verschoben.

Der Turnrath.

Landsmannschaft der Erzgebirger und Vogtländer.

Wegen der Hochwasserschäden im Müglitzthale findet der für nächsten Sonntag den 8. Aug. c. geplante

Ausflug nach Altenberg nicht statt.

Die diesj. **Hauptversammlung** des Gesammt-Erzgebirgsvereins fällt aus. Die Abgeordnetenversammlung soll an einem noch zu bestimmenden Orte später abgehalten werden. **Der Vorst.**

K. S. Mil.-F. — F. Kavallerie.

VEREIN DEUTSCHER KAVALLERIE DRESDEN 1881

Heute Freitag Abds. 9 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal, wobei Aufnahme neuer Mitglieder stattfindet. — Zahlreiche Betheiligung erwünscht.

Der Vorstand.

K. S. Militär-Verein — Artillerie, — Pioniere u. Train.

MIL.-VEREIN ARTILLERIE PIONIER TRAIN

Sonnabend den 7. August Abends 9 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal, gr. Brüdergasse 25, 1.

Hierbei Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder, desgl. zur Frauenbegräbnißkasse 2c.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **D. V.**

Kgl. S. Militär-Verein

„Saxonia" Dresden.

Sonnabend d. 7. August c., Abends 9 Uhr,

Monatsversammlung

im neuen Vereinslokal, **Neumann's Restaurant,** Schössergasse 8, 1.

Hierbei Aufnahme neuer Kameraden und Berathung verschiedener Vereinsangelegenheiten.

Sonntag den 8. August c.

Grosses Sommerfest

in den Räumen der Grossen Wirthschaft im Königlich Großen Garten, bestehend in Concert, Gaben- und Pfefferkuchenverlosung und verschiedenen Belustigungen. Bei Eintritt der Dunkelheit große Illumination des Gartens und Lampionzug mit Musik.

Eintrittskarten sind bei sämmtlichen Vorstandsmitgliedern und beim Vereinsboten zu entnehmen.

In Anbetracht des wohlthätigen Zweckes werden die geehrten Kameraden um recht zahlreiche Einsendung von Geschenken und allseitigen Besuch gebeten.

Der Vorstand.
H. Simon.

Die Beerdigung unseres Kameraden

Albin Blau,

Gend. a. D.,

findet Sonnabend Nachm. ½3 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet **der Vorstand.**
H. Simon.

Königlich Sächsischer Militär-Invalidenverein „König Albert".

Sonnabend den 7. August c. Abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung

und Aufnahme neuer Mitglieder, **am See 5.** Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **D. V.**

K. S. Mil.-F. — „Prinz v. Sachsen".

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden

Heinrich Grundmann

findet Sonnabend Nachmittag ½3 Uhr vom Trauerhause, Bernhardstraße 50 in Plauen, aus nach dem neuen Plauen'schen Friedhofe statt. Um Betheiligung der Kameraden wird ersucht.

Der Vorstand.

Hartmann's Tanzschüler.

Nächsten Sonntag

Partie

Sammeln 2 Uhr im Tunnelrestaurant Jagdweg 6. Abgangspunkt ½3 Uhr. Abgang des Zuges 3 Uhr Böhm. Bahnhof, nicht Vorortzüge, sondern Hauptbahnhof.

Serbske towarstwo

Čornobóh

Morgen Abend **Haupt-Versammlung** in **Barth's** Gasthaus, Töpferstraße 8, part.

K. S. Militär-Verein

Saxonia I.

Sonnabend, den 7. Aug., Abends ½9 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokale **Dampfschiff-Hotel,** Münzgasse.

Hierbei Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen der Kameraden bittet

der Vorstand.

NB. Sonntag, den 22. August a. c. **Spaziergang** nach der **Entschützer Mühle.** Sammelpunkt: Tunnel-Restaurant Bergkeller. Nachm. von ½2 Uhr ab. Weggang daselbst ½3 Uhr.

Recht zahlreicher Theilnahme der Kameraden mit ihren Angehörigen sieht entgegen

die Gesammtverwaltung.

Kaufm. Verein Hansa.

Die für Sonntag den 8. ds. geplante Partie nach dem

Gottleubathal

fällt wegen Hochwasser aus.

Gemäß § 15 u. Stat. geben wir bekannt, daß der Vorstand s. Gen.-Verf. v. 28./7. aus den Herren

Wilh. Biber,
Walter Frommhold,
Georg Wohlfart,
Heinr. Rasp,
Albin Schoppe,
Carl Eydam,
Hugo Freitag,
Georg Mehlhorn

besteht.

Dresden, den 6. Aug. 1897.
Der Vorstand.

Kgl. S. Militärverein

Germania Dresden-Neustadt.

Sonnabend den 7. August, Abends 9 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal **„Touhalle".** Hierbei Aufnahme neuer Mitglieder, Bekanntgabe über das am 15. Aug. abzuhaltende Waldfest. Um zahlreichen Besuch bittet **Der Vorsteher.**

Kampfgenossen und Veteranen St. Petri.

Sonnabend den 7. August a. c. Abends 8 Uhr Alle mit Frauen beim Kampfgenossen **Petzoldt.**

Nächste Zusammenkunft Mittwoch den 1. Sept. (Sedanfeier).

Der Gesammt-Vorstand.

Dresdner Liederhain.

Morgen Sonnabend Beginn der Singestunden. Nachmittags ¾4 Uhr Grabständchen, Annenfriedhof (Chemnitzerstraße).

D. V.

Kampf-genossen von 1870/71 zu Dresden.

Die Beerdigung unseres Kampfgenossen

Carl Heinrich Grundmann,

Plauen, findet Sonnabend Nachm. ½3 Uhr vom Trauerhause aus nach dem neuen Friedhofe statt. Um zahlreiches Ehrengeleit bittet

Der geschäftsführ. Ausschuß.

Kgl. Sächs. Militär-Verein I.

Monats-Versammlung

per **August fällt aus.**

Der Gesammtvorstand.

Die tropische Hitze an sonnigen Tagen — verursacht dem **Zugthier** gar lästige Plagen. — Der **Hund an der Kette,** der **Vogel im Käfig** erschlafft; — Indessen nur wenig bedarf's, daß man Lind'rung verschafft: — Die nöthige **Ruhe,** wenn möglich im Schatten, — **Befeuchtung** und **Tränkung,** sie stärken die Matten!

Thierschutz-Verein in Dresden.

Else.

Konnte leider bis 28. Juni nicht antworten, bitte nachträglich Brief Heinrichstr. abzuholen.

Edle Dame,

welche die Güte hatte, mir unt. **L. W. 11** postl. Hauptpostamt Zittau einzur., bitte nochm. ges., mir ihre werthe Adr. zugehen zu lassen. **M. Lehmüller,** Zittau, Eckertsbergstr. 37, I.

Derj. Herr,

welcher Mittwoch nach d. Concert (Wiener Garten) auf der Brücke wartete, Café Vollender ging, dann Leipzigerstr., wird dringend geb. Nachr. unt. **B. 100** Neumarkt zu bef.

Nichte Franziska (30 Pf.) letzt. Briefl., wird vertrauensv. geb., gen. Adr. unt. **„Fr. N. 468"** postl. Holbeinplatz niederzulegen.

Verreist! Sonnabend 4 Uhr Zoologische Haltestelle.

Franklinstr. — Wienerstr.

Bitte junge, sympat. Dame, Donnerstag Vormitt. auf ob. Str., um tich. Adr. Verw. u. erbitte Diskret. u. **W. U. 151** Exp. d. Bl.

Portemonnaies,

Cig.-Etuis, Brieff., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums 2c., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21,** Gewölbe, **Lederwaaren-Specialität. R.**

Schirme

werden binnen 1 Stunde reparirt u. überzogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Mäntel-Ulbricht

am **Freiberger-Platz** in **Altstadt** und in **Neustadt** auf der **Heinrichstrasse.**

D. A.

Wer kennt nicht den weit und breit bekannten billigen

Mäntel-Ulbricht?

C. F.

Sicherste Hilfe

für alle Frauenleiden findet man in dem **einzig und allein** dastehenden **Universalkräuterbad** Portikusstraße 4.

Fr. A.

Meyer's

Knaben-Anzüge

beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Zöpfe, Dreher, einzeln Strähne (ohne Schnur), **Scheitel, Locken** 2c. erhält man gut und billig im **Friseurgeschäft**

nur für Damen

von **L. Bartholdt, Amalienstraße 15.** **K.**

Meyer's

Schlafröcke,

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's

Jagd-Joppen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's

Herren-Hosen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Damen

können bei schlechter Witterung in der neuen, über 500 □m großen Radfahrhalle üben. Die neuesten Modelle von Fahrrädern können Sie auch dort probiren! **v. B.**

Herren

in jedem Alter lernen schnell unter bewährter Leitung das Radfahren in der größten Dresdner Radfahrhalle, **Dippoldiswaldaergasse 15,** verbunden mit Schnellreparaturwerkstätte. **S.**

Fröbel-

Arbeiten billigst zu haben Wilsdrufferstraße 31, 1. **W.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Achtung!

Die letzten prachtvollen **Sommer-Blousen** jetzt für's **halbe Geld** beim **Mäntel-Ulbricht,** am Freiberger-Platz. **L. N.**

Meine Uhr

geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz, Uhrmachermstr., 2 Schössergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. **Preisangabe sofort.**

A. G.

Schmerzlos

erhält jede Dame ein gut passendes, vorzüglich zum Essen brauchbares künstliches Gebiß eingesetzt durch **Frau Kubliuski,** Zahn-Künstlerin, **Amalienstraße 22.**

Zahnarzt K.

Die neue

Radfahrhalle

Dippoldiswaldaergasse 15 ist eröffnet. Dieselbe übertrifft jede Erwartung, ist auch in ganz Deutschland einzig in seiner Art. Täglich Unterricht im Radfahren unter Aufsicht des bekannten Meisterfahrers **A. Siksay.** Die Halle nebst Ausstellung von Damen- und Herren-Rädern ist Jedermann ohne Kaufzwang gestattet, also dem Unternehmen All Heil!

v. K.

Am See 11

finden Damen: **Zöpfe, Strähne, Dreher, ohne Schnuren** am billigsten bei **R. Köhler,** Freiem. **V.**

Kaltkräusler,

neuestes, patent. System, um **Stirnlocken u. Scheitelwellen** in kürzester Zeit herzustellen, sind allen Damen, welche ihr Haar nicht durch **Verbrennen schädigen** wollen, zu empfehlen. Verkäuflich in **Kirchel's Damen-Frisirsalon, Marienstraße 13. Veritas.**

Graue Haare

färbt man **blond, braun, schwarz, 6 Wochen haltend, völlig unschädlich,** nur echt zu haben in **M. Kirchel's Spezialgeschäft** für **Haarpflege, Marienstr. 13,** gegenüb. d. 3 Raben. **W.**

Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.

Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 6. August.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

Die Königl. Hoftheater bleiben bis zum 7. August geschlossen.

Kgl. Hoftheater Altstadt.
Den 8. August: Tannhäuser.
Den 9. August: Der Freischütz.
Den 10. August: Der Evangelimann.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3. Nr. 3202)
Gewöhnliche Preise.

Lehrer

Gastspiel des Herrn Richard Alexander vom Residenz-Theater in Berlin.

Zum letzten Male:

Dekorirt.

Lustspiel in 3 Akten von Henri Meilhac. Zu Scene gesetzt von Alex. Rotter.

Colineau	Carl Witt
Henriette, deff. Gattin	Flora Gerrom
Edmund v. Andrösy	* *
Gräfin Corinthe	Elly Vordah
Prinz Romano-Matadi	Felix Pöts
Der Kaiser-Präfect	Th. Manning
Leopold, Kammerdiener	Carl Fische
Clara, Kammermädchen	Trude Lode
Julie } Stubenmädch.	Mutt Stehle
Clémence } im Hotel	Hanna Lorenz
Erster Bürger	H. Reichmann
Zweiter Bürger	Ludwig Karls
Ein Polizeiher	Richard Hanger
Gobin, Wirth	Janny Janda
Ein Kellner	Carl Hornuff
Hauptmann d. Feuerw.	Fred Hoffein
Sergeant-Trompeter	Carl Hermann
Forstmeister	Felix Höfer
Edmund von Andrösy	Herr Richard Alexander d. G.

Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen Sonnabend: Gastspiel des Frdl. Herr Witt vom Thalia-Theater in Hamburg. Zum ersten Male: Hofgunst.

Concerte.

Belvedere (Terrasse) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft („Deutscher") Anf. ½8 Uhr.

Sommertheater, Blasewitz.

Freitag den 6. August
Der Pariser Taugenichts
Lustspiel in 4 Akten von Dr. Carl Töpfer.
Der Zigeuner,
Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Berla.
Anfang 8 Uhr.

Laut ergangener Anzeige ist der von uns für den Kaufmann Herrn **Franz Burkard Hermann Loos** in **Montreal (Canada)**, früher in **Dresden**, ausgefertigte

Versicherungsschein No. 89691

verloren

gegangen. Der Inhaber dieses Scheines wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche innerhalb eines Jahres, von heute an gerechnet, bei uns anzumelden, da sonst der Versicherungsschein nach Punkt 21 der Bedingungen für nichtig erklärt und für denselben ein Duplikat ausgefertigt werden wird.

Leipzig, 5. August 1897.

Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebens-Versicherungsbank „Teutonia".

Dr. **Messerschmidt.** **Georgi.** **Ruppert.**

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Künstlerfamilie

Karl Drescher aus Leipzig,

9 Personen, 8 Geschwister im Alter von 7—21 Jahren.

Die Familie ist im Besitze des Kunstscheines, über höheres Interesse der Kunst geprüft im Königl. Konservatorium zu Leipzig, sowie Anerkennungsschreiben des Herrn Universitäts-Musikdirektors Professor Dr. Herm. Kretschmar. In den größten Städten Deutschlands, Oesterreichs und Hollands — Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Wien, Amsterdam — anerkannt als einzig in ihrer Art dastehend.

Eintritt frei. **Eintritt frei.**

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT SAAL

Renommirte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr | **2 Concerte**

der Opernsängergesellschaft **Cospi** und der Kapelle unter Direktion des Herrn **Bruno Melzer.**

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Großpriesner Bierhalle

zum Deutschen Krug,

19 Moritzstrasse 19,

parterre u. 1 Etage. parterre u. 1 Etage.

Vollständig rauchfreie Lokalitäten.

Angenehmster Aufenthalt für alle Gesellschaftskreise.

Spezial-Ausschank des Grosspriesner Böhmisch

(leicht bekömmlich, Appetit anregend) ½ Liter **18** Pf., ⅓ Liter **15** Pf.

Küche: Stammfrühstück, Stammabendbrot in reichster Auswahl à 30 Pf.; **Mittagstisch:** Suppe 10 Pf., Vorspeisen oder Braten 35 und 40 Pf.

Tägl. Spezialität: **Grosspriesner Stamm** 40 Pf. **Größere Converts 1. Etage.**

Kurhaus Klein-Zschachwitz,

Hotel — Restaurant L. Ranges,

gegenüber dem königl. Schlosse Pillnitz, schönste Lage an der Elbe.

Herrliche Sommerfrische.

Vorzügliche Verpflegung, civile Preise, comfortable Zimmer 10—15 M. pro Woche, diverse Bäder. Für **Vereine** schöner Saal und Waldpark.

Bahnstation Niederseditz, 15 Minuten von Dresden; Dampfschiff Klein-Zschachwitz, 1½ Stunden von Dresden.

NB. Herrliche Aussicht auf das überfluthete Elbthal.

Hochachtungsvoll **Herm. Mutscher.**

Tanz-Unterricht.

Jederzeit finden **Damen** und **Herren** Aufnahme in den bestehenden Zirkeln. Sonntag Beginn eines neuen Kursus **Schnelltanzunterricht** zu jeder Tageszeit, nach neuester, selbsterfundener Methode. Auch lehren wir **Mimik, Ballet** und **Fechten.**

Akademie für Tanz, kl. Brüdergasse 8, 1.
Dir. Jerwitz und Sohn.

Einladung zur Subscription

auf

M. 14,000,000 3½% Anleihe

der

k. Haupt- und Residenzstadt München

vom Jahre 1897.

Unter Bezugnahme auf den bereits zur Veröffentlichung gelangten Prospekt und die an den Börsen in Berlin und München zum Handel und zur Notirung erfolgte Zulassung bringen wir obige Anleihe im Betrage von M. 14,000,000 zur öffentlichen Subscription unter nachfolgenden Bedingungen:

1. Die Zeichnung erfolgt während der üblichen Geschäftsstunden am

Mittwoch den 11. August lfd. Js.

bei Herrn S. Bleichröder in Berlin,
bei der Dresdner Bank in Berlin und deren Filialen in Nürnberg und Fürth,
bei der Königlichen Hauptbank in Nürnberg und deren sämmtlichen Filialen,
bei der Bayrischen Vereinsbank in München und Herren Leyherr & Co. in Augsburg,

zum Course von **100,60%** nebst 3½% Stückzinsen vom 1. März lfd. Js. bis zum Tage der Abnahme.

Der Schlußnotenstempel ist zur Hälfte vom Zeichner zu tragen.

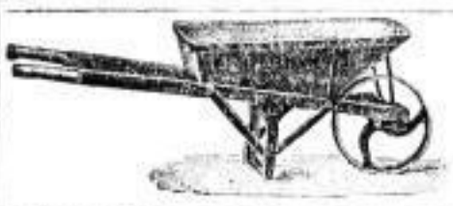
2. Die Zutheilung der Stücke erfolgt durch die betreffende Zeichnungsstelle — Reduktion vorbehalten — alsbald nach Ablauf des Zeichnungstages.

Die Abnahme der gezeichneten Stücke hat in der Zeit vom 16. bis 21. August cr. einschließlich gegen baare Zahlung zu erfolgen.

Die Anleihe, welche bis zum Jahre 1902 unkündbar, von da bis zum Jahre 1908 nur nach Maßgabe des Tilgungsplanes in beschränktem Maße rückzahlbar ist, ist eingetheilt in Stücke à M. 5000, M. 2000, M. 1000, M. 500 und M. 200.

Nürnberg, Berlin und **München**, den 4. August 1897.

Königliche Bankdirection. **S. Bleichröder.**
Dresdner Bank. **Bayrische Vereinsbank.**



Eiserne Schubkarren

Oscar Krieger,

Maschinenfabrik,

Cottaerstrasse 17. Fernsprecher Nr. 432.

Pillnitz

Hotel Goldner Löwe

hält sein Etablissement als Central-Ausgangspunkt der Sächsischen Schweiz, mit schönem herrlichen Lindengarten und vorzüglich eingerichteten Fremdenzimmern dem hochverehrten Publikum bestens empfohlen. Saal für Vereine. **A. Göldner.**

Omnibusse und Equipagen im Hause.

Aufruf

zur Bildung eines Vereines der Holz-Interessenten in Sachsen.

Die unterzeichneten Firmen, überzeugt von der Nothwendigkeit einer gemeinsamen Vertretung unserer Interessen, besonders auf den Gebieten des Verkehrs-, Zoll- und Versicherungswesens, laden hiermit die Herren Kollegen der Holzproduktion, Sägeindustrie und der damit verwandten Betriebe zu einer Besprechung für **Montag den 23. August d. Js.** nach **Dresden, Neustädter Kasino, Königstraße 15, Vormittags 11 Uhr** ergebenst ein.

Dresden, am 4. August 1897.

Ernst Grumbt, Dresden.
Gebr. Hering, Königstein.
G. F. Hasse, Schandau.
Carl Pflugbeil, Hütten.
Oswald Spalteholz, Laubegast.
Julius Lelansky, Dresden.
C. C. Brandt, Riesa.
A. Türpe jun., Dresden.
Ad. Hein, Leipzig.
H. Zimmer, Dresden.

Ueber angeschwemmte Holz- und Eisenplatten,

250×50, 105×50, 55×55 cm groß, wie Thüren, Fenster, gehobelte Bretter u. Stollenholzrahmen, bitte ich um gefl. Nachricht. Belohnung zugesichert.

G. K. Kretzschmar,
Maurermeister,
Pirna a. E. Fernsprecher Nr. 736.

Zug-Hund.

oder Wachhund wegen Platzmangels billig zu **verkaufen. Weißer Hirsch.** Bautznerstr. 33.

Landauer,

gebr., in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Off. u. **V. S. 126** in die Exp. d. Bl.

Schuh-Reparatur.

Die meinen Geschäften übergebenen Waaren zur Reparatur werden sofort, spätestens in einem Tage, fertiggestellt. Ausführung in feinerem Stile und kommt nur bestes Material zur Verwendung.

Johann Schneider,
Trompeterstr. 18,
Bautznerstr., Ecke Löwenstraße,
Nikolaistr. 8,
Herkelstr. 16, Ecke Pioten-hauerstr.

Suche

wöchentlich regelmäßig

1—2 Centner Ia Molkerei-Butter

per Nachnahme.

Offerten mit Preisangebote an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Görlitz.

Pferde.

Ein eleg. 7jähr. **Schimmel-Wallach,** 165 cm hoch, passend für Droschken od. 1. Klasse, sowie ein brauner dänischer **Wallach,** 162 cm h., 9jähr., lammfromm und fehlerfrei, sind zu verkaufen in Dresden, Trompeterschlößchen.

Wagen.

2 St. ein- u. zweisp. Reklame-Wagen, ein- u. zweisp. Flaschenbierwagen, zweirädrige Reklame-Wagen, berl. Fleischerwagen, Rollwagen billig zu verkaufen Roßthalerstr. Nr. 2 bei Wagenbauer **Rother.**

Soeben eingetroffen:

Schellfisch

Pfund 15 Pf.,
für auswärts Postkoll. 150 Pf.,
bei 50 Pfund à 10 Pf.

Kleine, fette

Kabljau,

Pfund 15 Pf.,
für auswärts bei 50 Pfd à 10 Pf.,
Postkoll 150 Pf.

Dickfleischiger

Kabljau,

ohne Kopf, Pfund 15 u. 20 Pf.

Seelachs,

ohne Kopf, Pfund 15 u. 20 Pf.,
für auswärts bei 50 Pfd à 12 Pf.,
Postkoll 150 Pf.

Seehecht

ohne Kopf, Pfund 20 u. 25 Pf.,
für auswärts bei 50 Pfd. à 15 Pf.,
Postkoll 2 Mk.

Fleischige

Rothzungen

Pfund 30 Pf.

E. Paschky

Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst.,
Wölfnitzstraße 1. Tel. 1631,
nahe der Hauptmarkthalle.
Pillnitzerstraße 40. Tel. 3102.
Weißnerstraße 17. „ 1635.
Blasiusstraße 4. „ 2257.
Freibergerplatz 4. „ 1736.
Strehlenerstr. 30. „ 1162.
Reitbahnstraße 3. „ 2067.
Striesenerstraße 16. „ 2906.

Großes Orchestrion

mit 10 Pf. Automat wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man zu richten an **J. Kapusik,** Neustadt C.-S.

Milch

Täglich 60—70 Liter Milch ist abzugeben auf einem Gute in der Nähe Dresdens. Werthe Adr. unter **J. 7217** bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen

eine dunkelbraune preuß. **Stute** ohne Abzeichen, 6 J. alt, 172 Ctm., militairfromm, zum Reiten, äußerst angenehme bequeme Gänge, sicher im Gelände, geeignet für Kompagnie-Chefs. Preis 1000 M. Näh. u. **A. v. G.** postl. **Schönfeld** b. Großenhain.

Meine

Perrücken, Scheitel, Stirnlocken ꝛc., eigene Erfindung, deren Vorzüge sich des Weltrufes erfreuen (10,270 Bestellungen) sind entschieden **unsichtbar** (einzig hier), da man solche, wie es tausendfach vorkommt, **nicht als falsch erkennt. Zöpfe** ꝛc. durch Maschinenfabr. angefertigt billig. **Leo Stroka,** Wettenhausstraße 17, neben Café König.

Dogge

(Hund), blau, 9—18 Monate alt, **Ohren kupirt, korrekter Körperbau,** wird zu **kaufen gesucht.** Näh. mit Preisang. unt. **A. B. 6** postlag. **Coffebaude** i. S.

Brockhaus' Konv.-Lexikon,

16 Bände, **neueste Auflage,** so gut wie neu, zum halben Preise (80 Mk.) zu verk. Reflektanten wollen ihre Adr. u. **Z. A. 155** in der Exped. d. Bl. geh. weit Benachr. niederlegen.

Gebr. Möbel für Salon, Speise-, Wohn- und einige Schlafzimmer, zusammengeh. od. einzeln zu kaufen **gesucht.** Bez. hoch. Off. unt. **E. O. 667** in **„Invalidendank" Dresden.**

Schöner weißer Kachelofen

billig zu verkaufen Augsburgerstraße 42, 2. rechts.

Wiener Garten.

Heute Freitag

Großes Doppel- und Monstre-Concert

ausgeführt von den Kapellen des Königl. Sächs. (Leib-)Grenadier-Regiments „König Albert" Nr. 100, und des Königl. Sächs. Schützen-Regts. „Prinz Georg" Nr. 108, unter Leitung der Musikdirektoren

G. Keil und A. Herrmann.

Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Abonnements-, Vereins- und Passe-partout-Billets haben gegen Nachzahlung Gültigkeit.

Brillante Gas-Illumination.

Moritz Canzler & Co.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang ½8 Uhr Eintritt 50 Pfg.

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Grossen Garten.

Heute Freitag

zum Besten der Wasser-Kalamitosen

Gr. Doppel-Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher,

und

dem Männergesang-Verein „Tannhäuser",

Dirigent: Herr O. Heil.

Anfang ½5 Uhr. **Eintritt 30 Pf.**

Beginn der Gesangsvorträge 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **O. Müller.**

Freitag, 6. August 1897. Seite 8. Nr. 216.

Grell's Weinstuben Gebrüder Pellmann, Seitnerstr. 2. Zahnsgasse 2. Kleines Wein-Restaurant. Kleines Wein-Restaurant. Warme Küche.

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute Freitag den 6. August

2 grosse Militär-Concerte

von der

Kapelle der **Bismarck-Kürassiere.**

Direktion: Königl. Musikdirigent **Ad. Damm.**

I. Concert: Anfang 4 Uhr, Ende 7 Uhr.

II. Concert: Anfang ½8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Eintrittspreis **1** Mk., von Abends 8 Uhr an **50** Pf.

Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt **50** Pf.

Die Ausstellungsräume sind geöffnet von früh **9** bis Abends **8** Uhr.

Bei **ungünstiger** Witterung findet nur von Nachmittags **4** bis Abends **8** Uhr Concert in der Haupthalle statt.

Hotel Duttler.

Variété-Theater

I. Ranges. **I. Ranges.**

Heute grosse Künstler-Vorstellung

von Abends 8—11 Uhr.

Neu!! Programm Neu!!

Täglich große Vorstellung von Abends 8—11 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen.

Variété-Theater Deutscher Kaiser

Dresden-Pieschen.

Freitag den 6. und Sonnabend den 7. August Abends 8 Uhr

im Theater und Ballsaal

Zwei große

Wohlthätigkeits-Vorstellungen

zum Besten für die Wassercalamitosen

unter Mitwirkung der für die diesjährige Vogelwiese engagirten

Künstler und Künstlerinnen.

Das **mediz. Wunder** Sgr. **Strazini,** genannt der Mann mit dem **Straussmagen,** tritt **Freitag und Sonnabend in der Wohlthätigkeits-Vorstellung im Deutschen Kaiser, Pieschen,** auf.

Eintritt I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg.,

ohne die Mildthätigkeit zu beschränken.

Der Ertrag wird ohne jedweden Abzug der Königl. Polizeidirektion zur weiteren Verfügung überwiesen.

Hochachtungsvoll **Ernst Kolpe.**

NB. Platz in beiden Lokalen für **4000** Personen.

Kurhaus Klein-Zschachwitz

Sonntag den 8. August

Gr. Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Wasser-Kalamitosen,

unter Mitwirkung der

Frl. **Marg. Knothe,** Concertsängerin aus Dresden,

und der Herren Opernsänger:

Linus Uhlig, Stefan Komàromy, Martin Gässner.

Eintrittspreis 50 Pf. **Anfang 4 Uhr.**

Hochachtungsvoll **Herm. Muschter.**

Hanschmann's Concerthaus,

77 Pfotenhauerstrasse 77.

Heute Freitag den 6. August von Abends 6 Uhr an

Gr. Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Wasserkalamitosen,

ausgeführt von der aus **8 Damen** und **3 Herren** bestehenden

Damenkapelle „Amoroso".

Eintritt 20 Pf. Das Gesammt-Einkommen ist zum Besten der Wasserkalamitosen bestimmt.

Hochachtungsvoll **Heinrich Hanschmann.**

Feldschlösschen.

Heute gross. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infant.-Regiments Nr. 177.

Leitung: H. Röpenack.

Anfang **8** Uhr. Eintritt **30** Pf.

Abonnements- (5 Stück 1 Mark), sowie Vereinskarten haben Giltigkeit.

Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**

Lagerkeller,

Dresden - Plauen.

Heute

Gross. Militär-Concert

von der Kapelle des 13. Jäger-Bat., Dir.: Stabshornist **A. Helbig.**

Anf. ½8 Uhr. Eintr. m. Progr. **10** Pf.

Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**

Finckenfang-Maxen.

Sonntag den 8. August Nachm. 4 Uhr

Großes Gesangs-Concert

von dem **Chorgesangverein „Riesen's Liedergarten"** aus Dresden

zum Besten der Ueberschwemmten des Müglitzthales.

Eintritt 50 Pf.

Der Ertrag wird dem **Gemeindevorstand von Maxen** zu weiterer Verfügung überwiesen.

Hochachtungsvoll **A. Zechendorf.**

Donath's Neue Welt

Ferien-Nachmittags-Ausflug

mittelst **elektrischer** Bahn oder **Dampfschiff** nach

Tolkewitz.

Größtes Etablissement Dresdens und Umgegend.

Grosses Instrumental- und Vokal-Concert.

Alpenpanorama. **Thierpark.**

Erinnerungen an die „Alte Stadt".

Morgen Sonnabend

I. gr. Wohlthätigkeits-Fest

zum Besten der Wasserbeschädigten des Königreichs Sachsen.

Gr. Instrumental- u. Vocalconcert

Gr. Holländisches Kinderfest.

Vollständ. bengal. Beleuchtung des Alpenpanoramas ꝛc.

Kalospinthechromokrene.

Stadt-Park,

große Meißnerstraße 19.

Heute Freitag zum Besten der Wasserkalamitosen

Grosses Militär-Concert

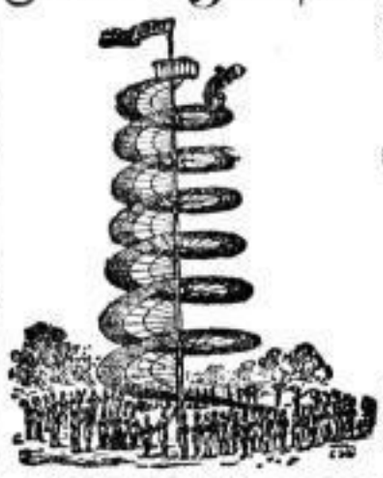
von der Kapelle des Königl. Sächsischen Train-Bataillons, unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Carl Beck.**

Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 20 Pf.,**

ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

Hochachtungsvoll **F. A. Grenzdörfer.**

Zoologischer Garten.



Vom 1. und **nur** bis mit 8. August täglich Nachm. 5 u. Abends ½9 Uhr:

Auftreten

des berühmten

Spiral-Radfahrers

Mr. Leonce.

Unerreicht in der Besteigung der **60 Fuß** hohen Riesen-**Spirale** auf dem Hochrad. Fahrt unter

Concert

und Abends durch **Feuer** und **bengalische Beleuchtung.**

Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Sitzplätze 25 Pf.

Von Abends 7 Uhr Eintritt 50 Pfg.

Die Direktion.

Eiserner Wasserbehälter

zu kaufen gesucht. Off. m. Maß- und Preisangabe erb. an **Paul Göpfert, Kleinzschachwitz.**

Zu verkaufen

2 ital. rebhfr. Hähne, 3 Mon. alt, 5 ital. rebhfr. Hennen, 3 Mon. alt, echte Raße. Näheres bei Herrn **Pfeifer,** Geflügel-Handlung, am See, Dresd.-A.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **20 Seiten.**

Collection der S. H. Landes-Lotterie Nr. 216.

Paul Schettler
Kaiser-Wilhelmplatz
Freitag, 6. August 1897
Seite 9.

Oertliches und Sächsisches.

— Die am letzten Sonntag in unserer Frauenkirche von Herrn Diakonus Dr. Franz Kölbsch über Mark. 8, 1—9 gehaltene Predigt: „Mein Glaube ist's: Alle werden satt" ist auf Verlangen zum Druck überlassen und in dem hiesigen Verlag von Franz Sturm u. Co. erschienen. Der Reinertrag aus dem Erlös der Kanzelrede (à 25 Pfg.) ist für den Fonds der Wasserkalamitosen bestimmt.

— Der umfassenden Thätigkeit unserer Staatsbahnverwaltung ist es zu danken, daß mit gestern auch der Fischelbetrieb zwischen Potschappel und Hainsberg eingerichtet werden konnte. Für die Interessenten des vielbewohnten Plauenschen Grundes ist daher die Verbindung mit Dresden nun wiederum mehr erleichtert, denn es bedarf nur noch des kurzen Weges zwischen Potschappel und Plauen. Ueberhaupt steht dem Vernehmen nach in nicht zu ferner Zeit die Wiederaufnahme des Betriebs zwischen hier und Tharandt zu erwarten.

— Der Wasserstand der Elbe betrug gestern Vormittag 286 und Nachmittag 3 Uhr 279 Centimeter über Null.

— Auch das sächsische Kriegsministerium hat gleich dem preußischen und bayrischen Kriegsministerium die Petition der Sattler betr. Abschaffung der Hausindustrie ablehnend beantwortet.

— Die Oberbauarbeiten für die Herstellung zweier einstweiliger Betriebsgleise zwischen der Flurgrenze Reick, Strehlen und der Residenzstraße sollen an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Anbietern und der Zurückweisung sämmtlicher Angebote, vergeben werden. (S. Inserat Seite 11.)

— Der Königl. Bezirksschulinspektor für Dresden-Land, Herr Schulrath Fink, wird während seiner Beurlaubung vom 5. bis 25. August durch Herrn Schulrath Eichenberg, Holbeinstraße 21, 1. Etage, vertreten.

— Der gelegentlich des unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen am Sonntag den 22. August stattfindenden Albertfestes geplante Radfahr-Blumen-Korso verspricht großartig zu werden und sind bereits hierzu von vielen Herrschaften zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Einige vorzüglich geschmückte Maschinen sind bereits zur Besichtigung der Interessenten in C. F. Bernhardt's Radfahrbahn, Reitbahnstraße 18, ausgestellt, woselbst auch die Anmeldungen zum Korso zu erfolgen haben. Da das Arrangement in den Händen des bewährten Sportsmanns Herrn C. F. Bernhardt ruht, ist hier der beste Erfolg gesichert und zu empfehlen, mit den Anmeldungen nicht bis zuletzt zu warten.

— Die Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsgesellschaft giebt bekannt, daß sie infolge der durch die Betriebsstörung auf der Eisenbahnstrecke Dresden-Bodenbach zahlreich zur Versendung bereit gehaltenen Frachten, unter Anbietung aller verfügbaren Transportmittel, bereits Sonnabend früh den Verkehr nach Pirna-Königstein-Schandau-Tetschen-Aussig-Leitmeritz eröffnet und ersucht, die Güter bereits Freitag zur Anlieferung zu bringen.

— Vorstand und Aufsichtsrath der Sächsischen Gußstahlfabrik in Döhlen haben beschlossen, dem Hilfskomitee für Wasserkalamitosen 5000 Mk. zu überweisen.

— Der Rath hat in den hiesigen größeren Restaurants und Weinstuben mit dem Rathssiegel versehene Sammelbüchsen für die vom Hochwasser Geschädigten aufstellen lassen, eine Maßregel, die Manchen veranlassen dürfte, zur Linderung der Noth vom Schicksal schwer heimgesuchter Mitmenschen sein Scherflein beizutragen.

— Gestern Nachmittag fuhr der Personendampfer „Aussig" bereits wieder die Landebrücken der Haltestellen Kaditz, Zeschwitz, Cotta 2c. an.

— Bäderfrequenz. Karlsbad, 2. August 25,060 Parteien mit 33,462 Personen; Teplitz und Schönau, 2. August 2542 Parteien mit 3463 Personen; Helgoland, 3. August 7049 Personen; Schreiberhau, 3. August 1907 Parteien mit 4225 Personen; Frauenstein, 2. August 1071 Kurgäste; Garmisch, 2. August 4124 Personen.

— Der Bezirksverein Dresden-Friedrichstadt, der alljährlich den bei Abhaltung seines Stiftungsfestes erzielten Reingewinn zu gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken verwendet, hat in diesem Jahre auch der Friedrichstädter Gruppe des Evangelischen Arbeitervereins gedacht und hat diesem einen ansehnlichen Betrag für das Sommerheim der Gruppe überwiesen.

— Seit Kurzem genießt die Stadt die Annehmlichkeit, nach Einbruch der Dunkelheit eine beleuchtete Uhr mehr als bisher zu besitzen, indem jetzt das Zifferblatt der Uhr am Postgebäude auf dem Postplatze gleichfalls des Nachts die Zeit erkennen läßt.

— Von allen Seiten hört man für Feuerwehr und Militär uneingeschränktes Lob für ihre schnelle und thatkräftige Hilfe bei der Wassergefahr. Von ca. 40 Orten kamen dringende Hilferufe und alsbald und mit den schnellsten Mitteln wurde diese geleistet; wer sie — oft im beschleunigten Lauf — mit Grabscheiten, Hacken, Pontons, Decken 2c. ausgerüstet hat die Königsbrückerstraße herabeilen sehen, kann sich eine Vorstellung von der Freudigkeit und Bereitwilligkeit der Mannschaften und ihrer Führer machen. Im Arsenal und seinen Werkstätten, wo zwischen 700 bis 120 Leute als Maurer, Zimmerer, mehr noch als Schmiede, Schlosser, Bohrer arbeiten, war deshalb keine Abnahme der Kräfte und ging die Arbeit, wie in einer großen Fabrik, ruhig weiter.

— Die jüngste Nummer der vortrefflich geleiteten „Illustrirten Zeitung" (Verlag von J. J. Weber, Leipzig) enthält eine größere Reihe ganz ausgezeichneter Bilder aus dem Ueberschwemmungsgebiet der letzten Hochwasserkatastrophe, die nach der Natur gezeichnet sind von dem berühmten Illustrateur des Blattes, dem prächtigen Dresdner Meister Limmer; die verschiedenen Ansichten, die in äußerst gelungenen Holzschnitten wiedergegeben sind, bieten ein anschauliches Bild der einzelnen Unglücksstätten, wie es eben nur die eigene Anschauung eines geübten Künstlerblickes zu geben im Stande war. Der Text zu den Bildern rührt ebenfalls von einem Dresdner her, dem liebenswürdigen und geschätzten Schriftsteller Georg Irrgang.

— Mit dem Bau eines Zugangsweges für eine Nothbrücke an Stelle der durch die Weißeritzhochfluth zertrümmerten Straßenbrücke am Schusterhaus in gestern Nachmittag seitens der städtischen Bauverwaltung begonnen worden. Die Brücke wird nicht in der Flucht der Hamburgerstraße angelegt, sondern beginnt in der Mitte des Cottaer Flügelweges, überschreitet sodann den dort ganz veränderten Flußlauf und wird in schräger Richtung nach dem Schusterhaus längs des ursprünglichen, jetzt einer Steinwüste gleichenden Bettes des Flusses weitergeführt. Anscheinend dürfte diese Nothbrücke nur dem Fußverkehr dienen. Auch an allen Stellen des Weißeritzlaufes auf Stadtgebiet arbeiten zahlreiche Mannschaften an der Wiederherstellung der zerstörten Uferstrecken. Die Telephonverbindung mit Cotta 2c. über das Schusterhaus ist wieder in Betrieb.

— Unter außerordentlich günstigen Auspicien begann vorgestern Abend im Wiener Garten die Reihe der concertalen Veranstaltungen zum Besten der Wasserkalamitosen durch ein Wohlthätigkeitsfest im großen Stil, welches erfreulicher Weise sich des regsten Zuspruchs aus allen Gesellschaftskreisen unserer Stadt erfreuen durfte, sodaß kurz nach 7 Uhr bereits der schöne Garten bis auf den letzten Platz ausverkauft war. Unter den Besuchern sah man u. A. auch Excell. v. Schurig, zahlreiche Militärs und die meisten Mitglieder des Dresdner Hilfskomitees für die Wassergeschädigten. Den Höhepunkt des Festes bildete wieder ein Monstre- und Doppel-Concert, bei welchem nicht weniger als 3 Militär-Musikchöre — abwechselnd unter ihren Dirigenten, den Herren Schröder, Keil und Röpenack — mitwirkten und eine Reihe ihrer glänzendsten Programmnummern zu Gehör brachten. Die „grand attraction" war die große Waarenlotterie, der wiederum zahlreiche Firmen in bereitwilligster Weise werthvollere Gegenstände übermittelt hatten. Der Garten war, da das Fest zugleich als eine Vorfeier des Geburtstags Ihrer Majestät der Königin gedacht war, glänzend illuminirt, und die Stimmung äußerst animirt. Das pekuniäre Ergebniß des Abends war, wie nicht anders zu erwarten, ein ganz bedeutendes; nach Abzug der nicht unbeträchtlichen Unkosten konnte Herr Canzler dem Hilfskomitee 1510 Mark abliefern.

— Der Verein für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise wird heute Abend in Meinhold's Sälen einen Vortrag über Magen- und Darmleiden mit Erklärungen an Präparaten und Tafeln abhalten, dessen voller Ertrag für die Wasserkalamitosen abgegeben werden wird.

— Bekanntlich wird am Sonnabend den 14. August, dem Beginne des zweiten Theils der Gerichtsferien, der letzte der diesjährigen Alpensonderzüge abgelassen werden. Die Abfahrt dieses Zuges vom hiesigen Personenhauptbahnhofe war auf 6 Uhr Abends angesetzt, sie erfolgt jedoch mit Rücksicht darauf, daß der Zug wegen der Betriebsstörungen auf der Dresden-Chemnitzer Linie über Meißen-Nossen-Döbeln geleitet werden muß, bedeutend früher und zwar schon Nachmittags 4 Uhr 35 Min. vom Altstädter Personenhauptbahnhofe und 4 Uhr 50 Min. vom Leipziger Bahnhofe. Die Ankunft in Chemnitz findet Abends 7 Uhr 54 Min., die Weiterfahrt von dort unverändert Abends 8 Uhr 35 Min. statt. Der in Chemnitz vorhandene Aufenthalt von 41 Min. bietet Gelegenheit zur Einnahme des Abendessens in dem dasigen vorzüglich bewirthschafteten Bahnhofsrestaurant. Die Verkehrszeiten der von Leipzig und Chemnitz an den gleichen Tagen ausgehenden Alpenzüge bleiben unverändert. Näheres über Fahrkartenpreise u. s. w. ergiebt die unentgeltlich zu erhaltende Uebersicht.

— Die in den letzten Tagen umgelaufenen Gerüchte über einen Dammbruch der Altenberger Galgenteiche bewahrheiten sich nicht. Die Teichdämme sind in bester Ordnung.

— Feinste Sport-Chocolade „Mundrecht" nennt sich ein neues wohlschmeckendes Fabrikat der Königl. Hoflieferanten Jordan u. Timaeus, das allen Radlern die Touren nah und fern versüßen soll.

— Ueber die Allgemeine Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg hielt Herr Rudolf Böhm-Dresden am Mittwoch Abend in der Hauptversammlung der Gartenbau-Gesellschaft „Feronia" einen sehr interessanten Vortrag, welcher die Ausstellung im großen Ganzen und insbesondere die Ende Mai stattgefundene Sonderausstellung speziell über Binderei behandelte. Die lebhafte Schilderung des Herrn Vortragenden über die gewiß in jeder Hinsicht sehr bedeutende Gartenbau-Ausstellung wird wohl noch manchen Fachgenossen veranlassen, sein Reiseziel dahin zu wenden, zumal diese Ausstellung erst Ende September geschlossen wird. In dieser Sitzung wurde auch noch der durch die Wasserkalamität geschädigten Kollegen gedacht und beschlossen, den zu diesem Zweck gesammelten Fonds unter die in Mitleidenschaft Gezogenen zu vertheilen. Es hat sich zu diesem Zwecke ein Hilfskomitee gebildet, welchem der Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Rudolf Mietzsch, Dresden, Bergstraße 66, vorsteht.

— Polizeibericht, 5. Aug. Am 2. ds. M. fiel in dem zwischen der Carolabrücke und der Restauration zum Priesnitzbade gelegenen Theile des Priesnitzgrundes abermals ein vierjähriger Knabe in die zur Zeit stark angeschwollene Priesnitz und verschwand in dieser. Auf das Geschrei der Spielgefährten des Kleinen eilte u. A. der Baugewerke v. Wolfersdorf herbei, der, da inzwischen ein Arm des Knaben an der Wasseroberfläche wieder zum Vorschein kam, sogleich in das ziemlich mannshohe Wasser sprang und das Kind zu retten vermochte.

— Das Schulhaus und die große Turnhalle in Löbtau woselbst die bedauernswerthen Leute untergebracht worden sind, die während der Wasserkatastrophe aus ihren Wohnungen flüchten mußten, gewährt in seinem Innern einen herzergreifenden Anblick. Die Gemeindeverwaltung ist indeß eifrig bestrebt, in ausgiebiger Weise für das Wohl der Internirten zu sorgen und hat zunächst die tägliche Speisung derselben auf Gemeindekosten übernommen. Bei Wiederbeginn der Schule werden passende, anderweite Quartiere bezogen.

— Weißer Hirsch. Heute Nachm. ½5 Uhr findet in unserem Waldpark Concert statt, ausgeführt von der gesammten 42 Mann starken Schrödder'schen Militärkapelle.

— Am Dienstag ward die Lößnitz von einem schweren Unwetter heimgesucht. Rinnen, Schleusen und Gräben vermochten das Wasser nicht aufzunehmen, so daß bald Keller, Parterreräume, Läden, Gärten 2c. unter Wasser standen.

— Gestern früh ist der Leichnam des verunglückten Feldwebels der Feuerwehr Plauen, Uhrmacher Steglich, bei Sörnewitz an das Land gespült worden.

— Leipzig, 5. August. Gestern Nachmittag entstand auf dem Bayerischen Bahnhof ein derartig gewaltiger Qualm, daß bevorstehendes Großfeuer vermuthet und solches gemeldet wurde. Die Ursache des Qualms waren ein paar auf einer Lowry liegende Ballons mit Salpetersäure gewesen, welche geplatzt waren. Die alarmirte Feuerwehr schaffte bald wieder Ordnung.

— Die Stadt Leipzig hat der sogen. „Wahrzeichen" nur noch wenige, und diese in Stein gebildeten Kuriositäten dürften allgemein bekannt sein, insofern sie sich an Häusern und öffentlichen Gebäuden vor Aller Augen befinden. Von einem solchen Steingebilde, das im Frege'schen Hause (Katharinenstraße) am linken Seitengebäude des Hofes eingemauert ist, dürften aber wohl Viele nichts wissen. Es zeigt die Brustbilder von Papst Leo X., Melanchthon und unter diesen, auf dem Rücken liegend, das des belonnten Ablaßkramers Johann Tetzel. Darüber gewahrt man die Jahreszahl 1535, in welchem Jahre das Haus von dem Rathsherrn Hans Blumentrost erbaut wurde. Es wäre zu wünschen, schreibt das „L. T.", daß Nachforschungen angestellt würden, um vielleicht zu ermitteln, was das Ganze bedeuten soll, und namentlich auch, weshalb Melanchthon's Bild und nicht, wie man doch erwarten sollte, das des Hauptreformators Martin Luther angebracht wurde. Wenn der Rathsherr (Stadtrichter) Blumentrost ein heimlicher Anhänger der neuen Glaubenslehre war, so zeigte er eine unbegreifliche Kühnheit, ein solches Bild öffentlich an seinem Hause anzubringen, zu einer Zeit, wo der Landesherr, Herzog Georg der Bärtige, die Reformation mit unerbittlicher Strenge verfolgte.

— Für den zweiten Deutschen Samaritertag, der vom 24. bis 26. September in Leipzig stattfindet, sind bis jetzt folgende Verhandlungsgegenstände eingegangen: 1. Verfassung und Aufgaben des Deutschen Samariterbundes. Vortrag von Dr. Atzmus. 2. Die Grenzen des Unterrichts in der ersten Hilfe. 3. Transportgeräthe, Heil- und Verbandsmittelkasten für die Unterkunftsstätten in den Ostalpen. — Bis jetzt sind 85 Meldungen zum Samaritertag eingelaufen; 20 Städte sind Mitglieder des Bundes geworden. Als Regierungskommissare für den Samaritertag wurden ernannt vom Kaiserl. Gesundheitsamt Regierungsrath Dr. Wahdorf und vom Königl. preußischen Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten Oberforstmeister Tiberius. Das Reichspostamt, das preußische Ministerium des Innern und das Ministerium der öffentlichen Arbeiten, die großherzoglich badischen Ministerien der Justiz und des Kultus und öffentlichen Unterrichts, sowie die herzoglich anhaltische Regierung werden ihre Bevollmächtigten später bestimmen. Das herzoglich braunschweigische Staatsministerium hat zur Entsendung von Vertretern eine Geldbeihilfe an den Samariterverein Braunschweig gewährt.

— Leisnig, 4. August. Der Redakteur des Leisniger Tageblattes, Herr Branddirektor Herm. Ulrich (Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr) schreibt in seinem Blatte in einer Besprechung über die Hochfluth: „Wie bekannt wird, haben die Freiwilligen Feuerwehren aller in Mitleidenschaft gezogenen Landestheile vorzügliche Dienste, oftmals sogar Hervorragendes geleistet. Vielleicht wäre hier und da noch Ersprießlicheres geleistet worden, wenn mehr auf Wassersnoth verwendbare Apparate und Geräthe zur Hand gewesen wären. Wir haben die feste Ueberzeugung, daß sehr bald besondere Instruktionen in Fällen für Wassersnoth in die Uebungspläne der Feuerwehren aufgenommen werden. In erster Linie müssen den helfenden und rettenden Feuerwehren bei solchen Fällen zuverlässige Wasserfahrzeuge unmittelbar zur Verfügung stehen."

— Die Wasserkatastrophe hat auch auf dem Nikolaifriedhofe in Pirna ein Bild grauenhafter Verwüstung geschaffen. Die Wasserfluthen drangen mit ungeheurer Gewalt in die alte Todtenstadt ein, nachdem sie die starke Mauer in ihrer vollen Länge umgerissen hatten. Die Leichensteine der längs dieser Mauer ruhenden Erbbegräbnisse wurden mit in die Tiefe gerissen; aber auch die Erbbegräbnisse selbst haben vielfach stark gelitten, einige sind vollständig ausgewaschen worden. — Um den Verkehr während der Zeit der Einstellung des Bahnbetriebes Pirna-Rottwerndorf aufrecht zu erhalten, ist seitens der Posthalterei in Pirna eine Omnibusverbindung eingerichtet worden. Weiter ist eine Fahrgelegenheit von Pirna über Berggießhübel nach Hellendorf geboten. — In den Ortschaften an der Elbe werden jetzt Erhebungen über eingebrachtes Strandgut eingeleitet. Der Werth des geborgenen Gutes ist stellenweise ein sehr hoher. — Der Bahnverkehr von Kohlmühle nach Hohnstein ist wieder hergestellt; doch ist derselbe von Kohlmühle nach Schandau und aufwärts bis Ulbersdorf noch gesperrt.

— Die in der Gasanstalt in Pirna infolge der Hochwasser-Katastrophe eingetretenen Störungen sind nun soweit behoben, daß an die dortigen Gaskonsumenten wieder Gas in ausreichender Menge abgegeben werden kann, während man sich hinsichtlich der Straßenbeleuchtung noch einige Beschränkungen auferlegen muß. Die Wasserkalamität in denjenigen Häusern, die an die obere Leitung angeschlossen sind, deren Speisung aus artesischen Brunnen vermittelst Pumpen erfolgt, ist ebenfalls wieder beseitigt, da die Pumpwerke auf der Gasanstalt von Neuem in Thätigkeit gesetzt werden konnten.

— Von der Pirnaer Elbbrücke von Copitzer Seite aus sprang Dienstag Abend ein junger Mann in die reißenden Fluthen des hochangeschwollenen Stromes und verschwand augenblicklich in demselben.

— Recht gelitten von der Wasserkatastrophe hat auch Geising, das gern und viel von Fremden, Touristen und Sommerfrischlern besuchte Gebirgsstädtchen. Die von allen Seiten nach dem Thalkessel hereinstürzenden Wassermassen, die zu Strömen angeschwollenen Gebirgsbächelchen wälzten entwurzelte Bäume, Stämme, Balken, Bretter und anderes Geröll in ihren trüben Fluthen mit ungeahnter Wucht durch unseren Ort, letzteren dieser unter Wasser, wühlten sich in den Straßen ein neues, tiefes Bett und machten solche völlig unbenutzbar, rissen 8 Brücken und 2 Häuser völlig, sowie 7 Häuser theilweise mit sich fort und entführten Mobilien und Hausthiere, große Stöße Nutz- und anderes Holz u. s. w. Menschen und weniges Mobiliar konnten nur mit größten Schwierigkeiten aus den bedrohten Häusern gerettet werden. Was bei einer derartigen Gelegenheit eine gut organisirte Feuerwehr leisten kann, wurde hier in der besten Weise bewiesen. Denn von Beginn der Katastrophe bis zum Eintreffen militärischer Hilfe war dieselbe in unermüdlicher Weise Tag und Nacht mit Erfolg thätig. Nachdem Herr Amtshauptmann Dr. Uhlemann am Tage nach der Katastrophe auf seiner Reise durch unseren Bezirk auch die Schäden in unserem Orte besichtigt hatte, traf derselbe, der auch das schnelle Erscheinen militärischer Hilfe veranlaßt hatte, bereits am 3. August wieder in Geising ein, um von den städtischerseits inzwischen bewirkten provisorischen Wiederherstellungen Kenntniß zu nehmen. Das unter dem sicheren und umsichtigen Kommando des Herrn Leutnant Ertel von der 4. Kompagnie des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 stehende Militärkommando setzte sofort den bereits begonnenen Bau von Nothbrücken fort und begann auch sogleich mit der Leitung des noch überaus stark angeschwollenen Baches in sein ursprüngliches Bett. Allgemeine Freude und Bewunderung erregte die Ausdauer und Aufopferung der Militärmannschaften, die ihre Arbeiten, oft tief im Wasser stehend, unverzagt verrichteten. Große, ja übergroße Noth aber ist durch die Katastrophe über die geschädigten Bewohner des Städtchens gekommen, und es wird langer Zeit bedürfen, um das verlorene Hab und Gut zu ersetzen.

— Vorgestern stürzte sich an der Fabrikstraße in Chemnitz ein 34 Jahre alter Schornsteinfegergehilfe und Handarbeiter nach Uebersteigen der Barrière in den Chemnitzfluß und wurde von den Fluthen mit fortgetrieben. Von einem Schutzmann wurde noch rechtzeitig der an der Hohen Brücke an der Hartmannstraße befindliche Rettungsring in's Wasser geworfen, nach welchem der Lebensmüde aber nicht griff.

— In Riesa hat sich am 3. d. M. in seiner Wohnung der auf hiesigem Bahnhofe beschäftigte Stationsassistent 2. Klasse Lipke erschossen.

— Aus der Lommatzscher Pflege wird gemeldet: Wenn die hiesige Gegend auch von schweren Ueberschwemmungsschäden verschont geblieben ist, so herrscht hier doch im Hinblick auf die arg gefährdete Ernte eine sehr gedrückte Stimmung. Das in Puppen stehende Korn, das bei der herrschenden Windstille und den immer noch häufigen Regenschauern nicht austrocknen kann, weist schon zollange Keime auf und muß wieder aufgebunden und zum Trocknen ausgebreitet werden, wenn es nicht ganz verderben soll. Auch die Ernte des noch anstehenden Getreides wird außerordentlich mühsam werden, da Alles fest gelagert ist und die Sense des Mähers nur schwer durchdringen kann. An manchen Orten wird auch schon geklagt, daß infolge des vielen Regens die Kartoffeln zu faulen anfangen.

— Wehlen. Unser Wehlen-Ottewalder Grund hat zwar durch das Unwetter sehr gelitten, aber zu begehen ist er ganz gut und ist jetzt, wo noch große Wassermassen im sonst trocknen Bache herabstürzen, ein Besuch der Bastei durch den Grund sehr lohnend. Unsere Elbfähre ist während des ganzen Hochwassers ununterbrochen gefahren.

— Kurgäste, welche eine Nachkur in Schandau beabsichtigen, werden es mit Freuden begrüßen, daß der Betrieb in den Sendig'schen Hotels und Villen in keinerlei Weise gestört ist.

— Die Amtshauptmannschaft Zittau hat wegen Verlegung bez. Aufhebung der Manöver bereits die nöthigen Schritte eingeleitet.

— In Nepperwitz bei Wurzen wollte am 3. d. M. der Gutsbesitzer Friedrich Franz Herzog von einem unweit des Dorfes gelegenen, noch vom Hochwasser umgebenen Felde einiges Getreide retten. Er fuhr zu diesem Zwecke in einem Brühtrog über das von der Mulde ausgetretene Hochwasser, wobei der Brühtrog umschlug. Herzog fiel in das Wasser und ertrank.

— Vorgestern brannte die Thalmühle in Schönfels vollständig nieder. In derselben wurde zuletzt mechanische Weberei betrieben.

— Am Sonnabend traf ein Gutsbesitzer in Meßbach zwei in den zwanziger Jahren stehende Männer aus Pirnen i. V. in seinem Felde auf Meßbacher Flur beim Ausziehen von Kartoffelstöcken und wurde, als er sich ihnen näherte, von dem einen mit einem Revolver bedroht, so daß er sich veranlaßt sah, die Flucht zu ergreifen und im Dorfe Unterstützung zu holen. Als man wieder hinaus auf die Flur kam, befanden sich die beiden Leute in einem Schotenfelde und empfingen den Ersten, der sich ihnen näherte, mit einem Revolverschuß; das Projektil flog dem Gutsbesitzer knapp am Kopfe vorüber. Mit vorgehaltenem Revolver rannte der Dieb auf zwei andere, mit Flinten bewaffnete Gutsbesitzer zu, erhielt aber nunmehr von dem einen der Gutsbesitzer einen Schuß, wobei er durch einige Schrote an der linken Seite verletzt wurde. Gleichwohl setzte er die Flucht fort, wurde aber am Nachmittag in der Nähe des Meßbacher Wasserbassins angetroffen. Er befindet sich gegenwärtig im Krankenhause. Der andere der beiden Diebe wurde von den Bauern eingefangen. Die Erregung darüber, daß der Landwirth vor Leuten der geschilderten Art nicht einmal mehr auf seinem Grundstücke sicher ist, ist selbstverständlich groß.

— Die Schneeberger privilegirte Schützengesellschaft besteht bereits über 400 Jahre. Der Chronist Meltzer berichtet, daß die Schneeberger Schützen 1489 an dem Schießen in Zwickau und 1521 in Joachimsthal theilnahmen. Bei dem Festschießen im Jahre 1672 war Kurfürst Johann Georg II. zugegen. „Zu Lob und Ehren der freien Bergstadt Schneeberg" hatte Herzog Friedrich Wilhelm 1596 dort ein solennes Fürstenschießen veranstaltet, an dem auch Herzog Kasimir von Sachsen-Koburg und der Herzog von Holstein „sambt andern Grafen und Freyherrn" theilnahmen.

— Auch im Pöbelthal und in Niederpöbel ist der Wasserschaden ein ganz enormer; Straße und Brücken sind zerrissen, theilweise ganz weggeschwemmt, und in vielen Häusern mußte geräumt werden, da das Wasser meterhoch stand. Das Haus des Waldarbeiters Geimmers ist theilweise eingestürzt. Großer Schaden erwächst auch den Sägewerksbesitzern Gebr. Krumpolt und Max Nitzsche; die erstgenannte Firma hat hauptsächlich viel Bretter verloren und den großen, erst unlängst neugebauten Kistenlagerschuppen mit sämmtlichen darin lagernden trockenen Brettern und Kisten, während Letzterer seinen verbleibenden Bestand an Hölzern mit großer Mühe zwar halten konnte, aber durch das Wasser die Wehre und Mühlgräben arg demolirt bekam. Das Allerschlimmste ist, daß hier vorerst kein Verkehr möglich ist und die einzelnen Betriebe in der alten Weise nicht arbeiten können.

— In der Arbeiterkolonie Schneckengrün haben seit deren Eröffnung 3470 Kolonisten Aufnahme gefunden. Beim Abschlusse des vorigen Berichts war der Bestand 46 Kolonisten, hinzugekommen sind im Monat Juli 17, abgegangen 13 Kolonisten, demnach sind dort gegenwärtig 50 Kolonisten untergebracht, während 70 Plätze unbesetzt sind.

— Am Montag feierte der allgemein geachtete und beliebte gräfl. Hohenthal-Püchau'sche Forstmeister a. D. Herr Blankmeister mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Das Jubelpaar wurde in der Kirche zu Kayna b. Zeitz nochmals feierlichst eingesegnet und demselben hierbei vom Kirchenrath zu Kayna eine Prachtbibel überreicht.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 5. August. Die Nachrichten über die weiteren Fortschritte der Friedensverhandlungen wirken günstig sowohl an den deutschen Börsen als auch namentlich in Wien. Dort kam auch zur Wirkung, daß durch den Eintritt günstiger Witterung die Hochwassergefahr beseitigt ist. Bei fester Tendenz meldete heute Berlin für Hütten- und Kohlenaktien wesentlich gebesserte Kurse; auch Banken waren gut behauptet, im Uebrigen aber herrschte meist Ruhe. Kredit notirten 231,75—231,50—232,50. Diskont 208,50. Staatsbahn 147,90—147,80. Lombarden 36,75. Dortmunder 104,50. Bochumer 193. Laurahütte 172,25—171,75. Russische Noten 216,25. Dresdner Bank 164,60—164,50. Deutsche Bank 210,40. An hiesiger Börse herrschte auf industriellem Gebiete fortgesetzt feste Stimmung. Rennenswerthe Umsätze hatten nur Maschinenwerthe zu verzeichnen. Bergmann — 1, Zimmermann + 1,50, Schubert & Salzer + 0,15, Gußstahlkugel — 3, Kummer unv., Schladitz + 1, Germania + 0,25, Friedrich August-Hütte + 1, Lauchhammer + 1,75, Jacobi + 2, Seck — 1, Sächsische Gußstahl-Döhlen + 2,50, Hartmann + 0,10, Wanderer + 2. Transport- und Bauwerthe umsatzlos; von Brauereien auch nur Kieler zu 186 und unter Papierfabriken Penziger 4,25 höher im Verkehr. Kartonnagen — 2,50, Dresdner Gardinen + 1, Strohstoff unv. Das Geschäft in Fonds beschränkte sich auf Sächsische Rente (97,40). Oesterr. Noten umsatzlos.

Dresden, 5. August. G*

%	Staatspapiere u. Fonds.	Geld*
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D.Reichs-Anl.	97.80B
3½	do.	104.—B
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	103.80
4	do à 500,300 M.	103.90G
3	Sächs.Rent.à5000	97.40
3	do. à 3000	97.40
3	do. à 1000	97.40
3	do. à 500	97.50
3	do. 300 u. 200	98.25B
3	do. à 100	—
3	von 1855	97.50B
3½	1852/68 große	101.30
3½	1852/68 kleine	101.30
3½	1867 große	101.30
3½	1867 kleine	101.30
3½	1869 große	101.30
3½	1869 kleine	101.30
4	Lpz.-Dr.Obl.68	101.25bz
4	do. 72	101.25bz
3½	Löb.-Zitt.Eis.gr.	100.75
3½	do. kl.	101.—
3½	Landr.-Br. gr.	98.75
3½	do. kl.	—.—
3½	Lb.-Cit.-R. à 5000	98.25bz
3½	do. à 1500 M.	98.25
3½	do. à 300 M.	—.—
4	do. à 1500 M.	103.—
4	do. à 300 M.	—.—
3	Preuß.consol.A.	98.—
3½	do.	104.00B
4	do.	103.80
4	Bayer.Anleihe	—.—
3½	Schw.-Rud.Rente	—.—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.30
4	do. 1875	100.60
3½	do. 1886	100.—
3½	do. 1893	101.30bz
3½	Bautzner	—.—
4	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	—.—
4	do. 1874	100.25
4	do. 1879	100.25
3½	do.	—.—
3½	Freiberger	—.—
3½	do. 1895	—.—
3½	Löbauer	101.—
4	Nürnbg. St.-A.	—.—
4	Plauensche	—.—
3½	Zittauer	—.—
3½	Riesaer	—.—
3	Zittauer	—.—
	Pfandbriefe.	
3½	A.D.Creditbr.	101.20
4	do.	102.—
3½	Bay.Hyp.-W.-B.	—.—

%		Geld*
4	Reichs.-Hann.	—.—
3½	Comb.d.K.Sächs.	101.20
4	do.	102.—
3½	Meid. Bank.-Obl.	100.—
3	Landw.Pfdbr.	94.—B
3½	do.	100.75bzB
4	do. Creditbr.	94.—B
3½	do. do.	100.75
4	do. do.	100.80
3	Lausitz.Pfandbr.	96.50B
3½	do. do.	102.50bzB
4	Leipz.Hyp.Pfdb.	—.—
3½	Mittld.Bod.Cr.Pfdb.	100.75
4	do.Pfdbr.unk.	104.—
4	do.do.Reihe III	104.25
3	do.Gold.Rebr.	93.50B
3½	Preuß.Centr.-B.	—.—
4	do.90unk.b.1900	—.—
3½	do.96unk.b.1906	—.—
3½	Pth.Cb.Com.Obl	—.—
3½	do.96unk.b.1906	—.—
	S. B.-Cr.-Pfdbr.	
3½	S.Lmk.b.1906	101.40
4	S.II 1908	101.60
3½	S.Erbl.Pfdbr.	100.70
3	do. Serie	—.—
4	Südd.Bod.Cred.	—.—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd.Barlenanl.	—.—
4	do. Logenanl.	101.—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—.—
4½	Oest.Papier-R.	—.—
4	do. Silber-R.	102.50B
4	do. Gold-R.	104.70
4	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar. Gold-R.	104.30B
4½	do.Stdb.Anl.	104.90B
4	do.Kronen-R.	101.10bz
4	Rumän.Rente	91.—B
4	do. 1890	91.—
5	do. amort.	—.—
5	do. fund.	—.—
4	Ruß.Goldanl.80	—.—
4	do. do. 89	—.—
4½	do.Stb.-C.-Pfd.	—.—
4	Span.Ausl.-St.-R.	—.—
—	Türkenloose	—.—

%	Div. l.J.	Bank-Actien.	Geld*
4	11	Allgem.D.C.	214.50
4	6	Berliner H.	112.60
4	7	Berl.Hd.-G.	—.—
4	3½	Berl.Sparb.	—.—
4	6	Chemn.B.V.	—.—
4	9	Dresd.Cr.	144.75bz
4	7	Darmstädt.B.	—.—
4	10	Disc.Com.	—.—
4	8	Dresdner B.	164.—
4	7	Dresd.Bankv.	123.50
4	9	Leipzig.Bank	—.—
4	4	Mitd.B.-Cr.	—.—
4	6½	Oberlaus.B.	—.—
4	11½	Oesterr.Cred.	—.—
3½	6,66	Reichsb.-Ant.	—.—
4	8½	Sächs.Bank	127.70
4	6	S.Bod.-Cre.	132.B
4	7	S.Discontb.	121.—
4	6	Zwickauer B.	114.B

%	Eisenbahn-Prior.-Obl.	Geld*
4	Aussig-Teplitz	—.—
3½	do. Prior.	99.00bzG
4	Böhm. Nordb.	102.—B
5	Buschtiebrader	—.—
4	do. Prior.	102.25
4½	do. Gold	—.—
5	Dux-Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl Ludwigb. 90	—.—
3	Franz-Jos.-Bahn	—.—
4	K.Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czer. steuerf.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
fr	Mähr.-Schl. Ctrlb.	—.—
5	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oester. Franz., alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
5	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
4	do. Lor.-C.-B.	—.—
4	Oesterr. Nordwestb.	—.—
5	do. Lit. B.	—.—
4	Pilsen-Priesen	—.—
4	Prag-Dux. Gold	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst. Lomb. alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
3	do. do. Gold	—.—
4	do. do. Gold	—.—
4½	Iwangor.-Domb.	—.—
4	Ruß. Nicolaibahn	—.—
3	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Walhorns Brauer.	101.—
4	Bautzner Brauerei	—.—
5	Lam.-Brauhaus	—.—
5	Bayr.-Brauh. 2.Em.	—.—
4½	Cont. Feldschlößch.	102.—
3½	1.Culmb.Exp.-Br.	99.50
4	Gambr.-Br. conv.	102.—
5	do. 2. Em.	102.25
4½	Brls. Vereinsbr.	102.—
4½	Hahnenbräu	103.50
4½	Haberkamm	103.—B
4	Hofbrauhaus	102.50
4	Hamb. Brauerei	103.—B
4½	Hempel'sche Br.	101.25
4½	Kieler Brauerei	—.—
4	Lodener Brauerei	101.—
4	Br. Schößerhof	104.—B
4	Meißner Felsenk.	102.—
4½	Mittelrhein. Br.	—.—
4	Plauensch Lagerk.	102.—
4	Societäts-Brauer.	102.50
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	101.75
	Papier-Fabriken.	
4	Crottwitz. Papierf.	101.—
4	Dresdner Papierf.	—.—
4	Pt. Pap. G. Penig	105.60
5	Niederschlemaer	100.50
4	Sebnitz. Papierf.	100.—B
4	Thode'sche Papierf.	97.25
4	Bautzner Papierf.	102.—
4½	Verein. Zellstoff	104.—
4	Weißenborn. Pfd.	102.—
	Maschinenfabriken.	
4	Ch. Wirkw.-Masch.	103.50
5	Sonderm. u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd. Strickmasch.	—.—
4½	Elektr.-Werke	104.50B
4	Friedr. Aug.-Hütte	104.B
4	Germania Prior.	—.—
4	Görlitzer Masch.	101.00
4½	König. Marienh.	—.—
4	Landhammer	102.75
4	Eisengieß. Jacobi	100.75
4	Rad. Guß. u. Emw.	101.25
4	Sächs. Gußstahl	—.—
4	W.-Wib. Pet. Ges.	102.60
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Dtsche. Straßenb.	100.75
4	Transw. Co. Sforza.	103.
4	Kette. Anleihesch.	99.25
	Diverse.	
4	Sp. Tuchf. Mörbitz	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	103.—
4	D. Jute Sp. u. Wb.	101.75
4½	D. Thonröhren.	103.50B
4	Dr. Bauges. Prior.	102.50
4	Dr. Schlachth. O. I.	102.60
	do. do. II.	103.B
4½	Dr. Dampfmühle	—.—
4	Dr. Gard. M. Pr.	102.—
4½	Dresd. Malzfabrik	102.60
4	Ctl. Jnt. Wschw. Pr.	102.75
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	—.—
4	Hdel.-Donnersm.	—.—
4	Planeth. Lehmann	100.50
4	Malzfbr. Pirna	105.—
4	Nordh. Tapetenf.	103.—
4	Porzellanf. Kahla	102.—
4	Holzind. Rabenau	102.20
4½	Sächs. Malzfabrik	102.60
4½	Schles. Holzindust.	—.—
4½	B. Radebg. Glash.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4½	B. Strohstofffabrik	101.40
4½	Weigth Actienfg.	102.25
4½	Wurzen. Teppichf.	—.—
3½	do. do. conv.	80.—
4½	Zuckerf. Münsterb.	—.—

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
3	Amsterdam. k. S.	168.55
3	do. 2 Mon.	167.95
3	Belg. Bankpl. k. S.	81.—
3	do. 2 Mon	80.70
3	London, kurze S.	20.34
3	do. 3 Mon.	20.29
2	Paris, kurze Sicht	81.—
2	do. 2 Mon.	80.60
4	Wien, kurze Sicht	—.—
4	do. 3 Mon.	—.—
	Oesterr. Banknoten	170.60B
	Russische Banknoten	—.—
	20 Francs-Stück	—.—
	Dollar	Mk. 4.185

Actien.

%	Div	Papierfabriken.	G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	9	do. St.-Pr.	—.—
4	3	Chromopapierfabrik	59.50
4	18	Crottwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	625.—B
4	8	Dresdner Papierf.	167.—B
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	169.—B
fr	12	do. do. Genußscheine	165.—
4	4	Hainsberger Papierf.	—.—
4	3	Penkam Zoiteltaler	76.—
4	15	Niederschlemaer	250.—B
4	7½	Penigker Patent	153.00bzB
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	80.—B
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	—.—
4	10	Vereinigte Bautzner	—.—
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.—
fr	40	do. Genußscheine	405.—
4	11	Weißenborner Papierf.	—.—
4	6	Zellstoff Verein	109.10
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	136.—
4	8	Dresdn. Straßenb. A.	228.50
4	8	Dresdner Fuhrwesen	141.—
4	1	Kette	72.60
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	200.—
4	2	Sächs. Straßenbahn	—.—
4	6	Mainkette	—.—
4	12	Bank für Grundbesitz	—.—
4	6½	Bankf. f. d. Reid. Dresd.	183.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	220.25
5	9	do. St.-Pr.-A.	—.—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co. elektr. Anl.	301.50bz
4	5½	Masch.-Zimmerm.	137.75bzB
6	0	Chemn. Maschn. Gasfab.	64.—B
4	8	Chemn. Wirkw. Masch.	127.25bzB
4	2	Ch. Wiede's Maschinenf.	67.50B
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	343.—bzB
4	3	D. Werkz. M. J. Borz. A.	106.—
fr	9	do. Genußscheine	181.—
4	8	Dr. Gasm. Hille B. A. A.	96.—B
4	0	do. do. B. B.	—.—
4	10	Elektricitäts-Werke	202.50bzB
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	125.60
4	10	Fahrrad M. J. Schladitz	221.bz
4	5	Leipz. Elektr. Werke	130.—
4	9	Germania-Schwalbe	157.50bz
4	15	Görlitzer Maschinenf.	227.—
4	8	Friedrich August Hütte	123.—bzB
4	10	Landhammer conv.	159.00bzB
4	9	Maschinenf. Golzern	185.—
6	12	Maschinenf. Kappel	176.—
4	3	Meiß. Eisengieß. Jacobi	105.—bz
4	8	Mühlenbauanst. Seck	171.—bzB
4	16	Seidel & Naumann	340.00
fr	80	do. Genußscheine	1330.—
4	25	Mehlich. Rahm. App.	400.—
4	8	Radeb. Guß Emaillirw.	150.—
4	12	Sächs. Gußstahl	278.50bzB
4	10	Masch. Hartmann	191.10bzB
4	18	S. Webst. Schönherr	225.—
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—.—
4	22	Ver. Glashaft. W.	362.—
4	7	Zeitzer Masch.-Act.	75.—
4	13	Wand.-Fahrradw.	280.—bzB
4	8	Webstuhl.- u. Masch.	—.—
4	8	Werkzeug Union St.-Pr.	—.—
4	18½	Zittauer Maschf. Kiesler	—.—
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	116.75
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hopfengarten	110.—B
4	10	Walhorn's Bierbr.	173.—
4	5	Bautzner Br. Bz.-A.	122.—
4	8	Bayrisch Brauhaus A.	—.—
fr	—	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	13½	Böhmisches Brauhaus	222.B
4	11	Braunschw. Nationalbr.	—.—
4	5	Braunschw. Streitberg.	111.—
4	6	Brauner Brauerei	115.—
4	6½	Consol. Feldschlößchen	148.—B
fr	44	do. Genußscheine	—.—
4	30	1. Culmb. Exportbr.	561.—
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	180.—
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	212.—
4	0	Eberl-Faberbräu	—.—
4	14	Elisabeth Brauerei	—.—
4	12	Eßlinger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller Brauerei	510.—
fr	50	do. Genußscheine	1055.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	173.bzB
fr	25	do. Genußscheine	400.—
4	0	Geraer Bierbrauerei	—.—
4	10	Geraer Brennabr.	—.—
4	8	Hainsbräu (Strals.)	143.—
4	12½	Harburger Act.-Br.	178.—
5	12	Hofbrauh. Br. A. I.	210.—
4	12	do. do. II.	193.—
4	8½	Kempff'sche Brauerei	156.50
4	12	Kieler Br. zur Eiche	186.—bz
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	—.—
4	8½	Lödauer Bierbrauerei	—.—
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	190.B
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	80.—
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	205.—B
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—.—
4	7	Plauensche Lagerkeller	60.—
4	12	Reichelbräu Culmb. L.	204.75
4	18	Reisewitzer Brauerei	250.—
fr	25	do. Genußscheine	505.—
4	23½	Schloß Chemn. Lagerb.	—.—
4	20	Societäts-Brauerei	397.—B
4	8	Thüringer Brauerei	—.—
4	4	Verein. Frankf. Br.	113.50
4	10	B. Br. Rixdorf St.-Pr.	—.—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D. Oest. Bgw. G. A.	28.50
4	4	Hänichener Steinkohlen	—.—
4	4	Laurahütte	—.—
		Diverse.	
4	8	Allg. Dtsch. Act.-Ges.	127.—B
4	8	Actien-Färb. Münchb.	137.—B
4	1	Chemn. Actien-Färberei	—.—
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	—.—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—.—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	16	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—.—
4	6	Westphaler Kettenspinn.	80.—
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	—.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	120.—B
4	12½	Glasind. Siemens	238.—
4	12	Sächs. Glasfabrik	195.—B
4	4	Radeberg. Glashütten	80.—
4	0	Bautzner Kunstmühle	—.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	2	Dresdner Dampfmühle	—.—
5	5	do. St.-Pr.-A.	—.—
4	1	Leipziger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	101.—B
4	15	Dittersd. Kragenfbr.	230.—B
5	3	Engl. Wollw. Br.-St.-A.	—.—
4	4	Wöbeltoff. Haas	68.15
4	0	Wurzener Teppichf.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	—.—
4	9	Mech. Treibr. Web.	—.—
4	12	Ver. Fränk. Schuhf.	—.—
4	6	Europ. Hof, Hotelgef.	109.75B
4	6	Hotel Bellevue	124.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	13	Dynamit. Trust-Comp.	—.—
4	10½	Ergeb. Dynamit	—.—
6	1	Dresdn. Malzfabr. Borf.	—.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.—
4	3½	Sächs. Malzfabrik	—.—
4	23	Porzellanfabrik Kahla	311.—
4	13	Porzell.-M. Beilsdorf	202.—
—	20	do. Genußscheine	208.—
4	12	do. Tressla	161.—
4	6½	Deutsche Thonröhren	—.—
4	10	Meißner Ofenfabrik	171.—
4	16	Sächs. Ofenf. E. Teichert	201.—
5	7	Holzindustrie Rabenau	115.—
4	6½	Schles. Holzindustrie	110.—
4	2	Dresd. Röhrm. Amtuf.	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Seidel & Naumann	111.B
4	11	do. Borrigs A.	163.B
4	15	Cartonn.-Industr.	362.5bzB
4	8	Deutsche Cognacbr.	131.—
4	65	Kautsch. u. Guttaperch.	—.—
4	14	Dresd. Gard.-Manuf.	201.bzB
4	14½	Dresdner Preßhefen	—.—
4	8	Möbelst. Fabrik	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinen	406.—
4	13½	Cement	—.—
1	11	Ver. Fabr. engl. Farben	—.—
—	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
1	8½	Ver. Bautsch. u. Gummi	136.50
1	8	Verein Strohstofffabrik	112.60bz

* Alle Course lauten auf Geld, wo kein andere Bezeichnung steht.

Bank-Discounts: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 5. Aug.

	G.		G.		G.		G.
4%Reichsanl.	103.90	Dresd. Credit	144.90	D. Oe. B. G.	128.50	Belgien kurz	—.—
3½% do.	103.80	Goth. G.-C.-A.	129.60	D. Thonröhren	127.50	Italien kurz	77.15
3% do.	97.75	do. junge	113.00	Donnersmarck	156.75	London kurz	20.345
3%Sächs.Rente	97.10	Leipz. Credit	213.90	Dortm. Union	104.40	London lang	20.205
Pr.4%Consl.	103.90	Nationalbank	180.10	Dresd. Bauges.	—.—	Paris kurz	81.05
Pr.3½%Consl.	104.00	Oesterr. Credit	232.30	Brauereikohlen	361.10	Wien kurz	170.25
Pr.3%Consl.	98.30	Reichsbank	160.75	Dnr. Kohlend.	174.75	Wien lang	169.50
Oest.Silb.Rte.	102.50	Sächs. Bank	128.10	Dynam. Trust	192.60	Petersbg. kurz	215.90
Oest.Gold.Rte.	105.90	Aachen. Masse	115.90	Hammer	203.50	Napoleons	16.27
Ung.Goldr.4%	104.40	Aussig-Tepl.	—.—	Gelsenkirchen	186.60	Oest. Noten	170.50
doskronenrente	100.90	Buschtiebr. B.	279.25	Görlitz. Masch.	226.00	Russ. Noten	216.40
4½%II.Orient	104.75	Dortm.-Gron.	175.00	Harpener	198.00	Still.	
Russ.Anl.v.80	103.00	Lübeck Büch.	168.60	Hartmann	191.00		
do. v.1890	—.—	Mainz-Ldwh.	—.—	Hibernia	197.50	Nachbörse.	
Russ.Consols	—.—	Marienburger	84.90	Ledderhütten	133.60	Credit	231.75
4%Jm.russ.Anl.	66.80	Mittelmeerb.	101.00	Kette	72.75	Disconto	207.60
Ital.Rente	94.30	Meridional	132.40	Laurahütte	171.60	Deutsche Bank	210.00
Rumäner 4%	91.00	Arns. Staatsb.	149.10	Lauchh. conv.	196.50	Dresdn. Bank	164.00
do. 5%fund.	—.—	Oest. Elbethal	131.50	Louise St. Pr.	116.00	Darmst. Bank	159.25
do.do.amort.	101.50	Oest. Südb.	97.90	Hamb. Packetf.	124.50	Berl. Hdl. Ges.	173.40
Serb.A.4%	66.00	Schw. Nrdost.	113.40	Nordd. Lloyd	108.00	Lombarden	36.80
do.H.-Obl.4%	66.00	do. Unionbahn	81.00	Sächs. Gußstahl	270.00	Elbethald.	131.25
do.do.B.	66.00	Simplon	86.25	Masch. Kappel	176.50	Schweiz. C.-B.	139.00
5%Argentinier	71.90	Lombarden	36.90	Nobiloben	111.50	Lübeck Büchn.	168.10
4½%do.aus.	—.—	Warsch.-Wien	251.00	Schönherr	225.00	Gotthardbahn	153.75
6%B.Nat.St.	30.25	Türkenloose	117.75	Schwarzkopff	238.50	Bochumer	191.75
Chinesi.Anleihe	98.40	Heinrichsbahn	112.10	Siemens	237.50	Dortm.	104.40
4½%Portug.	36.10	Canada Pacif.	69.90	Solbrig	99.10	Harpener	197.10
do.Tab.-Mon.	94.20	Böhm. Brauh.	260.25	Wede	96.75	Hibernia	196.75
Mexikaner	97.70	Schöfferhof	198.75	Zellstoff-Ver.	109.60	Laura	171.40
Berliner Bank	112.90	Reichelbräu	204.75	Cartonnagen	382.25	Trust Dynamit	192.50
Berl.Hdlges.	173.00	Rixdorf. Br.	202.00	Gasglühlicht	760.00	Italiener	94.30
Darmst.Bank	159.20	Erlanger Br.	124.50	Dr. Straßenb.	228.00	Russ. Noten	216.25
Deutsche Bank	210.10	Boch. Gußstahl	191.50	Hanfschlauch	191.25	Türkenloose	118.40
Disc.Comm.	208.00	Kärb. Körner	52.25			Glasgow	4.48
Dresdn.Bank	164.25	Zimmermann	140.25	Wechsel.		Hannover	133.75
Dresd.Bankv.	123.10	Dammenbaum	131.75	Amsterd. kurz	168.60	Träge.	

Leipzig, 5. Aug.

	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Mansf. Kuxe	1085.00	Bank- u. Creditactien.		Sonderm. & St.	106.75
3%Sächs.Rente	97.15	Oest. Banknot.	170.30	A. D. Cr. A.	213.50	Wede	96.00
v. 1855 3%	97.30			Chemn. Bankv.	118.00	Zimmermann	136.50
v. 52/68 4% gr.	101.45	Prioritäten.		Credit Sparb.	119.00	Solbrig	—.—
v. 69 4% kl.	101.45	Lpz.-Dr. 4%	101.25	Dresd. Bank	164.50	Braunschw. B.	—.—
Löbau-Zittau	101.00	Aus.-Tepl. 4%	100.20	Dresd. Bankv.	123.50	Kette	73.00
Landrentenbr.	99.00	B. Nordb. Gold	102.00	Leipz. Bank	186.25	Leipz. Elektr.	130.00
Dresd. Anl. 4%	—.—	Buschtiebr. 96	102.25	Sächs. Bank	128.00	Wechsel.	
Erbl. 3½%Pfb	100.90	do. 1882	107.50	Zwickauer	212.50	Amsterdam	168.60
Mansf. Gewerks.		Dux-Bod. 3%Pr.	109.20	Industrieactien.		London kurz	20.35
von 1867	100.00	Pilsen-Priesen	100.40	Germania	157.00	do. 3 Monat	20.28
„ 1875/79	101.10	Pr. Dux. 1. Pr.	110.00	Golzern	185.00	Paris	81.05
„ 1882	102.50	Buschtiebr. B.	278.00	Hartmann	190.75	Wien k. S.	170.15
„ 1883	103.20	Elektr. Str.-B.	170.00	Schönherr	225.25	do. 3 Monat	169.00

Wien, 5. August. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	102.12½	Lombarden	84.50	Angl. Aust. B.	162.50	Napoleons	9.52
Silberrente	102.20	St.-E.-Act.	349.50	Länderbank	242.00	D. Marknot.	58.71
Goldrente	121.30	Nordbahn	34.25	Unionbank	303.50	Türkenloose	64.75
Ungar. Goldr.	122.70	Nordwestbahn	255.50	Wien. Bankv.	260.50	Brüxer	266.00
do. Kron.-R.	100.25	Elbethal	260.00	Ung. Credit	404.60	Tramway	468.00
Buschtiebrader	555.00	Creditactien	370.25	Alp. Mont. A.	143.50	Ruhig.	

Frankfurt a. M., 5. August. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 314⅛. Staatsbahn 296⅝. Lombarden 75¾. Silberrente 87.30. 4proc. Ungar. Goldrente 104.20. Dresdner Bank 164.10. Galizier —.—. Egypter 108.25. Oesterr. Goldrente 104.90. Wechsel auf London 20.342. Wechsel auf Wien 170.25. Disconto 208.50. Fest.

London, 5. August. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾ Konsols 113¹/₁₆. 1889er Russen 2. Em. 103½. Italiener 93⅝ excl. Lombarden 7⅛. Conv. Türken 21¹⁵/₁₆ excl. 4proc. Ungarische Goldrente 103½. 4proc. unific. Egypter 107½. 3½ proc. Egypter 103⅝ excl. Ottomanbank 13⅛. Spanier 61½ excl. 3proc. cons. Mexikaner 91½ excl. Rio Tinto 22⅝. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 86⅝. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 60½. Kurrea-Actien —.—. Portugiesen 22. 81er griechische Anleihe —.—. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —.—. Griechische Anleihe von 1889 —.—. 6proc. Argentinier 84½. Deutsche Reichs-Anleihe 67½. Debeers 28¹/₁₆. Goldfields 5⅝. Charter 4¹/₁₆. Canada Pacific 74⅛. Louisville 58⅞. Milwaukee 92⅝. Neueste Chinesen 101. Union Pacific —.—. Chinesen (neueste) 2¾% Agio. Randmines —.—. —. Tendenz: Ruhig. Wetter: Warm.

London, 5. August. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schweder & Doeny. Corthall House. Copthall Avenue. London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 5.12. Block B. 1.44. Bonanza 4.00. Consol. Deep Level 4.87. Croesus New 0.94. Crown Reef 12.00. Estrands 5.18. Geldenhuis Deep 7.06. George Goch 1.94. Henry Nourse 6.87. Langl. Estate 4.62. Luip. Vlei 1.56. May Consolidated 2.31. Meyer & Charlton 5.68. Modderfontein 4.68. New Chimes 0.25. Nigel 3.00. Oceana Minerals 0.37. Porcheistroom 0.56. Rand Mines 21.25. Randfontein 2.88. Robinson Randiontein 1.62. Sheba 2.50. Spitzkop 0.50. Transvaal Gold 5.25. United Roodepoort 4.62. Van Ryn New 3.60. Wolhuter 6.62. Landgesellschaften: Anglo French 3.75. Chartered 4.12. Exploration 2.31. Mashonaland Agency 2.81. Matabele Gold Reef 3.94. Matabele Central —.—. Rand Rhodesia 0.50. Ud. Exploration 0.62. Witwatersrand Expl. —.—. Willoughby Cons. 1.18. Cons. Goldfields 4.75. Tendenz.: —

London, 5. August. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schweder & Doeny. Corthall House. Copthall Avenue. London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0.37. Assoc. Goldmines 2.75. Block Alaa Prov. 0.18. Brilliant Gold 0.87. Brilliant Block 1.25. Coni. Goldf. of New Zealand 2.81. Cons. G. M. of West Austral. 0.09. Continental u. W. A. Trust 0.31. Coolg. Mint u. Kron Ring 0.53. Dan Dawn Block u. Windham 0.75. Ingall Recio Extended 0.16. Aletener 0.25. Gollmont 0.62. Burulaar Cons. 1.00. Gold Cem. Claims 0.20. Great Boulder Proprietary 7.07. Great Boulder Main Reef 1.18. Great Fingall Recio 0.15. Hannant Gold 1.31. Hampton Plains 1.37. Hannans Brown Hill 5.75. Hannans Crown 1.31. Hannans Proprietary 0.26. Hannans Reward 1.31. Lake View (fully paid) 0.25. Lake View (partly paid) —. Lady Shenton 1.12. Ivanhoe 13.00. Lake View Consols 8.18. Lake View South 1.62. Lake View Extended 0.75. Lake View u. Bould. Junct. 0.56. Lond. und Cont. Inv. Corpor. 0.10. Lond. u. W. A. Explor. 0.56. Lond. u. W. A. Investor 0.87. Mills Dan Dawn 0.68. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 3.75. Mount Ulber 0.62. New-Zeal. Talisman 0.87. North Boulder 1.31. North Kalgurlie 1.25. Pilbarra Goldfields 0.37. West-Austr. Goldfields 2.81. Tendenz: —

Magdeburg, 5. August. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker excl. 88% Rendement 9.50—9.80. Nachprodukte excl. 75% Rendement 6.80—7.30. Fest. Brot-Raffinade I. 23.75. Brot-Raffinade II. —.—. Gem. Raffinade mit Faß 23.25 —.—. Gem. Melis I. mit Faß 22.50. ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 8.42 G., 8.47½ Br., per September 8.50 G., 8.52½ Br., per Oktober 8.57½ G., 8.62½ Br., per Novbr.-Dezbr. 8.57½ G., 8.62½ B., per Jan.-März 1898 8.77½ G., 8.82½ B. Ruhiger.

Hamburg, 4. August 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2790 Br., 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 77.50 Br., 77.00 G.

Stettin, 5. August. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr“: Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 41.00 bz. nominell. ab Lager —. Petroleum —.—.

Breslau, 5. Aug. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Aug. 60.80 B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Aug. —.—. Roggen per Aug. 40.80 B. Rüböl per Aug. —.—. Tendenz: —. Wetter: Heiß.

Hamburg, 4. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco steig., holsteinischer loco 165—177. Roggen loco steigend, mecklenburger loco 132—145, russischer loco fest, 93—97. Mais 92. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl fest, loco 60 Br. Spiritus (unverzollt) fest, per August-Septbr. 19¼ Br., per September-Oktober 19½ Br., per Oktober-November 19¾ Br., per November-Dezember 19¾ Br. Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. — Wetter: Schön.

Liverpool, 4. Aug. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Tendenz: Ruhig. Tagesimport 2000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 12.000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 1000 B. Willig. Amerikaner ¹/₃₂ niedriger. Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. August-September 4¹/₆₄—4⁵/₆₄ Käuferpreis. September-Oktober 4—4¹/₆₄ do. Oktober-November 3⁶³/₆₄ do. November-Dezember 3⁶²/₆₄ Verkäuferpreis. Dezember-Januar 3⁶²/₆₄—3⁶³/₆₄ do. Januar-Februar 3⁶¹/₆₄—3⁶²/₆₄ do. Februar-März 3⁶²/₆₄ Werth. März-April 3⁶²/₆₄—3⁶³/₆₄ Käuferpreis. April-Mai 3⁶²/₆₄—3⁶³/₆₄ Verkäuferpreis. Mai-Juni 3⁶³/₆₄—3⁶⁴/₆₄ d. do.

New-York, 4 August. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 8, do. Lieferung per November 7.10, do. Lieferung per Dezember 7.13, do. New-Orleans 7¹¹/₁₆. Schmalz Western steam 4.80, do. Rohe u. Brothers 5.10. Mais Tendenz: fetig, do. pr. August 33⅞, do. pr. September 34⅞, do. pr. Dezember 34⅝. Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen loco 90. Weizen pr. August —, do. pr. September 85⅞, do. pr. Oktober 85, do. pr. Dezember 86. Getreidefracht nach Liverpool 3½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 7⅞, do. (Rio) Nr. 7 pr. September 6.95, do. do. pr. November 6.00. Mehl (Spring-Wheat clears) 3.45. Zucker 3⅞. Zinn 13.70. Kupfer 11.05.

Preis-Notirungen für Petroleum am 4. August (mitgetheilt von Wachs & Kleßner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 5.75. Philadelphia 5.70. Rohes Petroleum 6.20. Pipe line Certificats pr. September 71. Bremen: Ruhig, loco 5.05 Br. Hamburg: Matt. Standard white loco 4.90 B.

Die **Abstempelung** der Schuldverschreibungen der 4-proz. **Reichsanleihe** und der dazu gehörigen Zinsscheine und Zinsscheinanweisungen findet bei den Abstempelungsstellen außerhalb Berlins nur noch bis zum 31. August ds. J. statt. Die Inhaber solcher Effekten werden daher von der Reichsschuldenverwaltung aufgefordert, dieselben ungesäumt an die ihnen zunächst gelegenen Abstempelungsstellen zum Zwecke der Abstempelung einzureichen. Nach dem 31. August ds. J. findet die Abstempelung ausschließlich bei der Königl. Preußischen Kontrole der Staatspapiere in Berlin, Oranienstraße 92—94, statt.

Vereinigte Eschebach'sche Werke, Aktiengesellschaft. Wie wir vernehmen, erfolgt die Ausgabe der Genußscheine in der Zeit vom 16. August bis 15. September ds. J. bei dem Bankhause Günther & Rudolph, hier. Auf je eine Aktie entfallen 2 Genußscheine gegen Erlegung von 6 M. Stempel.

In der am 4. ds. M. stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsraths der **Sächsischen Gußstahlfabrik zu Döhlen** wurde beschlossen, der Generalversammlung nach sehr reichlich bemessenen Abschreibungen und größeren Rücklagen für Erneuerungs- und andere Fonds die Vertheilung einer Gesammtdividende von 18 % für das Geschäftsjahr 1896/97 vorzuschlagen, sodaß auf die Aktien 12 % und auf jeden Genußschein 18 M. entfallen. Auch das laufende Geschäftsjahr berechtigt infolge der anhaltend günstigen Geschäftslage zu den besten Hoffnungen.

Sächsische Straßenbahn Plauen i. V. Die Einnahmen für Monat Juli ds. J. betragen 10,021 M. und vom 1. Januar bis 31. Juli ds. J. 63,381 M. gegen 66,077 M. in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Kulmbacher Export-Brauerei, Aktiengesellschaft vorm. C. Rizzi. Die Verschrotung für das verflossene Geschäftsjahr beläuft sich auf 70,650 Hektol., übersteigt demnach die des vorhergegangenen Geschäftsjahres um 7609 Hektol.

Preußische Pfandbrief-Bank. Durch Reskript des Herren Ministers für Handel und Gewerbe vom 28. Juli ds. J. ist die Bank bei Einführung einer bevorstehenden neuen Emission ihrer 3½-proz. Pfandbriefe an den Börsen von der Verpflichtung zur Einreichung eines Prospektes entbunden.

Die Subskription auf 14,000,000 M. 3½-proz. **Anleihe** der Stadt **München** vom Jahre 1897 erfolgt Mittwoch den 11. August ds. Js. u. A. bei der Dresdner Bank in Berlin und deren Filialen in Nürnberg und Fürth zum Kurse von 100,60 % nebst 3½ % Stückzinsen vom 1. März ds. Js. bis zum Tage der Abnahme. Die Anleihe, welche bis zum Jahre 1902 unkündbar, von da bis zum Jahre 1908 nur nach Maßgabe des Tilgungsplanes in beschränktem Maße rückzahlbar ist, ist eingetheilt in Stücke à 5000 M., 2000 M. 1000 M. 500 M. und 200 M.

Zur **Neumusterung** für die **Sommersaison** 1898 wird der „Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie“ von ihrem Glauchauer Korrespondenten unter Anderem Folgendes geschrieben: Unter den bis jetzt gemusterten Sachen findet man wirklich großartige Effekte, besonders in Carreaur, welche auch für diese Saison die Hauptsache in Schottartikeln bilden. Außer diesen werden dann noch kleinkarrirte Sachen gemustert, besonders in grauen und blauen Tönen, braune und schwarze Töne finden weniger Verwendung, ferner werden kleine Bindungsstreifen gemustert, zum größten Theil auf Druckartikel. Die zur Verwendung kommenden Farben werden in der Hauptsache den Regenbogenfarben angepaßt und kommen in folgenden Farbenzusammenstellungen viel zur Verwendung: rothe Nüancen mit Blau, rothe Nüancen mit Grün, Blau mit Grün, Roth mit Heliotrop, Blau mit Heliotrop; einen sehr schönen Streifeneffekt gab Grün mit Heliotrop, wobei der Druck von dem einen Streifen beginnend bis zum andern Streifen vom dunklen Heliotrop bis zum intensiv leuchtenden Grün abschattirt. Die für die eingeschoerten und eingeschossenen Carreaustreifen in Aufnahme kommenden Farben sind infolge der verschiedenen Farben im Fonds sehr beschränkt, soweit wenigstens abstechende Farben in Frage kommen. In den bis jetzt gesehenen Sachen waren als aufsteigende Carreaurfarben Gelb, Weiß, Dunkelbraun, Dunkelblau, Dunkelviolett und Russischgrün zur Anwendung gekommen. Schwarz wird weniger angewendet, wenigstens hat man bei den bis jetzt gemusterten matten Dessins fast gar keine Verwendung dafür finden können, da es sich zu grell abhebt und störend wirkt.

Der seit 21 Jahren bestehende, mit stetig sich steigerndem Erfolge arbeitende, aus eigener kameradschaftlicher Kraft hervorgegangene und vortrefflich geleitete **Sächsische Militär-Lebens-Versicherungs-Verein** ließ soeben seinen Rechenschaftsbericht für 1896 erscheinen. Er wendet sich im Eingange an die Kameraden, um diese über die befriedigenden Erfolge der Berichtsperiode zu verständigen und an erster Stelle seiner Freude darüber Ausdruck zu geben, daß es neben anderweiten Kapitalanlagen in vortheilhaftem Grundbesitz in Leipzig (2 Hausgrundstücke) auch in Dresden gelungen ist, ein vortheilhaft gelegenes, gut verzinsliches Hausgrundstück zu erwerben und in dieses den festen Sitz des Vereins — Schulgutstraße 7 — unterzubringen. Die auf das verlaufene Geschäftsjahr bezüglichen Mittheilungen besagen, daß 1896 dem Verein 4804 neue Versicherungen mit 1,173,720 M. zugewachsen sind und daß sich ult. 1896 der Versicherungsbestand auf 30,058 Policen mit 7,564,167 M. Versicherungskapital belief. Die Sterblichkeitsziffer war eine mäßige und blieb erheblich hinter dem rechnerisch festgestellten Durchschnitt zurück. Bei der Lebensversicherungsabtheilung traten 988 Personen (Männer und Frauen) mit Versicherung von 665,950 M. ein. Der Gesammtbestand belief sich am Jahresschluß auf 6798 Versicherungen über die Kapitalsumme von 5,016,640 M. Bei der Aussteuerversicherung kamen 650 Versicherungen mit 224,800 M. in Zugang und belief sich der Berichtsbestand auf 2811 Policen über 941,436 M. Kapital.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. Robert Drescher, Kaufmann, Bitsch. Märkische Akkumulatoren-Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wissen. Peter Vilchowski, Kaufmann, Nicolai. M. H. Holst, Kaufmann, Elsfleth. Firma H. G. Nobe, Inhaber J. Trebing, Kaufmann, Velbert. — **Aufgehoben:** Bleichereibesitzer Wilhelm Oskar Berthold in Firma Oskar Berthold, Weißenhäuser b. Treuen.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Johann Christoph Thürnau, alleinigen Inhabers einer Tapeten- und Wachstuchhandlung in Dresden, Lilienqasse 2, 1, ist eröffnet worden. Privatauktionator Herr Ernst Pechfelder in Dresden, Drehgasse 1, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 28. August 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Tischlermeisters und Möbelhändlers Carl Heinrich Heinze in Firma: „Carl Heinze & Co.“, des Pantoffelfabrikanten und Filzschuhhändlers Friedrich Arthur Alfred Kubisch, des Schuhmachers Ernst Emil Morgenstern, der Schuhwaarenhändlerin Josefa verehel. Sablin, des Brauers Ernst Max Thielemann, Mitinhabers der fallirten Firma: „Stopp & Thielemann“, sowie über den Nachlaß des Dekorateurs Gustav Adolph Andreas, sämmtlich hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 16. August 1897, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst anberaumt worden.

Auf dem am gestrigen Vormittage hier abgehaltenen **Markte für Kleinvieh** bezifferte sich der neue Auftrieb mit 890 Kälbern, 1013 Landschweinen, 13 Rindern sowie 50 Hammeln. Hierzu kamen noch 32 Rinder, 200 Hammel und 109 Landschweine als Ueberstände vom hiesigen Hauptmarkte und betrug somit die Gesammtsumme der zum Verkauf gestellten Schlachtthiere 2304 Stücke, 674 weniger als auf dem gleichen Markte der Vorwoche. In Folge dieses verhältnißmäßig schwachen Auftriebs, sowie daß aus mehreren größeren erzgebirgischen Städten sich Kauflustige eingefunden hatten, gestaltete sich der Geschäftsgang im Allgemeinen recht leidlich und die Preise für Schweine zogen noch weiter an. Der Centner lebendes Gewicht von Primaqualität der Landschweine wurde ohne Zubilligung einer Taravergütung anstatt mit 45—47 M. — wie noch auf dem letzten Hauptmarkte — mit 48—50 M. und von solchen geringeren Sorten anstatt mit 42—44 M. diesmal mit 45—47 M. bezahlt. Für den Centner Fleischgewicht von den Kälbern wurden in der Hauptsache abermals 50 bis 60 M. angelegt, doch erzielten ausgesucht gute Stücke auch noch höhere Notirungen. Rinder und Hammel gab man zu denselben Preisen ab wie auf dem letzten Hauptmarkte.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 5. August. Auftrieb: 21 Rinder, 315 Landschweine, 361 Kälber, 69 Hammel. Das Geschäft war in Rindern und Hammeln langsam, in Schweinen und Kälbern gut. Preise: Rinder 2. Qual. 52—58 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 62—64 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Kälber 54—60 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 26—31 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Hungaria“ ist ausgehend am 4. Aug. von Havre nach Westindien weitergegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Patagonia“ ist am 4. Aug. von Bahia nach Europa abgegangen. Hamb. Postd. „Adolph Woermann“ ist auf der Heimreise am 3. ds. in Gabun eingetroffen. Hamb. Reichspostd.: „Admiral“ ist auf der Heimreise am 4. Aug. von Delagoa-Bay abgegangen; „König“ ist ausgehend am 4. ds. von Cuxhaven in See gegangen. Brem. Schnelld. „Lahn“, von Newyork kommend, hat am 3. ds. M. die Reise von Plymouth nach Cherbourg fortgesetzt. Brem. Postd. „Heimburg“, nach Brasilien bestimmt, ist am 3. Aug. in Oporto angekommen. Brem. Schnelld. „Havel“ ist am 3. ds. M. von Newyork via Plymouth nach der Weser abgegangen. Hamb. Postd. „Arabia“ ist am 3. Aug. von Montreal nach Hamburg abgegangen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Augusta Victoria“, von Hamburg nach dem Nordcap und Spitzbergen traf am 2. Aug. in Odde ein. Hamb. Postd. „Helvetia“ ist am 3. Aug. in Cap Hayti eingetroffen. Hamb. Postd. „Markomannia“, ist am 4. Aug. von Neworleans nach Hamburg direkt abgegangen. Hamb. Postd. „Patria“, von Newyork nach Hamburg, passirte am 3. ds. Scilly. Hamb. Postd. „Valesia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg, passirte am 3. Aug. Lizard.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Graupchensuppe. Gefüllte Gurken. Gebackene Kalbsbrust mit Salat. Himbeercrème. — Für einfachere: Rindfleisch mit Reis und Blumenkohl.

Milchcrème mit Arac. Einen großen Eßlöffel feines Mehl verrührt man mit 70 Gr. geschmolzener Butter, gießt einen Liter warme Milch dazu, schlägt 5 Eidotter hinein, nebst 125 Gr. Zucker und der feingewiegten Schale einer Citrone. Unter unausgesetztem Rühren läßt man die Masse bis zum Kochen kommen, gießt alsdann 1 Tasse Arac hinzu, verrührt dieselbe und giebt die Masse alsdann in eine erwärmte Schale, stellt sie über Nacht in den Keller und reicht den Crème mit Biskuit zu Tische. Eine billige kalte Schüssel für Kindergesellschaften, Damenkaffees ic.

Reine Kornbranntweine und **Kornspiritus** zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln. **Rum, Arac** und **Cognac** zum Aufsetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

In der Sommerfrische, sowie auf der Reise sollte Jedermann mit frischen, monatelang haltbaren **Biscuits** versehen sein, wie sie zu denkbar mäßigsten Preisen bei **Karl Bahmann**, Waisenhausstraße 9, gegenüber dem Abbruch, zu haben sind. Z. B. ff. Verolina Pfd. 55, Albert 80 u. 85 Pf., Demi-Lune 85 Pf., Vanille, Toast Mixed Pfd. 100 Pf., sowie weitere 60 Sorten zu 45—170 Pf. das Pfund. Auch promptes Versandt nach auswärts!

Grünen Pomeranzen-Liqueur, hochfeines Destillat aus **frischen, grünen Früchten**, empfehlen **Schilling & Körner**, Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, **große Brüdergasse 16.**

„Medicinal-Citronensaft“, Glas = 60 Citronen 3 Mk. fr., ½ Gläser à 25 Pf. überall käuflich, **primafeine, preisgekrönte** Spezialität der Gewürz-Preßf. **W. Leske**, Cossebaude-Dresden. Bester, einziger Saft von nur baumr. Prima-Früchten hergestellt.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Röhler & Co.**, Cölln-Meißen.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, empfiehlt ganz besonders nach dem Genusse reichlicher Mahlzeiten und schwerverdaulicher Speisen die Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16.** ½ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ½ Ltr.-Fl. Mk. 1.15, ¼ Ltr.-Fl. 60 Pf.

Wetterbericht ist nicht eingetroffen.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
4. August	+ 130	+ 264	+ 250	+ 325	+ 316	+ 252
5. August	+ 72	+ 250	+ 222	+ 330	+ 306	+ 238

Wasserwärme der Elbe am 5. August: 21° C.

Dresden, 5. August. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 758 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 30 Gr. Wärme, niedrigste 13 Gr. Wärme. Heiter. Südostwind.

Vermischtes.

* **Einen interessanten Bismarckbrief** veröffentlicht Herr von Poschinger in der „Deutschen Revue“: An den ordentlichen Professor an der königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität Herrn Dr. Curtius in Berlin. Berlin, den 12. April 1869. Eure Hochwohlgeboren haben die Güte gehabt, mir die von Ihnen verfaßte „Geschichte der Griechen“ zu übersenden. Indem ich von derselben mit eingehendem Interesse Kenntniß genommen habe, sage ich Ihnen für diesen Beweis theilnehmender Gesinnung meinen verbindlichsten Dank. Wenn Sie in Ihrer Schrift in ebenso anschaulichen als geistreichen Zügen den Entwickelungsgang eines Volkes schildern, das bei einer seltenen Fülle geistiger Gaben durch Uneinigkeit der Fremdherrschaft und inneren Zerrüttung anheimfällt, so gebe ich mich der Hoffnung hin, daß Ihre Darstellung dazu beitragen wird, die Treue gegen das deutsche Vaterland zu stärken und die Nothwendigkeit nationalen Zusammenhaltens auch in weiteren Kreisen zum lebendigen Bewußtsein zu bringen.

* **Noch ein Napoleonide.** Die Exkaiserin Eugenie ist in Paris eingetroffen, um der Prüfung ihres „Enkels“ in der Militärschule von Saint-Cyr beizuwohnen. Wer den künftigen Artillerie-Offizier gesehen hat, der sagt, daß er eine große Aehnlichkeit mit seinem Vater, dem im Jahre 1879 von den Zulus auf einer englischen Expedition durch Speerstiche getödteten Prinzen Louis, habe. Wallie Kelly, so heißt der junge Mann, ist neunzehn Jahre alt, und seine Geschichte könnte einen interessanten Romanstoff abgeben. Seine Mutter war bekanntlich die Tochter eines Londoner Schneiders und von Beruf Lehrerin. Erst nachdem sie das Kind zur Welt gebracht hatte, erfuhr sie, daß ihr Liebhaber der kaiserliche Prinz war und daß er auf Befehl der Exkaiserin sich nach Afrika einschiffe. Verlassen und ohne Hilfsmittel ließ die junge Mutter von einflußreichen Persönlichkeiten sich dazu bestimmen, sich mit einem Gärtner zu verheirathen, der das Kind anerkannte. Kurz darauf traf die Nachricht ein, daß der kaiserliche Prinz an der Grenze des Zululandes gefallen sei, und Lotty Kelly, die ehemalige Geliebte des Prinzen, verschwand plötzlich aus England, indem sie ihr Kind der Pflege einer Miß Martin überließ. Man sagt, daß „die arme Miß Lotty“ noch heute in Australien leben soll. Inzwischen kam ihr Sohn aus den Händen der Miß Martin in eine Erziehungsanstalt, wo er blieb, bis die Exkaiserin, deren Stolz durch den Schmerz um den verlorenen Sohn gebeugt wurde, sich seiner annahm und ihn in einer berühmten Partiker-Schule unterbrachte. Seit jener Zeit haben ihre Reisen nach der Hauptstadt, in der sie einst als Kaiserin herrschte, nur noch den Zweck, ihren Enkelsohn zu besuchen.

* Aus einer Kollektion von Ferienbriefen von Schulkindern aus Berlin theilt das „Berl. Tagebl.“ einige Auszüge mit: Da schreibt z. B. die achtjährige Emma aus einer kleinen Stadt in der Mark: „Hier ist ein großer Wald mit Beimen, wo wir immer spazieren gehen. Da wachsen viele Bären, die wir abpflücken und essen. Ich hatte am Montag ein Körbchen vol von diesen Bären gesammelt, um sie Dier, liebe Mamma, mitzubringen, aber ich habe Sie dann selber aufverzehrt. Warum? Will ich Dier sagen. Indem nämlich Sie doch hingegangen wären ...“ — Der kleine Ewin K., das Söhnchen eines Schneidermeisters, schrieb aus Kolberg: „Von die Wallfische, wo Herr K. gesagt hatte, daß ich hier drauf Reiten könnte, ist keine Spuhr, der Herr Lehrer sachte das wäre Schbas, aber er kaufte mir eine Flunder und sachte, du wäre besser, wie ein Wallfisch. Sonst ist es hier ier schön, aber ich glaube nicht, daß es Wallfische giebt ...“ — Einer solch pessimistischen Auffassung hat sich auch die kleine Hulda W. zugewandt, die ihrer Mutter, einer Wittwe aus der Feilnerstraße, schreibt: „Hier rechnet es den ganzen Tag, es hört gar nicht auf zu Rechnen, alle Leute werden naß, mein gutes Kleid ist ganz verrechnet, liebes Mutterle, es wird wohl gar nicht mehr aufhören zu rechnen. Auch mein Zopfband habe ich verloren.“ — Ein tapferer Bursche ist es jedenfalls, der aus seiner Sommerfrische im Harz schreibt: „... Dann ist mir auch was Schönes passiert, als ich gestern mit Otto allein spazieren ging. Da kam über das Feld ein Thier gelaufen, aber so schnell, daß man sich entsetzen konnte. Otto sagte: Das ist ein Hase und lief davon. Ich aber fürchtete mich garnicht und blieb stehen. Da nahm der Hase einen anderen Weg und lief in den Wald. Und so kamen wir ohne Lebensgefahr davon. Aber ich werde immer daran denken ...“ — Aber auch Trauriges kommt in den Ferienbriefen zum Ausdruck. Aus Holzkirch am Queis bei Lauban liegt der Brief eines jungen Mädchens vor, in dem die Schrecken der Ueberschwemmung geschildert werden. Da heißt es: „... In dem Wasser kamen Schränke, Stühle, Kommoden angeschwommen und eine Frau in einem Bett. Und dann kam ein kleines Kind in einem Sarg. Ach, Mama!“

* **Grüne Schuhe!** Das Neueste auf dem Gebiete der Mode sind Schuhe aus grünem Leder in verschiedenen helleren oder dunkleren Farbentönen. Wie der in Frankfurt a. M. erscheinende „Schuhmarkt“, das maßgebende Fachblatt für Schuhhändler, in einem Bericht über die nächstjährige Schuhmode ausführt, bringen große Schuhfabriken zahlreiche Muster in grünen Schuhen heraus, sodaß im nächsten Jahre neben den beliebten Schuhen aus braunem Leder auch solche in grüner Farbe getragen werden dürften. Wie dasselbe Blatt weiter mittheilt, sind für Damenschuhe nicht mehr die niedrigen Absätze, sondern solche in der Höhe von mindestens 3 Centimetern und von geschweifter Form modern. Die Façons der Schuhe für Damen bleiben wie nach spitz, für Herren dagegen ist die quer abgeschnittene Spitze korrekt.

* Eine Dame der vornehmen englischen Gesellschaft, Mrs. Fanny Samuelson in London, Schwiegertochter eines bedeutenden Landbesitzers in Yorkshire, des Sir Francis Samuelson, ist, während sie sich bei einem fashionablen Friseur im Westend die Haare mit einem Petroleum-Kopfwasser waschen ließ, in Folge einer Explosion der kosmetischen Essenz verbrannt. Dieses Haarwasser, das seit Jahren von den Friseuren des Westend angewendet worden ist, hat den Vortheil, daß es ein Waschen und Trocknen des Haares schneller als irgend ein anderes Mittel ermöglicht. Allerdings ist bei Gebrauch dieses Wassers vorgeschrieben, daß im Zimmer, wo es angewendet wird, kein Licht oder Feuer brenne oder kurz vorher gebrannt haben darf, da ein solcher Umstand die Essenz leicht zum Explodiren bringen könnte. Der Friseur hatte soeben die Haarwaschung der Dame beendigt und war dabei, die schon halbtrockenen Haare mit den Händen auszuringen, als plötzlich ein dumpfer Knall ertönte. Im Augenblick flammte eine helle Lohe auf, das Petroleum war explodirt. Mrs. Samuelson und der Friseur standen in Flammen. Ohne an sich und seine eigenen brennenden Hände zu denken, griff der Friseur nach allen Frisirmänteln und Decken, die er erreichen konnte und warf sie über die brennende Frau, die einen gellenden Schrei ausstieß, aufsprang und dann ohnmächtig zusammenbrach. Die Ladengehilfen eilten herbei, man preßte die Decken so fest man konnte auf die Unglückliche und es gelang auch schließlich, das Feuer zu ersticken. Aber Haare und Oberkleider der Mrs. Samuelson waren gänzlich verkohlt und die Beklagenswerthe hatte schreckliche Brandwunden davongetragen. Der ärztlichen Behandlung gelang es, die junge Frau noch eine Zeit lang am Leben zu erhalten, schließlich aber starb sie, nachdem sie noch von einem todten Kinde entbunden worden war. Im vorigen Jahre ereignete sich ein gleicher Unglücksfall in Monte-Carlo. Bei einem dortigen Friseur ließ sich Mrs. Fitzwilliams, die einstige Miß Edith Lang Fox und frühere Braut des bekannten englischen Staatsmannes Sir Robert Peel, mit dem Petroleum-Haarwasser die Haare waschen, wobei die Essenz explodirte. Mrs. Fitzwilliams trug schwere Brandwunden davon, wurde jedoch wieder hergestellt.

Verein für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise.
Gegründet 1887.

Freitag den 6. August Abends 8 Uhr, **Meinhold's Säle**, Moritzstr., **zum Besten der Wasserkalamitosen**

Vortrag

von Herrn **Wagner**, Direktor der Naturheilanstalt v. Bilz, über: **Magen- u. Darmleiden mit Erklärungen an Präparaten und Tafeln.**

Die gesammte Einnahme wird abgegeben.

Stuhlreihe Person 1 M. 50 Pf. — Im Uebrigen Eintrittsgeld nach Belieben.

Des edlen Zweckes wegen wird um rege Betheiligung gebeten.

Die Ausflüge nach Meißen und dem Riesengebirge finden für jetzt nicht statt.

Goselnsky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Darmleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Etg., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Darmleiden, Schwäche.** 9—5, Ab. 7—8.

Kylling, Webergasse 23, heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geb. Leiden** (ausw. brieflich). Spr. 8—5.

Haut- und Darmleiden, Ausflüsse, Geschwüre und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9—½3** und **5—8** Uhr.

P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2. Generalvertr. f. **Sachsen** d. pat. elektr. Apparate Syst. Altmonda.

Porzellan-, Steingut-, Majolika-, Glaswaaren zu billigsten Preisen bei **Ernst Ullrich, Galeriestraße 1** und **Schloßstraße 22.**

Wasmuth's Hühneraugenringe in der Uhr helfen sicher. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. — „Ich habe meine Hühneraugen mit 2 Ringen weggebracht und ist Ihr Mittel das Beste, was ich bis jetzt benutzt habe. Eßlingen. Max Koch.“

In der Lößnitz b. Dresd. **Knabeninstitut** Dir. Hoffmann.

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für schwere Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Ueber Nutrose wird von ärztlicher Seite geschrieben: „Hier (in gewissen Fällen von chronischer Diarrhöe) muß in den ersten Wochen streng alles Fleisch gemieden werden. Das Manco an Eiweiß versuchen wir durch Rüsse, Eier ꝛc. möglichst zu decken und empfehlen früher als Unterstützungsmittel Fleischsaft ꝛc., ohne uns verhehlen zu können, daß ein Gewichtsverlust (im Anfang) nicht zu umgehen war. Das ist nun durch **Nutrose** — einzige Fabrikanten: Farbwerke, Höchst a. M. — vollkommen zu vermeiden! Es ist uns in 6 Fällen gelungen durch reichliche Verwendung derselben in der Zeit der strengen Suppendiät und Fleischabstinenz von vornherein den Bestand des Körpers zu wahren und sehr bald Steffaniatz zu erzielen.“ In Schachteln à 100 gr. — ausreichend für etwa 15 Mahlzeiten — durch alle Apotheken, sowie Droguenhandlungen ꝛc. zu beziehen.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Specialarzt für Nervenkrankheiten

Dr. Curt Schmidt, Bank-Str. 4,

von der Reise zurück.

Tel. A. I. 4593.

Rein-Aluminium-Gebisse

nach Dr. Scheffler's neuester Verbesserung.

Diese neuen, **extra gehärteten** R.-A.-G. Dr. Sch's. dürfen mit Recht als **„unzerstörbar“** bezeichnet werden. Von den Mundflüssigkeiten wird wirkliches **Rein**-Aluminium **nicht** angegriffen, wie dies aus dem Gutachten des **vereidet. Gerichts-Chemikers** Herrn **Dr. Heidemann** hierselbst und den chem. Versuchen von Herrn **Prof. Neumann-Wender** deutlich hervorgeht. Aus diesem Grunde empfehle ich allen Zahnbedürftigen Dr. Sch's. **extra gehärteten** R.-A.-G. auf's Wärmste. Da sich **nur** das System Dr. Sch's. seit **9 Jahren** vorzüglich bewährt hat **und ich in Dresden allein das Recht habe, diese vorzügl. Gebisse zu machen,** so bitte ich dringend, Dr. Sch's. Gebisse nicht mit jenen **unbrauchbaren Nachahmungen zu verwechseln.**

Für Dr. Sch's. R.-A.-G. übernehme ich volle Garantie! Dieselben sind besser als Kautschuk- und viel billiger als Gold-Gebisse.

Pragerstrasse 28, II. Telephon I. 608.

Zahnarzt Dr. chir. dent. **Hamecher.**

Nach längerer Thätigkeit an der Kgl. Frauenklinik zu Dresden, dem Kgl. Kreiskrankenstift zu Zwickau und dem K. K. Allgemeinen Krankenhaus zu Wien habe ich mich dahier als

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

niedergelassen und wohne **Wettinerstraße 30, I.**

Dr. M. Würkert.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Hochlegung der Bodenbach-Dresdner Linie in Flur Dresden-Strehlen.

Die Oberbauarbeiten für die Herstellung zweier einstweiliger Betriebsgleise zwischen der Flurgrenze Reick-Strehlen und der Residenzstraße (Station 581 + 25 — 610 + 25 B. D.) sollen an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Anbietern und der Zurückweisung sämmtlicher Angebote vergeben werden.

Die Arbeit erstreckt sich auf:
26,000 qm Bettungsregulirung,
6,900 cbm Steinbettherstellung (ausschließlich Materiallieferung),
5,700 lfdm Vollspuroberbau herstellen,
4,310 lfdm Vollspuroberbau abbrechen.

Preislisten sind gegen Erlegung von 75 Pfg. bei dem Baubureau Dresden-Reick (Dresden-A., Lindenauplatz 3, Erdg.), woselbst auch alle etwa erforderlichen Auskünfte ertheilt werden, zu entnehmen, oder gegen Porto- und Bestellgeld freie Einsendung obigen Betrages (nicht in Briefmarken) zuzüglich 20 Pfg. für das Rückporto, ebendaher zu beziehen.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:

„Angebot auf Oberbauarbeiten für die Hochlegung Dresden-Reick“

bis 19. August cr. Vormittags 11 Uhr versiegelt und postfrei bei der unterzeichneten Generaldirektion (Dresden-A., Wienerstraße 4) einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis 15. September an ihre Gebote gebunden. Wer bis dahin einen zusagenden Bescheid nicht erhalten hat, hat sein Gebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 4. August 1897.

Kgl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
von der Planitz.

Kelle & Hildebrandt
fertigen
Stall-Einrichtungen.

Nach England
via **Vlissingen** (Holland) **Queenboro.**
Zweimal täglich in beiden Richtungen
Tag- und Nachtdienst.
Grosse Reisebeschleunigung ab 1. Mai 1897.

		Tagesdienst	Nachtdienst
Dresden	Altstadt ab:	4/6 Nm.	7.54 Vm.
	Neustadt ab:	4.20	8.08
London	an:	**7.44 Nm.**	**7.46 Vm.**

Große, prachtvolle **Raddampfer.** Ruhige Fahrt. Wirkliche **Seereise** mit den neuen Nachtdampfern nur **2½** Stunden. Durchgehende Wagen. Speisewagen zwischen Wesel u. Vlissingen. Direkte beschleunigte Verbindung von und nach **Queenboro,** nach und von **Liverpool, Manchester** und **Birmingham** im Anschluß an den Nachtdienst, und in der Richtung nach **Birmingham** auch im Anschluß an den Tagdienst, via Herne-Hill und Willesden, ohne London zu berühren. Auskunft, Fahrpläne ꝛc. bei

Ernst Strack Nachflg., Dresden.

Für Liebhaber!
Amaz.-Papagei, f. zahm, spricht, bellt, lacht u. flötet, bill. zu verk. **Klinger, Hamburg,** Wagenstr. 20, 1. (Kein Händler.)

Ein kompletter, gut erhaltener
photographischer Apparat,
9 × 12, mit vorzügl. Aplanat zu verkaufen **Dresden-Neust.,** Ludwigstraße 4, 2. links.

Gebrauchter
Cassaschrank, eiserne Lade oder eisernes Tresor
mit Angabe des Innen-Maßes und Preises zu kaufen gesucht. Off. u. **Z. C. 157** Exp. d. Bl.

Eine gut erhaltene Wagen-Plane
zu kaufen gesucht. **August Hoenicke,** Dampf-Ziegelei, Struppen, Bez. Dresden.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.
II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.
Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth.
Actienkapital: 85 Millionen Mark.
Reservefond: 19½ Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Cassen**
Hauptbank: König-Johann-Strasse 3 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)
vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1½ %	p. a.
„ 1 monatlicher Kündigung	2 %	p. a.
„ 3 monatlicher „	2½ %	p. a.
„ 6 monatlicher „	3 %	p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Aufruf.

Durch die Wolkenbrüche und Ueberschwemmungen in den letzten Tagen ist unser engeres Vaterland, insbesondere der Plauensche Grund, die Sächsische Oberlausitz und die Thäler der Sächsischen Schweiz und des Erzgebirges von einem großen, bisher nie dagewesenen Unglück heimgesucht worden.

Schwere Verluste an Menschenleben und Eigenthum sind zu beklagen. Zahlreiche Familien haben all ihr Hab und Gut verloren. Dem Landmanne ist die Ernte weggeschwemmt, sind die Felder auf Jahre hinaus ruinirt, ja sogar die Gehöfte vielfach zerstört worden und das Vieh verloren gegangen.

In Städten und Dörfern sind viele Häuser eingestürzt und in zahlreichen Fällen ist der Grund und Boden, auf dem sie gestanden, von den reißenden Fluthen fortgerissen worden.

Namenloses Elend haben die entfesselten Wogen in wenig Stunden über einen großen Theil unserer sächsischen Heimath gebracht.

Die Gemeinden sind nicht im Stande, dem einzelnen Einwohner ausreichende Hilfe zu gewähren; sie haben meist selbst furchtbare Schäden an Wegen, Brücken und Gebäuden erlitten. Nur die Barmherzigkeit und die werkthätige Liebe weitester Kreise kann hier ausgiebige Hilfe gewähren.

An sie ergeht daher der Ruf, die Noth und die Bedrängniß dieser schwer Heimgesuchten mildern zu helfen.

Eine größere Zahl gleichgesinnter Männer aus Dresden und dessen nächster Umgebung ist alsbald zur Einleitung des Hilfswerkes zusammengetreten und hat den unterzeichneten **geschäftsführenden Ausschuß** gewählt und mit der speziellen Leitung des Sammelwerkes **im Gebiete der Stadt Dresden, sowie in den Bezirken der Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt beauftragt.**

Die **Hauptkassengeschäfte** hat die **Sächsische Bank** übernommen.

Wir bitten die Einwohner von Stadt und Land, die von den Fluthen des Wassers verschont geblieben sind, ihre Gaben an die nachverzeichneten Sammelstellen gelangen zu lassen. **Weitere Sammelstellen in den Landgemeinden des angegebenen Bezirks werden Seitens der Ortsbehörden in ortsüblicher Weise bekannt gemacht werden.** Auch sind die Unterzeichneten sämmtlich bereit, Gaben entgegen zu nehmen.

Es wird ein **Central-Hilfs-Comité für das ganze Land** gebildet und **diesem die Vertheilung aller eingehenden Gaben an die Geschädigten überlassen werden,** um eine möglichst gleichmäßige und gerechte Vertheilung an alle von dem Unglücke Betroffenen zu erreichen.

Schon jetzt aber bitten wir, auch an anderen Orten des Landes **Ortsausschüsse** zu bilden und das Hilfswerk einzuleiten. Das Ergebniß der Sammlung soll ausschließlich Privatpersonen zugewendet werden.

Schnelle und ausgiebige Hilfe thut dringend noth!

Hiesige und auswärtige Zeitungen werden höflichst ersucht, diesem Aufrufe durch unentgeltliche Aufnahme möglichste Verbreitung zu verschaffen.

Dresden, am 2. August 1897.

Der geschäftsführende Ausschuss für die Unterstützung der Hochwasser-Beschädigten.

Oberbürgermeister **Beutler,** Vorsitzender. Amtshauptmann Geh. Reg.-Rath **Schmidt,** stellvertr. Vorsitzender. Stadtv.-Vorsteher Geh. Hofrath **Ackermann.** Konsul **Arnstädt.** Amtshauptmann **von Burgsdorff.** Kammerherr **von Finck auf Röthnitz.** Gemeindevorstand **Großmann-Plauen.** Kommerzienrath **Günther.** Kommerzienrath **Grumbt.** Stadtv. Baumeister **Hartwig.** Oberamtsrichter **Herrmann-Döhlen.** Kommerzienrath **Mackowsky.** Polizeipräsident **Le Maistre.** Stadtv.-Vicevorsteher Hofrath Dr. **Osterloh.** Stadtrath Baurath **Richter.** Landtagsabgeordneter Direktor **Steyer**-Blasewitz.

Sammelstellen:

Stadthauptkasse des Raths zu Dresden, Altmarkt 1, 2. (Zimmer 37).
Kasse der Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-A., Kanzleigäßchen 1.
Kasse der Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-N., Ritterstr. 14, II.
Kasse der Kgl. Polizeidirektion zu Dresden, a. d. Frauenkirche 12.
Kassen der Gemeinden im Bezirke der Kgl. Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt.
Sparkassenstelle Dresden-Neustadt, Königstraße 14, part.
Bondi & Maron, Altmarkt 14.
Creditanstalt für Industrie und Handel, Altmarkt 13.
Woldemar Türk, Papierhandlung, Altmarkt 1.
Adolph Renner, Manufakt.-Handlung, Altmarkt 12.
Kreutzkamm, Hof-Konditor, Altmarkt 14.
Eduard Rockisch Nachfolger, Schloßstraße 3.
Sächsische Bank zu Dresden, Schloßstraße 7.
Günther & Rudolph, Seestraße 4.
Prater, C. F., Bankgeschäft, Seestraße 6.
Invalidendank für Sachsen, Seestraße 5, I.
Fr. Ries, Hofmusikalien-Handlung, Seestraße 21.
Bassenge & Fritzsche, Galeriestraße 18.
Dresdener Bank, König-Johann-Straße 3.
Herm. Mühlberg, Strumpfwaarenhaus, Webergasse 32.
Kunath, M., Weinhandlung, Wallstraße 8.
Weigel & Zeeh, Droguengeschäft, Marienstraße 12.
Landständische Bank des Königl. Markgrafthums Oberlausitz, Filiale Dresden, Schulgasse 1.
Gebr. Arnhold, Waisenhausstraße 16.
Dresdener Bankverein, Waisenhausstraße 21.
Johannesverein, Waisenhausstraße 34, parterre.
Menz, Blochmann & Co., Pragerstraße 2.
Elimeyer, Philipp, Bankgeschäft, Pragerstraße 5.
Görlitzer Waareneinkaufs-Verein, Pragerstraße 24.
Bassenge, Heinrich Wilhelm, & Co., Pragerstraße 12.
Leipziger Bank, Filiale Dresden, Ferdinandstraße 2.
Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen, Sidonienstraße 12.
Expedition des Guide to Dresden (W. Perry), Walpurgisstr. 7, pt.
Thum, Kolonialwaaren-Handlung, Walpurgisstraße 2.
Klippgen, Konsul, Moritzstraße 12.
Bureau des Allgemeinen Hausbesitzervereins, Moritzstraße 2.
Weigandt, Kaufmann, Stadtrath, Johannesstraße 12.
Weiske's Buchhandlung, Amalienstraße 9.
Sanitäts-Bazar des Vereins für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise (C. Glöckner), Amalienstraße 10.
Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse, Brühl'scher Garten 1
C. G. Heinrich, Manufakturwaarenhandlung, Grunaerstraße 1.
Apotheke zum Storch, Mathildenstraße 43.
Elias-Apotheke, Eliasplatz 2.
Königin Carola-Apotheke, Striesenerstraße 11.
Schramm & Echtermeyer, Materialwaaren-Handlung, Landhausstraße 27.
Weber's Hotel, Ostra-Allee 1.
Pastor Dr. **Frommhold,** Annenstraße 35, I.
Germania-Apotheke, Freibergerplatz 26.
J. Paul Liebe, Apotheker, Schäferstraße 59.
Pfarramt der Matthäuskirche, Hohenthalplatz 9.
Bezirksverein der Friedrichstadt (Restaurateur Thomas), Friedrichstr. 12.
H. G. Lüder, Kaiserstraße 6.
Direktion des Schlacht- und Viehhofes, Leipzigerstraße 8.
Hennig, Kaufmann, An der Dreikönigskirche 1.
Wartner, Kaufmann, Rähnitzgasse 16.
Gebr. Arnhold, Bautznerstraße 10.
Hofstädter, Kolonialwaarenhandlung, Bautznerstraße 77.
Dresdner Molkerei (Gebr. Pfund), Bautznerstraße 79.
Strebel, Kaufmann, Tieckstraße 29.
Schelcher, Apotheker, Vorstadt Strehlen, Residenzstraße 33.
Neuber, Paul, Färberei u. Bleicherei, Vorstadt Striesen, Schandauerstr. 62.
Hirsch-Apotheke, Vorstadt Pieschen, Leipzigerstraße 15.
Jedike, A. R. & Sohn, Cigarrenfabrik, Trachau, Leipzigerstraße 5.
Geschäftsstellen des Königl. Sächs. Adreßcomptoirs, An der Kreuzkirche 18, I., und Hauptstraße 3.
Expedition des Dresdner Journals, Zwingerstraße 20.
Expedition der Dresdner Zeitung, Moltkeplatz 10.
Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstraße 38/40.
Expedition der Deutschen Wacht, Circusstraße 37.
Expedition der Neuesten Nachrichten, Pillnitzerstraße 49.
Expedition des Dresdner Generalanzeigers, Tittmannstraße 27.
Expedition der Elbthal-Morgenzeitung, Vorstadt Pieschen, Schulstr. 23.

Mauer- u. Dachziegel
(gute Qualität)
hält stets vorräthig
Dampfziegelei Copitz bei Pirna.
Ernst Spalteholz.
Telephon Amt Pirna Nr. 719.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem verehrlichen Publikum zur gefäll. Kenntnißnahme, daß ich die
Werkzeughandlung v. Traugott Ziesche,
Mittelstraße 13,
käuflich erworben habe und in seitheriger Weise fortführe. Ich bitte, das meinem Vorgänger in seiner langjährigen Ausübung entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich geneigtest übertragen zu wollen. Prompte und reelle Bedienung zusichernd, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung
Wilh. Höntsch.

Von der Unglücksstätte sind soeben 16 verschiedene Photographien erschienen!
Die Aufnahmen sind vorzüglich gelungen. Das Bild 18×24 ist für den billigen Preis von 1.25 M. bei uns und in den Kunsthandlungen zu haben. Man achte auf die Firma **Klinkhardt & Eyssen, Pragerstraße 26.**

Gegründet 1855. **Magdeburger** Vermögen d. Ges. 40 Mill. Mark.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
leistet für bei ihr versicherte Staats-, Communal- u. Privatbeamte **Dienstkautionen** zu günstigsten Bedingungen.
General-Agentur Dresden, Uhlandstrasse 19.

Eleg. Kinderwagen u. Fahrst. bill. zu vk. kl. Brüderg. 19, I.
Eleg. **Kinderwag.** u. Fahrst. billig Freibergerplatz 27.

Herrschaftl. gebr. Möbel für Salon, Speise-, Wohn- und einige Schlafzimmer, zusammengehörig oder einzeln, an Private billig zu verkaufen
Ferdinandstraße 14, 2.

Apfelschimmel,
guter Zieher, 8 jährig, ist billig zu verkaufen in Köbichenbroda, Serkowitzerstraße 1, 1. Etage.

Ein starker Zughund
sofort gesucht **Plauen,** Falkenstraße 54 bei Herkloß.

Pianino, kreuzs., schöner, voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verkaufen. **Löffler, Reitbahnstr. 2, I.**

Offene Stellen.

Zu baldigem Antritt suche ich einen

Decorateur,

welcher im Dekoriren großer Schaufenster vollständig firm ist.

Robert Böhme jr.,
Manufakturw.-Haus, Georgplatz 16.

Suche zum 1. September einen nicht zu jungen, praktischen

Verwalter.

Gersdorf b. Hainichen.
B. Pfitzner.

Eine Köchin,

nicht ganz perfekt, 21 J., u.

und ein Mädchen

vom Lande, 17 J., suchen Stell. per 1. Septbr. bei Priv.-Herrschaften in Dresden od. Chemnitz. **E. Wilhelm,** Dienstverm., Dürrweitzschen b. Mochau.

Gesucht

ein freundl., ehrliches Mädchen, welches in einem kleinen, anst. Haushalt alle vorkommenden Arbeiten verrichten u. zeitweilig in einem Cigarrengeschäft thätig sein muß. Off. u. **W. F. 137** in die Exped. d. Bl.

Binderinnen,

in und außer dem Hause, sofort gesucht.

Heymann & Friedlaender,
Blumen- u. Federnfabrik, Rosenstr. 26.

Ein junger Arzt sucht zur Führung seines kl. Haushalts

ält. Mädchen
od. alleinstehende Frau.

Dieselbe muß sich jeder häuslich. Arbeit unterziehen u. soll mögl. im Besitze einer eigenen Kücheneinrichtung sein. Offert. unt. **Dr. L.** postlagernd **Denben** bei Dresden erbeten.

Koch-Scholarin,

welche die feine Küche erlernen will, findet Aufnahme im **Restaurant Wolfschlucht,** Wilsdrufferstraße.

Jüngerer Commis,

in der Posamenten u. Herrenschneider-Art.-Branche erf., für Lager und kleine Reisen per 1. Okt. gesucht. Off. mit Phot. u. Gehaltsanspr. u. **Z. V. 385** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Tüchtigen Rad-Spanner
und
Fahrrad-Monteur

suchen sofort

Duplex-Fahrrad-Werke,
Berlin S., Bitterstrasse Nr. 45.

Ein tücht. Setzer

für Ringofen und ein

Ziegelstreicher

w. angen. Ziegelei **Gauernitz.**

Gesucht f. Dresden u. Umgeb.
Provisions-Vertreter

für Halb- und Baumwollwaaren, sowie Reste (letztere leicht verkäuflich). Bevorzugt Solche, welche auch Webwaaren-Artikel führen. Off. unter **C. 47253** Exped. d. Bl.

Gesucht für ein großes Gut b. Hainichen zum sofortigen oder späteren Antritt eine zuverlässige

Kinderfrau.

Offerten unter **M. 7251** i. die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine tüchtige

Verkäuferin,

mit der Manufaktur-, Leinen- u. Baumwollwaaren-Branche vollständig vertraut, sucht zu baldigem Antritt

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16.

Gesucht

per 1. Septbr. nach Weimar ein höchst anst. u. solides Mädchen zum Bedienen der Gäste eines feinen Lokales (geschl. Gesellsch.). Gute Behandlung, Reisevergütg. Offerten nebst Photographie u. Zeugnißabschr. erb. unt. **N. M.** postl. Apolda.

Theilhaber

mit 6—10,000 M. suche zu lukrativen, mit 50—97% Reingewinn arbeitenden Geschäft, Fachkenntniß nicht erforderlich. Off. u. **G. 307** Annonc.-Bur. **Alliance,** Schützengasse 52.

Tüchtige Erdarbeiter

bei Wiederherstellung d. Weißeritz bei hohem Lohn gesucht, ebenso ein **Vorarbeiter** mit guten Zeugnissen. Zu melden bei Schachtmeister **Fuß.**

Eine neue **Maisstärkefabr.** im Betrieb, die gute Waare liefert, **sucht**

Verkäufer.

Adr. mit guten Referenzen und Angabe der Bedingungen unter **L. U. 389 Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg.**

Suche sofort

2 Unterschweizer bei hohem Lohn. Näh. b. d. Oberschweizer auf Dom. **Geiersdorf** b. Fraustadt, Posen.

Suche zum 1. September für meine **Conditorei mit Café** einen tüchtigen

Conditor,

welcher **selbstständig arbeiten** kann. **Dauernde Stellung** zugesichert. Offerten mit Gehaltsanspr. und Zeugnißabschriften direkt an **Gustav Matthes,** Bäckermeister in **Glauchau i. S.** erbeten.

Schweizer.

Zu 26 Stück wird per **1. Sept. c.** ein **zuverlässiger nüchterner Schweizer,** hauptsächlich **gut. Melker, gesucht. Lohn 40 Mark. Abschriftl.** Zeugnisse unt. **O. K. 584** erb. **„Invalidendank" Chemnitz.**

---

12 Schweizer

auf gute Freistellen sofort, 15. Aug. u. 1. Septbr. sucht Frau **Tamm,** kl. Brauenschegasse 47, Dresden.

Berner

auf gute Zweistelle, Lohn 40 M. pr. Monat (Selbsttränker), sucht per 1. Septbr. **Neumann, Gornsdorf** (Erzgeb.).

Junger Barbiergehilfe

findet bei angenehme Stelle bei **G. Riedrich,** Cölln b. Meißen.

Sattlergehilfen

sucht auf dauernde Arbeit **Emil Döhnel,** Botschappel.

Ein jg. kräft. **Bursche v. 14—15 Jahren wird z. Bedienung einer Weinstube ges.** Offerten u. **W. E. 130** Exped. d. Bl.

Frdl., gewandtes Mädchen in Fleisch- u. Wurstgeschäft

sucht O. Böhme, Fleischermeister, Scheffelstraße 23.

Gut möblirtes
Zimmer

zum 1. Sept. gesucht. Aufmerksame Bedienung, am liebsten wo Dienstmädchen-Bedienung. Off. unter **V. R. 125** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

wird ein hübsches, junges

Mädchen für Konditorei und Café

zum Bedienen der Gäste. Einsendung der Photogr. Bedingung. Off. unter **Z. T. 380** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** erbeten.

25%

gewähre bei Verkauf meines Patent-Artikels. Leicht verkäufl. Radfahrer bevorzugt. Offert. unt. **W. B. 133** Exped. d. Bl.

Ein Arbeiter,

mögl. aus der Lackbranche, für dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten an **F. Pillnay,** Großenhainerstraße 31.

Eine

Wirthschafterin,

im Alter von 30—40 J., welche einfache, bürgerl. Küche versteht und gute, langjährige Zeugnisse besitzt, wird für einen Herrn in der Nähe von Dresden gesucht. Näheres bei Kaufmann **Berger,** Dresden-N., gr. Meißnerstr. 12.

Für Lausitz und Schlesien,

gut eingeführte Tour, wird per 1. Oktober tüchtiger

Reisender gesucht.

Bewerber, welche in der Garn-, Posamenten- und Futterstoff-Branche Bescheid wissen, werden gebeten, ihre Adr. u. **F. 597** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig** abzugeben.

Kutscher,

guter Pferdew., sich. Fahrer, f. Sped.-Geschäft sofort gesucht **Königsbrückerstr. 58.**

Ein speciell bei der

Bäcker-Kundschaft

gut eingeführter

Reisender

bei hohem Gehalt und Spesen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit, Gehaltsansprüche u. möglichst mit Photographie unter **L. 515** in die Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10.

---

12 Schweizer

sofort auf gut bezahlte, dauernde Freistellen gesucht. 20 Unterschweizer kostenfrei gel. **40 Lehrburschen** daselbst sofort gesucht.

Filve,
Dresden, Rampischestraße 8.

Tapisserie-Branche.

Für unsere Tapisserieabtheilung suchen wir einen mit der Branche genau vertrauten jungen Mann. Nur schriftl. Offert. u. Ang. der Gehaltsansprüche 2c. an

Adolph Maas & Co.,
Berlin, Jüchtr. 9. I.

Verwalter gesucht.

Wegen Einberufung meines jetzigen Verwalters zum Militär suche ich z. 1. Sept., spätestens 15. Sept. d. J. einen unverheir., tücht. und flotten Beamten unter Leitung des Prinzipals. Zeugnißabschriften mit Gehaltsanspr. sind einzusenden. **Curt Vogel,** Pächter, Tom. **Ndr.-Rudelsdorf** b. Seidenberg O.-L.

Tüchtige Wirthschafterin

für ein Forsthaus zum 1. Sept. gesucht. Angebote u. **E. K. 100** postl. **Wülknitz,** Sachsen, erb.

---

2 Schuhmacher, mittl. Arbeiter, sof. gesucht Blasewitzerstr. 32.

Für das erste Putzgeschäft Nürnbergs wird eine

Directrice

(Jahresstellung) bei hoh. Salair per sofort **gesucht.** Off. unt. **D. 82** an d. Annonc.-Exped. **Rd. Reißer** in **Nürnberg.**

Maurer

Birnaischer Platz, „Kaiser-Palast", gesucht.

Ein bescheidener Schweizer, welcher eine kleinere Dampfmolkerei vollständig leiten kann, mit Maschinen vertraut u. Alles gut versteht, beim Milchverkauf mit thätig war, wird sof. aufgenommen. Off. über bisherige Verwendbarkeit u. Gehaltsanspr. an **Tromler,** Materniststraße 18, Eckladen.

Reisende gesucht

von vortheilhaftestem Auftreten, welche einen neu patentirt., in jed. Restaurant, Hotel, Pension, Bädern 2c. leicht verkäufl. Artikel provisionsweise vertreten. Zu melden Dresden-N., Baumstr. 1.

Verkäufer

für Cigarren-Spezial-Geschäft sofort gesucht. Branchekenntniß erwünscht. Off. unter **T. A. 5** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Tüchtiger Buchhalter

für einige Stunden des Tages gesucht. Off. unt. **E. N. 666 „Invalidendank" Dresden.**

Gesucht

junger Mann oder Schreiber

Denselben ist Gelegenheit geboten, sich auf einem kaufmännischen Kontor bestens ausbilden zu können, auch die Remington-Schreibmaschine und die Stenographie zu erlernen. Gewährt wird außer Bezahl. des Honorarlohns in anständiger Familie kost, frich und Abends Kaffee, vorzügl. Mittagskost mit Bier in einem Gasthofe 15 Mk. monatlich. Ueberwachung durch den Kontorchef. Antritt sofort. Bei Fleiß u. Intelligenz wird sehr bald ein angemessenes Salair gezahlt. Off. m. kurzem Lebenslauf sind abzugeben u. **D. 7257** in der Exped. d. Bl.

Disponent

für das **Lager** eines **Möbelstoff-Geschäfts** Mitteldeutschlands gesucht. Nur ältere energische Herren mit besten Referenzen, die ähnlichen Posten schon bekleidet haben, wollen sich melden unt. **M. 625** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig.**

Auf ein mittleres Landgut wird eine zuverlässige **Wirthschafterin,** unt. Leitung der Hausfrau stehend, per 1. Septbr. **gesucht.** Zeugnißabschriften nebst Gehaltsansprüchen bis 12. August zu richten an den **„Invalidendank" Meißen** u. **P. P. 100.**

Ein anständiges, ordentliches

Hausmädchen

wird sofort oder später in eine Kleiderei **gesucht.** Off. u. **O. B.** an die Exped. d. **Weinböhlaer Zeitung** erbeten.

Perfekte Verkäuferin

wird per bald **gesucht.**

Otto Steinemann
Wilsdrufferstr. 10.

Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 2 Commis, 2 Verkäufer, 1 Lagerist, 1 Expedient, 1 Inspektor, 3 Verwalter, 1 Amtsgehilfe, 1 Schirmmeister, 1 Lentenantieber, 1 Förster, 1 Jäger, 2 Gärtner, 1 herrschaftl. Kutscher **sofort gesucht.**

Schmieder's Bureau,
Dresden, Wettinerstr. Nr. 3, 2.

Gärtner-Gesuch.

Gesucht wird für sofort ein verheiratheter **Gärtner** bis Weihnachten resp. Ostern gegen Entlohnung, von da an soll die Gärtnerei in Pacht gegeben werden. Gef. Anerbieten an

Kgl. Domäne Helfenberg
bei Niederpoyritz.

Lohnend. Verdienst

Wir suchen für unsere **Universal-Bierplätzchen** (unentbehrlich für jeden Biertrinker) allerwärts **Vertreter** bezw. **Alleinverkäufer.** Zur Probe 100 Packete 6 Mk. frei Nachn. **Ermel's** Fabrik, Mannheim.

Wirthschaftsvoigt-Gesuch.

Ein tüchtiger Voigt wird bei hohem Lohn gesucht. Rittergut **Kleinschweidnitz bei Löbau** (Sachsen).

Flaschenspülerinnen und junge Leute,

nicht unter 16 Jahren, werden angenommen

Hofbrauhaus, Cotta.

Arbeiter

für Neubau des Herrn Moritz Gasse, hier, sucht

Baumeister Beeger,
Niederfedlitz.

Zuverlässige Aufwartung

sofort gesucht Reitbahnstr. 4, 1.

Gesucht ein

junger Mann

mit schöner Handschrift f. leichte Comptoirarbeiten. **Schriftliche** Anerbieten mit Gehaltsanspr. an **Rudolph Seelig & Co.,** Pragerstraße 30.

Kräftiger Kutscher

gesucht Wachsbleichstr. 29.

LeipzigerMesse.

Herren, welche geneigt sind, meinen leicht verkäufl. Patent-Artikel bei hoher Provision zur nächsten Messe mit auszustellen, wollen sich an **O. Hollack,** Dresden, Pfotenhauerstraße 53, wenden.

Gesucht wird in ein hiesiges Drogengeschäft z. sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener

junger Mann.

Off. u. **W. C. 134** Exp. d. Bl.

Ein durchaus tüchtiger, der deutschen, englischen u. französischen Sprache vollkommen mächtiger, **kaufmännisch gebildeter Herr,** welcher im Stande ist, einer kleinen, demnächst bedeutend zu vergrößernden Metall-Prägerei u. Stanzerei für Massenartikel, vollkommen selbstständig vorzustehen, wird bei gutem Gehalt ehestens

nach Dresden zu engagiren gesucht.

Prokura-Ertheilung bald nach bewiesener Fähigkeit. Gefl. ausführliche Off. nebst Gehaltsansprüchen erb. unter **J. G. 794** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gesucht

herrschaftlicher Kutscher,

verheir., thunl. kinderlos, zum 1. Oktober. Guter Pferdew. u. Fahrer, Uebung im Serviren, Kenntniß von Gartenarbeiten erforderlich. Freie Wohnung, freie Heitung und Beleuchtung. Lohn nach Vereinbarung. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich bis 20. August melden unter **R. R. Nr. 100** postlagernd Zschopau.

Tücht. Buchhalter für sofort gesucht.

Nur Offerten mit Angabe des Gehaltes werden berücksichtigt. Offerten unter **A. M. 100** Postamt Heinrichstraße.

Tüchtige Metalldrücker

werden gesucht

Gerbergasse 3.

Ein tüchtiges, williges

Hausmädchen,

möglichst mit etwas Kochkenntnissen, per sofort für Bäckerei gesucht Trompeterstraße 7.

Junges, anst. Mädchen,

welches die Nacht ein kl. Kind überwachen und die häusliche Arbeit mit verrichten kann, sofort gesucht **Cotta** bei Dresden, Dresdnerstr. 15, 1. **Müller.**

Referendar,

vertretungsberechtigt, wird vom Dresdner Rechtsanwalt bald gesucht. Off. unter **W. M. 143** Exp. d. Bl. erbeten.

Gewandter Commis,

der sich auch für kleine Reisen eignet, **per 1. Oktober a. c.** für mein Düngemittel-Geschäft gesucht. Off. mit Zeugnißabschr. und Photographie erbeten an

Robert Pollmar,
Großenhain.

Schweizer

auf Freistelle zum 15. August zu 20—21 St. Milchkühen in dauernde Stellung gesucht. Aber nur gut. Melker. **Emil Gäbisch** in **Weißig** bei Weißer Hirsch.

Wirthschafterin gesucht

auf Rittergut Straßberg b. Plauen im Vogtl., welche tüchtig ist in allen Fächern des landwirthschaftlichen Haushalts, besonders jedoch in der feinen Küche. Antritt wegen des Manövers bestimmt am 1. Sept. Reisegeldvergütung u. Familienanschluß gew. Gehalt nach Uebereink. Off. erb. direkt f. d. Exp. d. Bl. unt. **E. 7238.**

Gesucht per Ende August als

Stütze

ein **ehrliches, achtbares Mädchen,** welches sich auch für's Geschäft eignet, bei gutem Gehalt u. freier Station. Persönlich vorzustellen **Marienstraße Nr. 20, 1. Etage.**

Markthelfer,

unverheirath., welcher sich keiner Arbeit scheut und mit Pferden umzugehen weiß, sofort gesucht **Breitestraße 10.**

Junger

Techniker,

mit englischen u. französisch. Sprachkenntnissen, für ein **Dresdner Patent-Bureau** sofort gesucht. — Offerten mit Gehaltsansprüchen zu richten an

Ingenieur u. Patent-Anwalt
Emil Reichelt,
Dresden-N., Hauptstraße 4.

Sofort gesucht:

1 Aufseher, 1 Contorist, 1 Vogt resp. **Verwalter, 1 Diener.** Zu erfahren bei: **Mauckisch,** Marschallstr. 10, pt.

Schiffs-Jungen

für mehrere 1. klass. Segler gesucht. Mittel für Ausrüstung erforderlich. Näher. bei **H. A. Jansen,** Hamburg, Seilerstr. 59.

Tüchtige und kräftige Masseuse u. Bademeisterin

für **Naturheilanstalt** im Elsaß **gesucht.** Eintritt am 15. d. M. Offert. mit Zeugnißabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen unt. **2410,** an die Zeitung **„Express"** in **Mülhausen i. E.**

Eine durchaus tüchtige

Verkäuferin

für die **Costum-Abtheilung gesucht.** Gefl. Offerten mit Photographie, Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche erbeten.

Wagener & Schlötel,
Frankfurt a. M.

Als

Vertreter

wird für mein **Grundbesitz-Vermittlungs-Bureau** ein tüchtiger, junger Mann per sofort oder später **gesucht.** Außer Gehalt wird hohe Provision gewährt. Offert. unt. **F. P. 689 „Invalidendank" Dresden.**

Zwei Binde-Lehrmädchen sofort gesucht Reitbahnstr. 6, Blumen-Geschäft.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann aus feiner Familie, mit akademischer Bildung u. mehrjähr. kaufmänn. Erfahrung, kautionsfähig, sucht p. sof. **Stellung** als **Vertreter des Chefs oder selbstständiger Leiter einer Filiale** in kaufmänn. oder Fabrik-Unternehmen. Beste Referenzen und Prima-Zeugnisse stehen zu Diensten.

Betheiligung

an nur solidem Unternehmen nicht ausgeschl. Off. erb. unt. **Z. 22** durch **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Fröbel'sche Kinderpfl., 17 J., empf. Fr. Lehmann, Chemnitzerstr. 61.

Ein bescheid. Mädchen,

21 J. alt, sucht 1. Okt. Stellg. als Stütze d. Hausfrau. Gefl. Off. bitte an **Marie Elsel, Lauban, Schl.,** Naumb.-Str. 14.

Lack- und Farben-Reisender,

mit der Branche vertraut, sucht für sofort dauernde Stellung. Offerten unter **J. K. 797** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Ein j. verh. Mann,

w. läng. Jahre in einer Luxuspapierwaaren-Fabrik thätig ist, wünscht sich zu verändern. Derselbe ist kautionsfähig und in allen Expeditionsarbeiten firm. Werthe Off. erb. u. Chiffre **Z. G. 161** in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Kellnerinnen
sofort zum Antreten empfiehlt
Bureau „Zum Adler“,
Dresden, Frauenstr. 3, 1.
Telephon 3609.
Aushilfen aller Art, auch für Schützenfeste, zu jeder Zeit.

Junges solides Mädchen sucht baldigst Stellung als
Verkäuferin,
gleichv. w. Branche. Gefl. Off. an Rudolph, Allemannenstr. 15, erb.

Verwalterstelle-Gesuch.
Gutsbesitzerssohn, 26 Jahre alt, der schon mehrere Jahre auf Rittergütern als Verwalter thätig, sucht pr. 1. Oktober Stellung als **1. Verwalter.** Offert. werden erbeten unt. **Z. D. 158** in der Exped. d. Bl.

Landwirthe, nicht übersehen!
Knechte, Diener, Kutscher, Haus-, Stuben- und Küchenmädchen zum 1. Okt. zu haben. Miethkont. **Görlitz,** Breitestr. 20.

1 Obershweizer,
verh., kinderl., sucht Stellung zu 30—40 St. Kühen.
R. Uhlmann,
Ritteraut Hajda b. Waldheim.

Stelle vermittelt rasch **Langenhagen,** Nähnitzg. 15, 2.

Gebildetes Mädchen,
28 Jahre, ev., in feiner bürgerlicher Küche, Nähen und Glanzplätten erfahren, auch in Landwirthschaft bewandert, sucht 1. Septbr. oder Oktbr. Stellung mit Familien-Anschluß. Selbiges wirthschaftete die letzten 6 Jahre ihrem Bruder selbstständig, infolge dessen Verheirath. wünscht es nun anderen Wirkungskreis, am liebsten auf dem Lande. Gefl. Off. mit Gehalts-Anerbieten unter **F. 7239** an die Exped. dieses Blattes.

Herzliche Bitte!
Für 1. Okt. bittet e. j. Mann aus bester Familie, der z. Z. s. Dienstpflicht als Einj. Freiw. mit bestem Erfolge genügt, u. der in Folge eingetretener Verhältnisse sein theolog. Studium abbrechen muß, um Aufnahme in einer Buchhandlung oder and. kaufm. Geschäft, indem derselbe — bei größter Willigkeit zur Arbeit — seine bisher erworb. Kenntnisse verwerthen u. sich bescheidenen Lebensunterh. verdienen kann. Offerten erbeten unter **W. 568** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig.**

Landwirth.
Ein junger Mann in 30er J., unverh., sucht sofort Stellung auf einem Gut als Schirrmeister oder Voigt, welcher sich keiner Arbeit scheut und in allen landwirthschaftlichen Arbeit. vertraut und in Buchführung bewandert ist. Off. an **Oelschlägel,** Speisewirthschaft, Stiftsstr. 7, Dresden.

Ein junger, 17 J. alter, kautionsfähiger Mann **sucht** Stellung als
Kontorist oder Schreiber.
Off. u. **W. V. 152** Exp. d. Bl.

Betheiligungs-Gesuch.
Ein tücht., federgew., solider Herr, Sachse, bisher d. Brausach angehörig, w. i. m. M. 10- bis 15,000 z. betheil. Es w. nur auf **hoh. gewinnbring.,** reell. Gesch. reflektirt, einerlei welch. Art, auch solch. allein übern. Ganz ausführl. Off. erb. u. **„Glück auf 1897“** postlag. **Bingersbrück a. Rhein.**

Ein Obermüller
sucht Stellung als Bodenmeister, Aufseher oder dergl. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Off. u. **V. U. 128** in die Exp. d. Bl.

Kaufmann,
26 J. alt, welcher die Handwerkerkundschaft in der Eisen- und Kurzwaarenbranche mit Erfolg besucht hat, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, per 1. Oktbr. event. früher Stellung als **Reisender.** Eisenbranche direkt nicht nothwendig. Gef. Offerten erb. unter **J. 6073** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Lehrling.
Suche für meinen Bruder einen Lehrmeister in Kunst- u. Handelsgärtnerei, wenn mögl. Umgebung Dresdens. Off. u. **W. Z. 154** in die Expedition dieses Blattes.

Apotheker,
gegenwärtig noch Besitzer, wünscht mit **ca. 40,000 Mark** in eine **chemische Fabrik** einzutreten, in welcher er sich leicht einarbeiten und die Leitung übernehmen kann. Dresden oder Nähe bevorzugt. Offerten an Stadtrath **Carl Weigandt** in Dresden erbeten.

Stelle-Gesuch
Erfahrener, verheirath. Landwirth, 48 J. alt, sucht Stellung zur Bewirthschaftung eines Gutes. Derselbe nimmt auch unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in jeder anderen Branche an. Gef. Offerten unter **N. 7253** in die Exped. d. Bl. erbeten.

15 tüchtige
mit Prima-Zeugnissen versehene verh. **Oberschweizer** suchen Stellung per 1. September und Oktober durch **Rüegsegger,** Nieder-Rauschütz, Post Mockritz bei Döbeln.
10 Schweizer auf Freistellen sucht per 1. September d. Jb.

Eine noch junge, rüstige, alleinstehende Frau sucht Vormittags die **Wirthschaft eines älteren Herrn zu besorgen.** Gefl. Offert. unt. **W. P. 146** Exped. d. Bl. erbeten.

Anst.-geb., streng sol. Fräulein, aus guter Fam., 21 J., im Haushalt u. Handarb. erf., jetzt noch in Bahnh.-Buffet in Stellg., sucht in bess. Konditorei 2c.
Stellung für Buffet oder auch in besser. Hause als Stütze.
Gefl. Offert. unt. **A. Z. 77** erb. postlagernd **Bahnhof Riesa.**

Geb. Fräul. aus achtb. Fam., 25 J. alt, sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, Stellung als **Wirthschafterin** bei alleinstehenden, ält. Herrn od. Dame. Suchende ist vertraut in Küche u. Haushalt. W. Offerten unter **E. H.** erbeten postl. **Forchheim i. S.**

Jg. tücht. Cigarrensortirer
sucht dauernde Stellung. Gefl. Off. u. **P. 105** postl. **Fraustadt** erbeten.

Frei- oder ledige Oberschweizer-Stelle
sucht ein durchaus tüchtiger, zuverl., ordnungsl. Schweizer, welch. selbstst., mit Viehzucht u. Milchwirthschaft gut vertraut ist und Prima-Zeugn. aufweisen kann, z. 1. Septbr. Stellung. **A. Urban,** Kl.-Schönberg b. Weistropp i. S.

Jg. Mädchen, im Kochen und Plätten bew., sucht 15. Aug. zur weit. Ausbild. Stell. in fein. Hause. Gefl. Off. u. **K. S.** an **Rud. Mosse, Oelsnitz i. V.**

Junger Mann mit guter Handschrift sucht irgend welche
Vertrauensstellung
Kaution kann gestellt werden. Off. unt. **W. H. 139** Exp. d. Bl.

Oberschweizer,
verh. u. led., suchen z. 1. Sept. Stellung d. **Gertsch's** Schweiz. Bureau, Röhrsdorf bei Lockwitz.

J. Mädchen aus b. Familie **sucht Stellung** als Wirthschafterin. Offert. unter **A. R.** Weißig Nr. 26 bei **W. Hirsch** erbeten.

2 verh. Oberschweizer
(Berner) mit sehr guten Zeugn. suchen Stelle zu größerem Viehbestand per 1. Okt. Näh. ertheilt
Neumann's Schweizer-Bureau, Gornsdorf (Erzgeb.).

Cigaretten.
Ein **Reisender,** welcher 1½ Jahre für hiesige **Cigarettenfabrik** mit guten Erfolgen gereist, sucht sich zu verändern. Andere Branche nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter **Z. B. 156** in d. Exped. d. Bl.

Junger Geschäftsmann,
Restaurateur, **sucht passende Anstellung.** Bl. Off. **W. T. 150** i. d. Exped. d. Bl. erb.

Hausdame.
Ein Fräulein aus guter Fam., gesetzten Alters, **perfekt in feiner Küche,** gern selbstthätig, wünscht die selbstständige Führung eines Haushaltes zu übernehmen. Vorzügl. Empfehl. Antritt beliebig. Off. u. **W. S. 149** Exp. d. Bl.

Verkäuferin
in Damenkonfektion, mit guter Figur, sucht Stellung. Off. an **Niegel,** Neustädter Markt 9.

Pens. Beamter,
noch rüstig, könnte die Buchführung einer Filiale auf dem Lande, sowie den Besuch der Kunden übernehmen. Offerten erbeten unter **E. S. 670** an **„Invalidendank“ Dresden.**

Ein
Schweizer
Sachse, 20 Jahre alt, sucht zum 1. Septbr. Stellung als **Unterschweizer** auf einem mittleren Gute Umgegend von Dresden.
Hermann Kretschmar,
Schweizer, **Probstheida**-Leipzig.

Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, z. Z. einj.-freiw. Unteroffz., sucht, gest. auf nur gute Empfehlungen, zur weiteren Ausbild. in Comptoirfächern zum Oktober Stellung in einem Engros-Geschäft oder einer Fabrik. Gefl. Off. bittet man in der Exped. d. Bl. unter **G. 7240** niederzulegen.

Ein fleißiger und strebsamer
jg. Commis,
19½ Jahre alt, der Kolonialw.-, Eisen- u. Spirituosen-Branche, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Empf., per 1. Okt. anderw. Stell. für Detail u. schriftl. Arbeiten, ev. auch kl. Touren. Auf Wunsch w. Kaution gest. Off. **B. 100** postlag. **Radeberg i. S.**

Ein Verwalter,
26 Jahre alt, welcher auch selbstständig disponiren kann, worüber Prima-Zeugnisse, sucht Stellung. Off. u. **P. 200 „Invalidendank“ Freiberg** erbeten.

Junges, tüchtiges Mädchen sucht Stellung in Butter-Geschäft oder Konditorei als
Verkäuferin.
Gefl. Off. erb. „Marthaheim“, Markgrafenstraße 38, 2. Etage.

Ein ordentl. sol., i. allen häusl. Arb. erf. Mädchen s. Stell. als bess. Haus- od. Stubenmädch. Werthe Off. unt. **M. 75 „Invalidendank“ Annaberg** erb.

Ein Mädchen, gut u. sauber ausbessernd,
sowie in allen Nebenarbeiten bew., hat noch zwei Tage der Woche zu vergeben. Näh. b. Fr. **Müller, Blasewitz,** Emser-Allee 30.

Ein wirthschaftl. erzog. Mädchen, das längere Jahre gedient hat, sucht Stellung auf ein. Gute als
Wirthschafterin
per 1 Oktober. Gefl. Offert. unt. **O. 47322** Exped. d. Bl.

Ein seit mehreren Jahren eingeführter
Schuhwaaren-Agent
sucht für Norddeutschland die Vertretung einer leistungsfähigen **Fabrik** in **genagelten Herren- und Kinderartikeln.** Off. u. **L. W. 45** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Junger Bautechniker,
welch. 4 Sem. Kgl. Sächs. Bauschule absolvirt hat u. gegenwärt. noch in Stellung ist, sucht behufs weit. Ausbildung unter bescheid. Ansprüchen anderweit. Stellung per 1. September oder später. Offerten unter **A. 47218** an die Expedition d. Bl.

Eine erste Putzarbeiterin
sucht sofort Stellung. Wthe. Adressen unter **Z. U. 384** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** erbeten.

Tücht. 21jähr. Kaufmann, militärfrei, mit der Papier- und Jalousiebranche vollständ. vertraut, firm in einfach. u. doppelter Buchführung u. flott. Korrespondent, **sucht** per sof. od. spät.
Stellung
u. bescheid. Anspruch. W. Off. u. **Z. E. 159** Exped. d. Bl.

Für Geschäftsleute.
Forderungen aller Art werden gegen Baar gekauft oder z. Einziehen übernommen. Offert. u. **H. 308** Annoncen-Bureau „Alliance“, Schützengasse 52.

Offiziersbursche,
4 J. gedient, bewand. i. Fahren, Reiten u. Serviren, sucht zum 1. Okt. Stellung als herrschaftl. Kutscher, wo später Verheirath. gestattet. Gute Zeugn. stehen zur Seite. Off. u. **O. B. 575** bis 20. d. M. Fil.-Exped. d. Bl., Gr. Klosterg. 5 erb.

Erfahrener, älterer
Reisender
der **chromolithographischen Branche,** mit Verbindungen in Deutschland, der Schweiz 2c., wünscht sich baldigst zu verändern und **sucht entsprechendes Engagement** in nur 1a. Hause. Beste Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter **W. D. 135** erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Wer
würde gebildeten Familienvater, 39 Jahre alt, der wegen Krankheit seiner Frau seine Selbstständigkeit aufgeben mußte, zu irgend welcher bescheidenen Stellung verhelfen. Off. unt. **S. N. 434** in den **„Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Geldverkehr.

Mk. 42,000
suche auf mein gr. Restaurations-Grundstück mit gr. Concertgarten in der Amtshauptmannschaft Meißen, als **alleinige 1. Hypothek.** Off. unt. **J. F. 793** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

1—3000 Mark
für gewinnbringendes, buchhändlerisches Unternehmen mit Aufträgen sof. gesucht. Darleiher kann sich event. betheiligen, still oder thätig. Gefl. Offert. unt. **W. L. 142** Exped. d. Bl. erbeten.

Bankmässig Geld
an eingetragene Firmen in Fällen vorübergehenden Bedarfs, nur höhere Beträge, streng reell, diskret ohne Sicherstellung. Off. unt. **J. U. 215** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche z. 1. Oktob. 1897 aus Privath. 19,000 M. z. 1. St., ev. 6000 M. z. 2. St., innerh. d. Brandk. auf Zinshaus, Nähe Dresd. Selb. ist v. 4 J. erbaut mit Wasserleit. und elektr. Licht versehen, gr. Gartenkomplex. Off. b. 10. August unt. **B. 47252** Exped. d. Bl. erb. Agent verb.

Eine arme rechtschaff. Wittwe mit zahlreicher Familie, in großer Noth, bittet edeldenkende Herrsch. um ein Darl. v. 200 M. bei Zusicher. pünktl. monatl. Abz. W. Off. **W. K. 141** Exp. d. Bl.

20—25,000 M.
1. Hypothek pr. 1. Oktbr. gesucht. Offerten u. **K. H** erb. postlag. Kleinzschachwitz.

15,000 Mk.
zu 4% auf Grundstück **nahe Dresden** zur 1. Stelle **sofort auszuleihen.**
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Kapitalist oder Bank
als Theilhaber für ein ca. 1000 Hektar großes, hochherrschaftliches
rentabl. Rittergut
in Westpreußen, abgeschätzter Werth über eine Million Mk. mit einer **Baareinlage von 200—300,000 Mk.,** welche hypothekarisch sichergestellt werd., sofort **gesucht.** Derselbe wird als Mitinhaber gerichtl. eingetr. u. erhält 4% p. a. für Baareinlage u. Antheil am Reingewinn, ebenfalls ca. 4% der Einlage betragend. Aufenthalt daselbst dem Compagnon jederzeit gestattet. Schöne Jagd und alter Park. Alles Näh. erf. Selbstreflekt. v. Besitzer u. **J. S. 5968** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Welch edler Herr oder Dame würde anstd. Frl. sof. zur Gründ. einer Existenz
3—1000 M. leihen
geg. mäß. Zinsen u. Raten-Rückz. Wth. Off. u. **W. G. 138** Exp. d. Bl.

7000 Mark
werden auf einen aufgehenden Gasthof geg. doppelte Sicherheit **gesucht.** Off. unt. **R. 47367** Exp. d. d. Bl. erbeten.

10,000 bis 15,000 Mark
gegen Verzinsung u. Gewinnbetheiligung von aufgehend. Fabrikgeschäft (mechan. Weberei) bei ev. mehrfacher Sicherstellung zu **leihen gesucht.** Gefl. Off. u. **J. H. 795** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

15,000 Mk.
2. Hyp., 4¾—5%, am Weißen Schloß, hochfein, bombensicher, sofort gesucht. Off. u. **F. L. 085** **„Invalidendank“ Dresden.**

Suche auf ein Grundstück in Striehlen hinter 25,000 Mark 1. Hypothek
11,000 Mark
zu 4¼% event. 4½% per sofort oder später.
Brandk. 64,500 Mk.
Darleiher erfahren Näheres **kostenlos** in meinem Bureau **Waisenhausstraße 16, I.**
Arno Engelhaupt,
vorm.
Handelsbank zu Dresden, Abth. B.

Suche 5000 Mk.
auf ein schönes Landgut in der sächs. Schweiz. Werthe Offerten unter **Z. V. 235** erbeten an d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein mit Reichs- und Staatsbehörden in Verbindung stehendes rentables **Export-Unternehmen** sucht zur Erweiterung seines Ueberseegeschäfts und Errichtung einiger neuer aussichtsreicher Stationen einen
stillen Theilhaber
mit einer Einlage von 20—50 Mille. Nur Off. von Selbstreflekt. unter **F. U. 693** an d. **„Invalidendank“ Dresden.**

Von einem jungen Geschäftsmann werden auf ½ Jahr
500 Mark
gegen Sicherh. zu leihen gesucht. Offerten unter **K. M. T. 315** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Schlechte Wensch. in ein anst. Fam. in Geldverl. gerath. u. bittet Edeld. um ein Darlehn von **100 M.** g. Zins. u. Sicherh. Off. unt. **M. K. 111** postl. Holbeinstr.

Mark 9000
à 5% auf ein schönes Zinshaus nächst der inneren **Bautznerstr. resp. Kurfürstenstr. in Dresden, hinter 83,000 M.** stehend, will ich sofort cediren. Dieses **schöne Haus** bringt derzeit ca. 6200 M. Miethe und würde ich, als sehr gut situirt, ganz gern Bonität dafür leisten u. event. auch noch irgend eines meiner anderen Grundstücke nach 1. Hypothek verpfänden, insofern **absolute Sicherheit.** Selbstdarleiher belieben w. Adr. gefl. unt. **P. N. 83** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** einzusenden.

Hypothek
von **M. 5000** auf Baustelle, wo Hausgrundstück bereits fertig gestellt, nur M. 3000 vorangehend, u. in nächster Zeit bei Regelung der 1. Hypothek zur Auszahlung gelangt, wird gegen Damnum cedirt. Agenten verbeten. Off. u. **F. H. 682** an den **„Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Ich kaufe
sofort baar gute sichere **Hypotheken** auf Häusern od. Gütern, wenn etwas Verlust gewährt wird. Bin der Geldmann selbst. Off. u. **H. L. 775 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

10,000 Mark
gesucht aus Privathand.
10,000 Mk. sichere Hypothek zu 4½%, wo noch 12,000 Mk. nachstehen, bis 15. August od. 1. September. Off. unter **P.** an die **Champagnerfabrik Coswig, Sachsen.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Eine Villa
in der Löhnitz, 7 heizb. Zimmer, 3 Komm. 2c., 1490 □m Fläche, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **Serkowitz,** Elbeldstraße 6.

Haus-Grundstück
mit flottgehendem **Materialwaaren-Geschäft u. Branntweinschank** ist in Leipzig für den Preis von 63,000 Mark bei ca. 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Selten günstige Gelegenheit für junge Anfänger, da jedes Risiko ausgeschlossen. Reflekt. belieben Off. u. **L. 624** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** gel. zu lassen.

Gasthof oder besseres Restaurant
in der Nähe Dresdens von zahlungsfähigem Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Off. erb. u. **W. R. 148** in die Exp. d. Bl.

Verkaufe
sofort mein **Sägewerk,** mit **Holz- und Baumaterialien-Handlung** verbunden, für Mk. 70,000 bei Mk. 35,000 Anzahlung. Offerten sind unter **H. 7240** in der **Expedition d. Blattes** niederzulegen.

Haus-Grundstück
in Dresden zu kaufen gesucht. Näh. Angaben u. **U. K. 765** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten. Vermittler verbeten.

Concert- u. Ball-Etablissement-Verkauf.
Familienverhältnisse halber ist das in einer Stadt Sachsens, wo Amtshauptmannschaft, Seminar 2c., gelegene Etablissement, mit Parkettsaal, größ. Gastzimmer, groß. Concertgarten m. Salon 2c., div. Fremdenzimmern, Gasanlage, Wasserleitung und Telephonverbindung, preisw. f. M. 130,000 u. guter Anzahlung zu verkaufen. Näheres ertheilen
Schmieder & Co.,
Dresden, Wettinerstraße 3.

Hotel.
Alters wegen verk. m. in verkehrr. Stadt nahe Dresden gel. **Hotel mit Restaurant.** Beste Existenz für Köche, Oberkellner, auch Kaufleute. Zur Uebernahme sind 20—30 Mille erforderlich. Jahr. Reingew. 12,000 M. nachweisbar. Werthe Off. v. Selbstkäufern erb. unter **F. J. 683** **„Invalidendank“ Dresden.**

Kleines Zinshaus.
Ich verkaufe oder vertausche mein kl. Zinshaus, welches sich mit 6% verzinst. Mitte Altstadt gelegen, nehme auch ein gutes Geschäft mit in Zahlung. Dieses Grundstück mit Laden würde sich eignen für Produkten- und Altmaarenhändler. Offerten an **R. Zenker,** Schloßstr. 20, 3.

Veränderungshalber bin gesonnen, mein bei Zittau an mehreren Straßen gelegenes schönes
Bahnhofs-Restaurat.-Grundstück
m. Fremdenzimmern, gr. Gesellschaftssaal, Waldgarten, Ausspannung, gutes Geschäft, bei 6000 Mk. Anz. zu **verkaufen,** event. bei etwas in Baar **auf anderes Objekt zu vertauschen.** Off. u. **A. E., Zittau, aub. Cybinerstr. 2, part.,** erb. Agenten zwecklos.

Rittergut
im Mainthal gelegen, mit prachtvoll., einfach., selten schönem Schloß u. reizender Fernsicht, ca. 500 Morgen Felder, Wald und Wiesen, Brennerei 2c., soll für 230,000 Mark verkauft werden. Den 16 Morgen großen Park und Gutshof umfaßt eine 12 Meter hohe Mauer, sodaß der Hof nur durch das Einfahrtsthor betreten werden kann.
Alles Weitere an Selbstkäufer ertheilt m. Beauftragter
E. G. H. Rengert,
Dresden 14.

Baustelle
oder **Abbruch-Grundstück** in Dresden zu kaufen gesucht. Vermittler zwecklos. Gefl. Offerten unter **B. 675** erbeten in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Gut geleg. Feld,
zu einer Gärtnerei passend, ist Umstände halber billig zu verk. Agenten verbeten. Näh. große Meißnerstraße 12.

Kaufe Gasthof
oder **Restaurant,** wenn mein schön geleg. Villengrundstück in Zahlung genommen wird. Näh. **G. Wolf, Copitz,** Hauptstr. 7.

Gasthof,
altes Realrecht,
Dresdn. Bez., mit bekannt., gut **Concert- und Ballsaal,**
alle Sonntage, auch Mont. Tanz, gute Restauration, Garten, Hof, vermiethete Räume 2c., sof. preiswerth bei 40,000 M. Anz. verk. Zahlungsfähige Bewerber bitte Off. unter **O. L. 575** einzul. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5. Agenten nutzlos.

Mein schönes, gr. Haus, welches sich **gut verzinst,** will ich gegen **eine um Dresden gut gelegene hübsche Villa vertauschen.** Off. nehme ich unt. **H. H. 25** d. **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden,** gern bald entgegen.

In Löbtau
sind
10 Bauplätze,
worunter 6 Ecken, bei kleiner Anzahlung an solide Unternehmer zu verkaufen. Offerten unter **W. W. 153** in d. Exped. d. Bl. erb.

Grundstücks-Offerten!
1 Hotel mit vorzügl. Speise- u. Gastzimmereinrichtung., Stallungen, Obergeschoß-Kegelbahn, rentabel durch Fremdenverkehr, 600 Hektoltr. Bierumsatz, viel Weinkonsum 2c., Ausspannung, in der Mitte am Markt einer industriell. Stadt;
1 Gasthof mit groß. Tanz-, Speise- und Gastlokalität, viel Fremden- u. Tagesverkehr, Ausspannung, 500 Hektlr. Biermsatz, nebst 13 Schffl. Felder u. Wiesen, der einzige in ein. großen Ort;
2 kleinere Gasthöfe mit Fleischerei u. 2—4 Scheffel Felder und Wiesen;
5 Güter, davon 1 Gut 270 Morg., 1 Gut 138 weim. Acker, 1 Gut 110 Morg. (mit Rittergutsrechten), 1 Gut 37 sächsische Acker u. 1 Gut 31 Morg., jedes mit komplett. Inventar, werden durch mich unter günstigen Bedingungen verkauft und erheilt nähere Auskunft **A. Riehter,** Neudnitz Neuß, 1 August 1897.

Villengrundstück,
kleinere Villa, Stallgeb., 4—5 Morg. großer Garten, mögl. m. Teich od. Bach, in nächst. Nähe größ. Stadt zu miethen, u. nach 1—2 Jahren zu kaufen gei. Abschluß schon jetzt. Off. m. Preis u. Beschreibung u. **J. A. 788** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Wer
ein **Herrschafts-** od. **Oekonomiegut,** eine **Villa** od. **Landhaus,** ein **Wohn-** oder **Zinshaus,** ein **Geschäftshaus** irgend welcher Branche, eine **Fabrik,** ein **Hotel** od. **Restaurant,** einen **Landgasthof,** eine **Brauerei,** eine **Mühle** oder irgend ein Grundstück zu annehmbarem Preise
zu verkaufen
wünscht, oder wer einen **Theilhaber** sucht, erreicht seinen Zweck am **schnellsten** u. **mit geringsten Kosten** durch ein Inserat im
Deutschen Immobilien-Markt
in **Eßlingen am Neckar.**
Probe-Nr. gratis.

Suche
in der Nähe von Dresden ein
Fabrik-Grundstück
oder ca. 5000 □M. Areal zum Bau eines solchen, hochwasserfrei gelegen und mit konzessionirter Dampf-Anlage.
Spez. Off. erbittet
Friedrich Riebe,
Moszinskystraße Nr. 1,
Ecke Pragerstraße.

Verkaufe meine
Villa Weißer Hirsch,
Mittelstraße 1,
ev. **tausche** auf besseres **Zinshaus** in Dresden-A. und zahle bis 25,000 M. zu.

Bäckerei-Grundstück,
neu gebaut od. im Betrieb, wird von einem zahlungsfähig. Käufer gesucht. Offert. unt. **A. 6000 „Invalidendank" Meißen.**

Haus-Verkauf.
Mein in Cotta neuerbautes Haus mit Hinterhaus, Wohnhaus besteht aus 10 Wohnungen, 1 Laden, Stallung für 8 Pferde u. Niederlage, Brandkasse 36,000 M., Miethe 3000 M., Preis 50,000 M. Nur ernstlich gemeinte Off. unt. **V. T. 127** in die Exp. d. Bl. erb.

Restauration mit Grundstück,
in Dresden, mögl. bald **gesucht.** Besitzer von nachweisbar gutem Geschäft werden um Adr. geb. unt. **M. 546** Ann.-Exped. Sachsen-Allee Nr. 10.

Schönes
Abbruchs-Grundstück
in Cotta, hochwasserfrei, ist billig bei höh. Anz. sof. zu verk. Off. erb. unt. **F. K. 684** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Mein herrschaftliches
Rittergut,
zwischen Dresden u. Chemnitz gelegen, mit ca. 470 Scheffel Felder u. Wiesen, prachtvolle Ernte, neue massive Gebäude, m. Schloß u. Park, Brennerei 2c., will ich für ca. 280,000 Mk. verkaufen, ev. wird Grundstück mit in Zahlung genommen. Näheres durch meinen Beauftragten
E. G. H. Rengert,
Dresden 14. n

Fabrik-Verkauf.
Eine **sehr rentable, bestrenommirte**
Maschinen-Fabrik (sehr gesuchtes Specialfabrikat von anerkannt unübertroffener Qualität), ca. 60 Arbeiter, 275,000 M. Jahresumsatz bei hohem Nutzen, auf das Beste mit nur guten Arbeitsmaschinen eingerichtet, mit ganz neuen Gebäuden (gegründet 1896), neuem, schönen Wohnhaus, Garten, elektrischer Beleuchtung, mit noch groß. angrenzenden, unbebauten Grundstücke (deshalb Ausdehnung der Fabrik möglich), unmittelbar an Bahn, in sehr industrieller Gegend, ohne Konkurrenz gelegen, stets voll beschäftigt, mit fester und guter Kundschaft, besonders in ganz Thüringen, soll, wie es steht und liegt, mit allen Vorräthen und Außenständen zu dem sehr billigen Preise von 140,000 M. unter günstigen Zahlungsbedingungen wegen Krankheit des Besitzers verkauft werden und erheile ich **nur ernstlichen Selbstreflektanten** mit 60—70,000 M. Kapital nähere Auskunft kostenfrei.
B. H. Merzenich
Leipzig, Uferstraße 10.

Gasthofs-Verkauf.
„Thüringer Hof"
Altenburg, S.-A.
Erbtheilungshalber soll der in **bester Geschäftslage der Residenz,** gegenüber dem herzl. Schloßpark gelegene **„Thüringer Hof",** seit fast 40 J. im Besitz einer Familie, mit gesammten Inventar verk. werden. Erford. Anz. 20,000 M. Hypotheken fest. W. Reflekt. erhalten Auskunft und Unterlagen durch
Albert Bruno Mätzer,
Altenburg, S.-A.

Restaurations-Grundstück,
an Hauptverkehrsstr. in Zittau, flottes Geschäft, verl. Jhd. bei 6000 M. Anz. zu verkaufen. Näh. erth. **Ebersberger** in Zittau.

Rittergutsverkauf.
Suche per sof. größeres Rittergut bei beliebiger Anzahlg. mit guter Jagd. Gegend gleich. Gefl. Off. mit erschöpfenden Angaben u. **A. Z. 25** Postamt 8 **Breslau** erbeten. Anonyme u. Vermittler unberücksichtigt.

In angenehmster Lage der **Villen-Kolonie** n
Weinböhla,
6 Min. vom Bahnhof, 10 Min. von schattigen Höhenwäldern,
reiz. Villa
mit Balkon, Veranda, 6 Zimm., Kamm., Küche, gr. Keller und Trockenboden, Nebengebäude, ringsum Garten mit alt. Obstbäumen 2c., angrenzend kl. Wiesenplan mit Bächlein, preiswerth f. 13,500 M. bei 5000 M. Anzahl. verkauf. Näh. erth. **Otto Liebmann,** Weinböhla, Albertstr. 85.

Bäckerei-Grundstück,
möglichst neu, wird zu
kaufen gesucht.
Off. bitte abzugeben bei
C. Fletzsch, Hallstr. 4.

Solidgebautes Landhaus
in Meixdorf, Königsbrückerstr. 36, ist zu verkaufen mit Geräthschuppen und Waschküche, großem Hinterland, 10 Min. von Bahnstation. Agenten verbeten

Jagd-Verpachtung.
Die Jagd der Fluren **Großpostwitz, Gainitz** und **Berge** soll
Freitag den 20. August Nachmittags 3 Uhr
auf 6 Jahre und zwar vom 1. September 1897 bis 31. August 1903 anderweitig verpachtet werden. Das von Wald umgebene Jagdgebiet umfaßt 700 Acker und ist bequem rings um die Bahnstation Großpostwitz gelegen. Pachtliebhaber werden ersucht, sich zur gedachten Zeit in dem Gasthause des Herrn **E. E. Schweiss** in Großpostwitz einzufinden und daselbst ihre Gebote abzugeben. Etwaige schriftliche Gebote müssen vor dem Termin bei dem Jagdvorstand, Herrn **Ernst Rietschel** in Berge bei Großpostwitz, eingereicht werden. Die Auswahl unter den Bietenden bleibt vorbehalten.
Der Jagdvorstand.

Ritterguts-Verpachtung.
Die Oekonomie der zum Gräflich **Roon**'schen Fideicommiß gehörenden aneinander angrenzenden Rittergüter **Crobnitz** und **Döbschütz** (in der preußischen Oberlausitz, hart an der sächsischen Grenze, ca. 6 Kilometer von Reichenbach, 9 Kilometer von Löbau-Sachsen gelegen — Bahnhof am Orte selbst in nächster u. sicherster Aussicht —) mit einem Pachtareal von ca. 341 ha durchweg guten Bodens, mit Wirthschaftsgebäuden in genügender Zahl u. bestem Zustand, mit Ringofenziegelei und Brennerei mit 13,000 Liter Kontingent, soll vom 1. Juli 1898 ab durch Unterzeichneten auf 12 bis 18 Jahre neu verpachtet werden. Drainage ist allenthalben durchgeführt, käufliche Erwerbung des Inventars (ca. 100,000 M.) erwünscht; dem Pachter kann das Schloß Döbschütz als Wohnung überlassen werden.
Unterzeichneter ist zu jeder weiteren Auskunft bereit.
Bautzen, den 31. Juli 1897.
Paul Seyfert,
Rechtsanwalt und Königl. Sächs. Notar.

Hotel- und Restaurations-Grundstücks-Verkauf.
In der Nähe von Dresden, im vielbesuchten Orte m. Bahnstation, ist das vorzügl. eingerichtete und im flottesten Betriebe befindliche Hotel u. Restaurant m. 3 großen Gastzimmern, Wagenremise, schönem Garten, groß. Ausspannung, sowie mit genehmigter Zeichnung zum Bau eines Saales, **nur wegen Krankheit** für Mk. 175,000 zu verkaufen und erth. kostenfreie Auskunft
Friedrich Riebe,
Moszinskystrasse Nr. 1, Ecke Pragerstraße.

Günstige Bauland-Offerte.
Wegen Krankheit verkaufe meinen ca. 20,000 □m großen
Bauland-Komplex
in Kl.-Zschachwitz-Kurhaus
an fertig. Straßen gelegen, sofort **bebaubar,** für den bill. Preis von 4 □m 8 Mk. Nehme gute Hypotheken mit in Zahlung und lasse event. Restkaufgeld zu 5 % stehen. Nur ernstl. Reflekt. wollen ihre Adr. u. **B. W. 785** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.
Wegen Krankheit verkaufe ich meinen gutgehenden Gasthof m. Tanzsaal, großen Gartenanlagen nahe Dresden billigst. Anzahl. 10,000 Mk. Off. u. **S. 47377** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Große
Dampfziegelei
u. Thonwerk, ganz nahe an Leipzig, mit 10 m hohem Thonlager (nicht Lehm), welches sich zu Verblendsteinen, Dachpalzziegeln, Trainröhren 2c., vorzügl. eignet, ist wegen Abwesenheit des Besitzers zu **verkaufen.** Preis Preis 138,000 Mk. Anzahlung ca. 60,000 Mk. Off. u. **E. Z. 675 „Invalidendank" Dresden.**

Kleines Haus-Grundstück
im Vorort von Dresden, wo **Konzession zur Restauration** genehmigt wird, soll bei e. Anz. von 6000 M. verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer erfahren Näheres unter **B. G. 7467 Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkaufe mein in bester Wohnungslage Dresd.-Striesens gelegenes **6procentiges**
Hausgrundstück
mit leicht zu betreibendem Fabrikations-Geschäft bei einer Anzahlung von 15—20,000 M. Off. nur v. Selbstk. unter **J. R. 803 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,**

Vermiethungen.

Zu vermiethen
Elbestraße 7 eine ganze erste Etage. Näheres Elbestraße 7, part. links.

Schöne Wohnung in Kleinzschachwitz,
bestehend aus 2 Stub., Kammer, Küche u. Zubehör, klein. Garten, Bade-, Waschmaschinen- u. Drehmangel-Benutzung unentgeltlich, ist für den Preis von 320 Mark pro Jahr per 1. Januar zu vermiethen. Näheres bei **Paul Göpfert,** daselbst.

In bester Geschäftslage von **Döbeln,** im Rathhaus, Ecke des Obermarktes und der Königstraße, sind
ein Eck- und ein Mittelladen,
welche ev. vereinigt werden können, **mit Wohnung,** per 1. Oktbr. zu vermiethen u. zu beziehen. Näh. durch
Carl Rudolph, Döbeln. n

Zweifenstr. möbl. Zimmer
billig an 1 od. 2 anst. Herren zu vermiethen Prestraße 9, 2. r.

Abreise halber
ist per 1. Oktober die
I. Etage Feldherrenstr. Nr. 16,
bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, gr. Vorsaal und Zubehör, weiter zu vermiethen. Hübsche Aussicht, ruhige Lage. Preis 750 M. Näheres daselbst.

1 kleiner Laden
billig zu vermiethen.
Ostra-Allee 12.

Waldschlößchenst. 16
3 Wohn. billig zu verm., 3 St., Küche, Zub., 480 M., 2 dergl. St., K., R. 390 M., b. Hausmann Hinterhaus 1 Tr.

Zu **vermiethen** sind
Fabrik-Räume
(ca. 1000 qm, auch getheilt) mit **Dampfkraft**
in einer Stadt nahe Dresden. Off. u. **P. 47342** a. d. Exp. d. Bl.

Kleine Wohnung
oder 2 Stuben mit Kochofen werden sofort von zwei ganz pünktl. zahl. Miethern von auswärts in Dresden od. Umgegend gesucht. Adressen mit Preis zu senden unter **F. R. Gasthaus Bischofswerda,** Kasernenstraße

Bierkeller
in Dresden-N zu miethen gesucht. Näheres Königsbrückerstraße 68, im Flaschenbiergeschäft.

Villa, Siegesplatz 2 in Blasewitz,
ist noch das **hochherrschaftliche Parterre,** bestehend aus 6 großen Zimmern, durchgangig Parquet-Fußboden u. s. w., per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Etage rechts.

Stube mit Kochofen zu verm. Pulsnitzerstr. 9, III. links.

Leeres, 2 fenstriges Zimmer
in Altst. von einz. Dame gesucht. Off. erb. unt. **V. V. 129** in die Exped. d. Blattes.

Achtung!
Ein schöner Laden m. Wohn., pass. für Kaufleute, ohne Konkurrenz, sofort beziehbar Neubau, **Alaunstrasse 61.**

Möbl. Zimmer, Parterre, mit **Pension** sofort zu beziehen Pillnitzerstraße 80.

Laden n
in Chemnitz.
In feinster Lage von Chemnitz (Marktgäßchen) wird per 15. Oktober ein 30 □Meter gr. Laden mit 2½ Mtr. breit. verschlossenem Schaufenster, miethfrei. Das Lokal eignet sich vorzüglich zu einem Filialgeschäft für Cigarren, Chocolade, Zuckerwaaren, Handschuhe, Schirmen 2c. Nähere Auskunft giebt **J. Benk Nachf.,** Chemnitz, Marktgäßchen 2.

Stallung
für 1 Pferde, mit allem Zubehör für leichtes Fuhrwerk **Neubau, Alaunstraße 61.**

Pensionen.

Pensionat
mit gut. Verpflegung, feinste Gegd. Dresd., sof. f. 5000 M. zu verk. Näh. **kostenfrei** durch **Hilbert,** Schüsseragasse 12, p.

Kind diskreter Geburt
wünschen bessere Leute gegen einmaliges Erziehungsgeld von **1000 M.** an **Kindesstatt. Röther,** Ansbachestr. 5, **Berlin.**

Damen finden diskr. u. liebev. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22, 2.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Für Fleischer!
½ Stunde von Dresden ist eine gutgehende **Fleischerei** mit großem Kundenkreis wegen Ankaufs eines Gasthofes sofort preiswerth zu **verkaufen.** Off. unter **E. L. 672** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Flottgehendes Restaurant,
in belebter Straße, mit bedeut. Bier- u. Branntwein-Umsatz und ca. 60 Mittagsgäste, ist aus Gesundheitshalber für 6700 M. (ev. Brauerei-Unterstützung) an zahlungsfähig. Käufer abzutreten. Nur Selbstkäufer belieben Offert. unt. **W. J. 140** Exped. d. Bl. niederzul.

Flottgehendes Flaschenbier-Geschäft,
im Centrum der Stadt, jährlich. Umsatz 60—70,000 M., veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. Off. u. **V. W. 130** Exp. d. Bl. erbeten.

Gutes besseres
Kohlen-Geschäft
mit oder ohne Inventar u. Vorräthen billig zu verkaufen od. zu verpachten. Off. u. **V. Z. 131** in die Expedition dieses Blattes.

Strebsame, fleißige Personen jeden Standes finden bei einem großen Unternehmen **sichere Existenz.** Verdienst sofort bis M. 200 pr. Monat. Off. u. **W. Q. 147** bef. die Exped. d. Bl.

Verkauf.
In einer Garnisonstadt der Oberlausitz ist ein besseres und flottgehendes
Restaurant
mit schönen Gärten, Veranden u. sämmtlichem Inventar für den Preis von nicht unter 50,000 M. bei mindestens 10,000 M. Anzahlung **sofort** zu verkaufen. — Offerten wolle man bis 8. Aug. d. J. an Herrn **Gustav Fleck** in Zittau, Frauenstr., einsenden.

Restaurationen,
Dresden-A., volle Konzession., für 9300 u. 8500 M. meist Selbstkäuf. kostenfrei nach **Theodor Lehmann,** Melanchthonstr. 20, pt., fl. Haus. **Restaurationen** für 4—6000 M. suchen zahlungsfähige Käufer durch **Ob.**

Bier-Geschäft
m. gr. Rundsch. soll m. Pferden u. Wagen wegen Uebernahme des väterl. Geschäftes sehr billig für nur 6000 Mk. verkauft werden. Off. u. **E. G. 7470** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Grünwaaren-, Frucht- und Produkten-Geschäft
i. Dresden-N., gute Lage, flottgehend, wo noch Geflügel-Schlg. Bedarf ist, für 1500 M. bei 400 M. Miethe sof. verkauft. Selbstk. erb. Näheres Melanchthonstr. 20, pt., fl. Haus, bei **Lehmann.**

Kolonialwaaren-Geschäft
kaufe ich in oder nächste Nähe von Dresden, wenn meine Villa mit einem Gath. von 8,00 Mk. als Zahlung angenommen wird. Falls mit Grundstück zahle auch baar zu. Off. u. **E. 305** Ann.-Bur. „Alliance", Schützenstr. 52.

Kl. Restaurant
od. **kleiner Gasthof** wird von Anfänger zu pachten gesucht. Off. unt. **C. A. 575** in die Zil.-Exp. d. Blattes, gr. Klostergasse 5.

Restaurant und Café,
Mitte Altstadt, part. u. 1. Etage, zu verkaufen. Off. unt. **F. A. 676** bitte in den **„Invalidendank" Dresden** zu senden.

Fleischerei
auf dem Lande oder kleinerer Stadt wird sof. oder später zu pachten gesucht. Off. u. **T. Q. 55** Zil. Exped. d. Bl., Große Klostergasse 5 erbet.

Achtung!
Wegen Zurückziehung vom Geschäft verkaufe ich mein in belebter Straße geleg., seit 15 J. bestehendes
Cigarren-Geschäft.
Nicht Anfängern wird vollständ. eingerichtet. Günstige Gelegenheit für Anfänger. Sicheres Einkommen. Erforderl. 5000 M. Off. u. **F. E. 679 „Invalidendank" Dresden.**

Eine Bäckerei
in guter Lage der Stadt, nachweisbar gut, gebacken w. täglich 350—370 Trägel Weizw., 1—2 Mal Brot u. Kuchen, wird sof. oder später für 3000 Mark verkauft. Agenten zwecl. Offerten unter **Z. F. 160** Exp. d. Bl.

Besseres kl. Restaurant mit **Branntweinverkauf,** in einer Stadt Sachs. von achtbaren jung. Leuten zu **pachten** gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. unt. **E. 6008** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz** erbeten.

Ein direkt am Bahnhof in flottem Betriebe befindliches **Getreide-, Kohlen- und Düngemittel-Geschäft** ist wegen vorgerückt. Alters des Besitzers zu verkaufen. Off. u. **H. B. 10** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Mittweida.**

Cigarren-Geschäft,
in verkehrsreicher Straße Dresdens, flottgehend, passend für e. einzelne Person, ist billig zu verkaufen. Jetziger Inhaber einer Cigarrenfabrik würde event. sämmtliche Waare auf Kommission liefern. Werthe Adressen erbeten unter **W. O. 145** in die Exped. d. Bl.

Für Damen.
F. **Putzgeschäft** an e. Hauptstraße Dresden-N., 30 Jahre bestehend, gute Kundschaft, zurückgezogenheitshalber preisw. verkäuflich. Ein **Milch- u. Butter-Geschäft** mit Nebenartikeln, nächst der Bürgerwiese, für 1500 Mark sof. verkäuflich. Selbstbewerber kostenfreie Auskunft. **Theodor Lehmann,** Melanchthonstraße 20, pt., fl. Haus.

Barbier- und Friseur-Geschäft
ist sofort für 750 Mk. wegen Abreise zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in einem bes. Stadttheil. Off. unter **G. R. 698 „Invalidendank" Dresden.**

Feines Produktengeschäft
Dresden-Neust., **alle Wochen Schlachten, Familie nährend,** anstoß., sehr entbr. geräum. Wohn., nur wegzugsh. **billig,** auch kostenfrei, zu verkauf. **C. A. Schwarz,** Louisenstraße 77, 3.

Ein altes Geschäft
der Nahrungsmittelbranche ist an tüchtige Leute zu verkaufen. Zu erfr. Dippoldiswaldaerplatz 3.

Gutgehendes Restaurant
ist Umstände halber sofort zu verk. Adr. u. **55** Postamt **11.**

Kleines Restaurant,
Gasthof oder Fleischerei wird sof. zu kaufen od. zu pachten gesucht bei 3500 M. Anz. Offerten erb. Pragerstr. 7 bei **Müller, O.**

Für Herren,

welche sich viel auf Reisen befinden oder im Freien bewegen, sind

wasserdichte

Havelocks und Mäntel

stets praktisch und kleidsam. Wir empfehlen:

Havelocks
(ohne Aermel aus dunklen oder farbigen imprägnirten **Loden** od. Fantasiestoffen
10—33 M.

Mäntel
(mit Aermel und abknöpfbarer Pelerine) aus **Loden, Cheviots** od. glatten Stoffen
18—48 M.

Größte Auswahl am Platze.

Samter & Co.

2 Frauenstraße 2.
Eckhaus Galeriestraße.

Feste Preise. **Auswahlsendungen.**

Bei dem unterzeichneten Traindepot gelangen gegen Abgabe schriftlicher Angebote größere Mengen alter Geschirr- und Stallsachen an die Meistbietenden zum Verkauf. — Die Verkaufs-Bedingungen liegen im Geschäftszimmer des Traindepots, Dresden, Arsenal, Thurm C. I. Eingang Königsbrückerstraße, zur Einsicht aus, bez. können dieselben gegen Portokosten bezogen werden. — Die Angebote haben bis zum 9. August früh 9 Uhr bei dem Traindepot einzugeben.

Traindepot XII. (K. S.) Armeecorps.

Wohnung, Comptoir u. Lagerplatz

von

Robert Heinrich,

Königl. Hofdachdeckermeister,
befindet sich jetzt:

Königsbrückerstrasse 18,

Dresden-N. Fernsprecher 2019 II.

Ausführung von Dacharbeiten in Schiefer (Fischschuppendach, D. R.-P.), Ziegel (glasirte Dach- u. Falzziegel), Holzcement, Dachpappe, wasserdichtem Leinenstoff von Weber-Falckenberg.

Lager aller Baumaterialien als Portlandcement, Kalk, Deckenrohr u. -Gewebe, Steinzeugrohre, Klinker und Fußbodenplatten, Verblendsteine, glasirte u. unglasirte schles. Dachsteine und Falzziegel, poröse Mauersteine 2c.

Licenzinhaber der Förster'schen Massivdecke.

Unter den im Handelsfach thätigen

Herren

macht sich in Folge der intensiven geistigen Inanspruchnahme und Unruhe sehr häufig eine **vorzeitige Abnahme der besten Kräfte** bemerklich, woraus dann mehr **unglückliches Familienleben** resultirt, als man ahnt. Wo Derartiges wahrgenommen oder befürchtet wird, säume man nicht, sich über die nun weltbekannte „Gassen'sche Erfindung" zu informiren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Broschüre mit den **eidlich** ertheilten Gutachten erster Universitäts-Professoren und Spezialärzte, mit **gerichtlichem** Urtheil und zahlreichen Clientenberichten. **Preis 80 Pf.** (Marken), wofür franko Zusendung als Doppelbrief.

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, **Köln.**

Von Freitag, d. 6. d. M. ab

stelle ich einen großen Transport

schwere vorzügliche

Milchkühe

größtentheils mit Kälbern, recht preiswerth bei mir zum Verkauf.

Hainsberg am Bahnhof. **E. Kästner.**

Gräflich Rex'sche Werke in Zehista

empfiehlt sich zur Lieferung von **Steinmetz-Arbeiten, Rohmaterial, gesägten Waaren etc.**

Dresden, Wettinerstraße Nr. 51 (Otto Lieber).

Fernsprecher Amt I Nr. 1362.

Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Haut, wie **Blüthen, Pickelchen, Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken, Warzen, Sommersprossen,** sowie trockene und nässende **Flechten, Ekzem** beseitigt sicher und schnell durch seine 25 Jahre bewährte Behandlungsweise

Julius Scheinich, Dresden-N., Tieckstraße 1, part.

Sprechzeit: Früh 8—9, Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

50—60 Liter

gute Vollmilch

sofort gesucht Bahnhof Altstadt-Dresden. Gefl. Offert. unt. **W. N. 144** Exped. d. Bl. erbeten.

Prima

Esskartoffeln

zu billigen Preisen empfiehlt

Fr. Schäfer, Bronn.

Neues Sortiment

Façon Hedwig 4,00 Mk.

Façon Edith 7,50 Mk.

Blousen

ist

eingetroffen.

Die neusortirten Läger bieten wiederum eine

reichhaltige Auswahl

reizender, aparter Façons

in den Preislagen

1.95, 2.50, 3.50, 4.25, 5.50 bis 36 Mk.

H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse Porticusgebäude.

Das zur Konkursmasse des Herrn

Adolf Gross in Chemnitz

gehörige Lager an fertiger

Herren- und Knaben-Garderobe,

nebst Ladeneinrichtung, einschließlich der letzteren auf ca. 4090 M. taxirt, soll im Ganzen freihändig verkauft werden. Der Käufer kann das bisherige Geschäftslokal, Theaterstraße 34, bis 10. September 1897 benutzen.

Offerten erbittet und nähere Auskunft ertheilt

Rechtsanwalt **Eulitz,**
Chemnitz,
Chemnitzerstr. 3, II.

Pferde-Verkauf.

Ein neuer Transport Ardenner Pferde steht von Montag den 9. d. M. an bei mir zum Verkauf.

H. Strehle, Oschatz.

Für Schlesien und die Oberlausitz

wird die Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik für

Glauchauer u. Meeraner Artikel

gewünscht. Gefl. Off. unter **C. S. 1722** Annoncen-Expedition **C. Schoenwald, Görlitz.**

Fernsprecher A. I., 1490.

Bei Umzügen am Platze, sowie von und nach auswärts empfehle mich bei billiger und promptester Bedienung unter voller Garantie.

Als besonders günstige Gelegenheits- resp. Retourwagen habe ich momentan zur Verfügung nach: **Berlin, Potsdam, Magdeburg, Halle a. S., Chemnitz, Wien, Graz, Prag, Brandenburg, Stettin,** sowie nach jeder beliebigen Zwischenstation oder angegebener Plätze.

Frack-Verleih-Institut.

Hundstage.

Zu den Hundstagen wird leider
Mancher kommen auf den Hund,
Der nicht hat die richt'gen Kleider,
Um zu halten sich gesund. —
Wer nach Lüster'sachen lüstern,
Wer nach Leinen hat Begier,
Dessen Laune kann verdüstern
Nicht der höchste Reaumur. —
Unter'm Hundsstern ist er heiter,
Selbst im Brand des Sonnenscheins,
Da dergleichen Hitzableiter
Jetzt verschleudert **„Gold'ne Eins".**

Jetzt zu herabgesetzten Preisen:

Ein Posten **H.-Anzüge,** fr. 15—36, jetzt **10—24** M.,
Ein Posten **H.-Paletots,** fr. 12-34, jetzt **8—22** M.,
Ein Posten **H.-Havelocks,** fr. 12-24, jetzt **8—16** M.,
Ein Posten **H.-Jackets,** fr. 7—18, jetzt **4½—12** Mk.,
Ein Posten **H.-Hosen,** fr. 4—16, jetzt **2½—11** Mk.,
Ein Posten **Bursch.-Anz.,** fr. 8—19, jetzt **5—13** Mk.,
Ein Posten **Knab.-Anz.,** fr. 2½-10, jetzt **1½-6½** Mk.

Leinen- u. Lüster-Sachen spottbillig!

Dresdens grösste und billigste Einkaufs-Quelle.

„Goldene Eins"

(Inh. **Georg Simon**),

I., II. u. III. Etg. **1 Schlossstrasse 1,** I., II. u. III. Etg.

Nachdruck verboten.

Rüstholz,

Mauerziegel, Zaun 2c. 2c. zu verkaufen Wachsbleichstraße 29.

Guterhaltenes Pianino

für 300 M. sofort zu verkaufen Jordanstr. 8, II. links.

Schladitz-

Fahrräder

gehören zu den besten, elegantesten und dauerhaftesten, Rädern der Gegenwart.

1897er Modelle haben vorzüglichen Gang, sind stark gebaut und leicht im Gewicht.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.
vorm. **H. W. Schladitz,** Dresden.

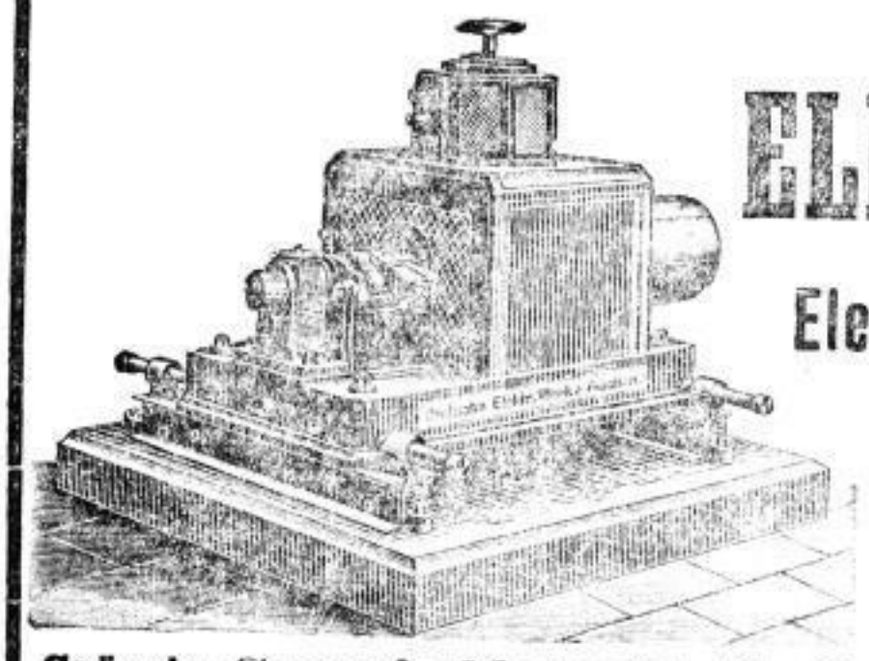
Reise-Ausrüstungen

Reisekoffer, Reisetaschen, Reisedecken, Reiseplaids, Reiseanzüge, Reisemäntel, Reisehemden, Reisehüte, Reisemützen, Reiseschuhe, Havelocks, Staubmäntel, Lodenjoppen, Touristentaschen, Necessaires

Robert Kunze,
Altmarkt 1, Rathhaus.

Deutsche Elektrizitätswerke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —
Abtheilung II



ELEKTROMOTOREN

für

Elektrische Kraftübertragung

für jede Entfernung, Spannung und Leistung.

Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte in allen Provinzen und Staaten Deutschlands, sowie des Auslandes.

Special-Prospecte und Nachweislisten.

Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamomaschinen.

Für

Vogelschießen, Schulfeste, Verloosungen

empfehle ich bei **Gewinn-Einkäufen** mein bedeutendes Lager **sehr passender Gegenstände,** das Stück schon von 10 Pf. an. Für Schulen u. Vereine berechne ich die äußersten Engros-Preise. Bereits schon zusammengestellte Muster-Kollektion passender Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 und 50 Pf. zur gefälligen Ansicht.

Fortwährender Eingang von **Neuheiten.**

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, Seestraße.

Neues, u. diebesfr. Cassaschränke und Cassetten empfiehlt billigst **C. Keiser,** Altmarktstraße 21, im Hause d. Jonhren-Apotheke.

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt vom Faß
ungar. Rothwein,
Liter **80, 100** und **150** Pf.

Schirme
werden bezogen u. reparirt in der **Schirmfabrik** von
Alwin Teuchert,
Schloßstr. 8.

LANOLIN Toilette-Cream LANOLIN

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Nur echt mit Marke Pfeilring

Marke Pfeilring

In den Apotheken und Drogerien.

Einzige alkalische Therme Deutschlands 40° C.

Arsen- und Lithion-Gehalt.

Neuenahr

Bade- und Trinkkuren, Inhalationen, Massagen, Thermalwasser-Versand. Ganz vorzügliche Heilerfolge bei Katarrhen des Kehlkopfes (Influenza und Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. — Milch liefernd, den Organismus stärkend. **Broschüren gratis durch die Direction.**

Reiseroute: Köln-Bonn-Remagen, oder Coblenz-Remagen-Neuenahr.

Wasserheilanstalt Hotel Bad Jonsdorf,

direkt an der Bahnstation der Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn. Prachtvolle, romantische, geschützte Lage, reinste Gebirgsluft, bequeme Spaziergänge in ausgedehnten Waldungen. **Zur Anwendung kommt das gesammte Wasserheilverfahren.** Luft-, Sonnen-, Dampf-, kalte und warme Bäder, Gießungen, Einpackungen, Massage ꝛc. **Erfolgreiche Behandlung bei allen Krankheiten** des Magens, des Darmes, der Blase, der Nieren, bei Nervenleiden, Rheumatismus, Bleichsucht, sowie bei Frauenleiden jeder Art. Anstalt unter ärztlicher Leitung. Mäßige Preise. Prospekte frei durch die Bade-Verwaltung.

Ernst Schlagehan.

Pianinos,
von **Hans von Bülow** selbst benutzt u. empfohlen.
Arnold's Piano-Fabrik, **Aschaffenburg.**
Erstklassiges Fabrikat.
Mäßige Preise.

Schwämme
aller Art, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Bergmann's Schuppen-Pomade
beseitigt schon nach 3maliger Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen u. wird für den Erfolg garantirt, à Fl. 1 M. bei Gust. Krause, Kaulbachstr. 25, Carola-Parfümerie, König-Johannstraße, Kronen-Apotheke, Bautznerstraße, Arthur Philipp, Rosenstraße 21.

Sommerfrische Kipsdorf

im sächs. Erzgebirge, 560 m ü. O. Aerztlich vielfach seiner geschützten Lage wegen empfohlen. Wohnungen im Thal, an Abhängen und auf Anhöhen inmitten meilenlanger Fichtenwaldungen. In 2 Std. v. Dresden per Bahn erreichbar. Näheres durch den **Gemeindevorstand** und **Verschönerungsverein.**

ASTHMA u. KATARRH bekämpft (Schachtel 2 fr.) durch die **CIGARETTEN** oder das Pulver **ESPIC**
IN ALLEN APOTHEKEN. EN GROS: 20, Rue St-Lazare, PARIS.

Prima Astrachaner Caviar

in 1/1, 1/2 u. 1/4 Ko.-Originaldosen und ausgewogen empfiehlt während des ganzen Sommers

Max: Kunath,
Wallstrasse 8 (Porticus), an der Markthalle.

Reell.

Ein Baumstr., evang., sucht s. mit einem gesunden, hübschen u. wirthsch. Mädchen oder Wittwe bis zu 35 J., bürgerl. Herkunft, wieder zu **verheirathen.** Disp. Vermög. nicht unter 8000 Mark erw. Off. erb. Suchender bis 10. August u. **A. S. 589** l. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Schränke, Sophas, zwei Plüschgarnit., Spiegel, Tische, Badewanne, Vertiko, Bettstellen, Matr. bill. zu verk. Frauenstraße 12, 2.

Für Touristen erfrischend

nach anstrengenden Märschen und **vorbeugend gegen Wundlaufen** sind Waschungen mit **Pflanzenfaser-Seife „Origin".**

Hausseife 10 Pfg., Toil.-Seife 20 Pfg., Extraf. 50 u. 75 Pfg., med. Seife das Stück 60 Pfg.

Zu haben in allen besseren Handlungen.

In dem nasskalten Klima Deutschlands billiger und bekömmlicher als Bier!

Oswald Nier's Ungegypste!

Reinh. Gemisch, kein Malz, keine sog. schwef. Weinsäure, **sondern** seit 1876 laut Fürst **v. Bismarck's** Worten: „Nationalgetränk". Angenehme, leicht trinkbare und dabei **so sehr stärkende**

Naturweine aus Weintrauben

v. 50 Pf. pro 1/1 L. an, sow. in m. **plomb. Orig.**-Flaschen v. 1/1, 1/2 u. 1/4 L. **f. Festlichkeit., Vereine, Krankenhäuser** bew. **hoh. Rabatt!**

57 Centralgesch. (41 in Berlin) und über **1000** Filialen in Deutschland! **Ausführ. Preiscourant** inclus. **Broschüre gratis und franco.**

Hauptgeschäft und Versandabtheilung **BERLIN N.,** Linienstr. 130.

No. 17 **OSWALD NIER**

Central-Geschäft nebst Restaurant
in **Dresden, Breitestrasse 12.**

4½ M. bis 12 M.
kostet ein
guter Cylinder
neuester Façons,
Claque Hüte
in 3 Qualitäten
9 M., 12 M., 15 M.

Magazin „zum Pfau"

Aschebehälter,
bester u. zeitgemäßer Ersatz für Aschegruben.
Deutsche Müll- u. Aschebehälterfabrik
Actiengesellschaft
Dresden, Johannesstr. 9, p., Eingang Maximiliansallee neben Marschner's Restaurant. Fernsprecher 4116.

Rheinweine, selbstgezogene, gar. naturr. Flaschenreife weiß v. 55 Pf. u. Oberingelheimer **Rothwein** v. 90 Pf. an pr. Liter. Probegebinde v. 25 Liter an gegen Nachn. **Eduard Döhn,** Weingutsbes., Oberingelheim a. Rh.

Rollwände, Rohr-Chaiselongues,
in großer Auswahl empfiehlt **Rich. Manne,** Marienstr. 32.

Kleine Tuchreste,
verwendbar zu Knabenanzügen, 1, 2, 3 u. 4 Mk., Reste zu Hosen 50, 75 und 100 Pf.
Serrestraße 12, 1. rechts.

Heirath!

Junger, sehr strebs., thatkräft., hochintell. u. erf. Mann, Mitte 30er, ges. Ersch., bürgerl., gebildet als Industrieller, Landw. u. Kaufmann, der sichere Anwartsch. a. d. Besitz e. größ. Gütercomplexes (3 Rittergüter u. Vorwerke) mit hochrent. Industr.-Anl., d. Specialit. d. Suchend. sind, i. Werthe v. 1½ Millionen, hat, sucht, da derl. nicht d. z. Uebernahme erf. Baarvermögen bes., e. Lebensgef., d. mind. 150—200 Mille baar, d. sicher gest. w., mit in d. Ehe bringt. Besitzungen garant. bei intell. Betriebe i. d. Hand d. Suchenden d. Gewinn von Millionen. Junge Damen, Wittwen oder Vorm., d. ges. i., d. Gesuch näher z. tret., woll. vertrauensv. Adr. m. näh. Ang. unt. **N. U. 28** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19** zur Weiterbeförderung senden. Diskr. Ehrensache. Anonym und Vermittler unberücksichtigt.

Naturreinheit garantirt!
Spanischer Portwein,
Kranken u. Rekonvalescenten zur Stärkung empfohlen,
à Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.
Depot für Dresden-Neust.: Hugo Faber, Görlitzerstraße 1.

Kreuz-Drogerie.
Neuheit!
Confetti-Mitrailleuse
in 3 Größen,
sowie
andere Scherzartikel
empfiehlt
Otto Barthel,
Kreuzstraße 17.
Fernspr. 3040.

Mein Vogelfutter

für alle Arten Wald- und Stubenvögel, Papageien u. Weichfresser erhielt stets
den **I. Preis.**
Empfehle noch **Universalfutter, Weisswurm,** Mehlwürmer, **frische Ameisenei, Vogelbisquit, Vogelsand.** Nach ausw. geg. Nachn.
H. Hromada,
Zoolog. Handl., Moritzstr. 13, Ecke König-Johannstraße.

Scheuerrohr, Korbrohr, Peitschenrohr, Peddigrohr, Klopferrohr, Wickelrohr, Stuhlflechtrohr
giebt jedes Quantum ab
C. A. Schneider
Korbw.-, Bürsten- u. Pinselfabrik,
Neuegasse Nr. 24.

Hugo Treppenhauer
Uhrmacher,
Post-Platz. Post-Platz.

Entzückend für Damen
sind die auswechselbaren Gummi-Absätze für alles Schuhwerk, weil sie einen ruhigen, elastischen, graziösen Gang bewirken. Zu haben bei **J. Frank,** Wettinerstr. 6.
A. Münch, Georgplatz 1.
A. Tilgner Neust. Markt 1.

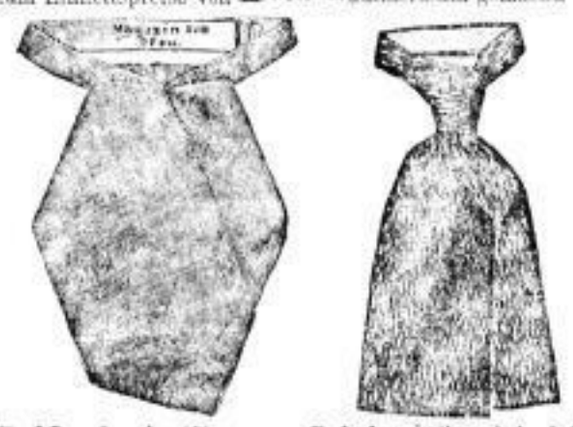
Sport.
Damen und Herren,
die
Radfahren, Bergsteigen etc.
offerire in denkbar besten Qualitäten billigst:
Radfahr- u. Touristen-Costume,
Radfahr- u. Touristen-Anzüge,
Radfahr- u. Touristen-Hosen,
Radfahr- u. Touristen-Hemden,
Radfahr- u. Touristen-Strümpfe
Radfahr- u. Touristen-Mützen.
König-Johannstr. Nr. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johannstr. Nr. 6.

Kranken-fahrstühle
in verschiedener Ausführung (auch leihweise) in der Fabrik
G. E. Höfgen,
Königsbrückerstr. 56.

Bestand 1790. **Bad-Heilanstalt** Neueingerichtet 1890.
Kaiserbad Rosenheim Oberbayern, Bahnlinie München-Salzburg.
Besteingerichtete Heilanstalt für Kaltwasser-Heilverfahren vorzugsweise nach **Kneipp.** Alle Art-n Bäder. Aerztliche Leitung Dr. med. **Friedrich Bernhuber.** Näheres die Prospekte (gratis u. franko).
Die Badeverwaltung.

Anton Dreher's Brauhaus Michelob bei Saaz
in Böhmen
(kerndeutsche Brauerei),
empfiehlt seine vorzüglichen
Qualitäts-Biere
aus nur **Ia Saazer Gerste u. Hopfen (eigener Ernte)** gebraut, den geehrten Interessenten von hier und auswärts unter coulantesten Bedingungen zu geneigtem Bezug.
Abgabe in nur Originalfüllung von ¾, ½, ⅓ und ⅕ Hektoliter Fässern durch den Hauptvertreter
Johann Zeisig,
Dresden-A., Güterbahnhofstr. 7.
Fernsprecher I, 1809.

Bad-Hotel Niederlössnitz-Kötzschenbroda,
gut bürgerl. **Restaurant** auf **halber Bergeshöhe,** mit großem **schattigen Lindengarten** und **prachtvoller Aussicht,** empfiehlt sich **Vereinen** und **Touristen** bestens.
Logis von 1 Mk. an. Bäder im Hause.
Osw. Löffler, Besitzer.

Cravatten billiger.
Zu billigeren Preisen sind nach Pfingsten eine Partie **Cravatten** zum Verkauf gestellt worden:
Regattes, hell und dunkel, versch. Façons . 75 Pf.
For in Hands (Selbstbinder) . . . . . 50 Pf.
Wasch-Cravatten, neue Dessins . . . . . 25 Pf.
Auch wird auf die grosse Kollektion **Cravatten** zum Einheitspreise von **1 Mark** aufmerksam gemacht.

Guido, eleg. Ausführung, hell u. dunkel, 1 Mk.
Scipio, hell und dunkel, schöne Schotten, 1 Mk.
Katalog franko und gratis. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Scott, Prima Ausführung in allen Farben, 1 Mark.
Sendungen nach auswärts schnellstens u. gegen Nachnahme.
Lager feiner und feinster Cravatten.
Kellner- und Diener-Cravatten von 10 Pfg. an.
„Pfau", Robert Galdeczka, Frauenstr. 2.

Möbel-
Magazin von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden,
E. G. m. b. H.,
nur Maximilianallee 3, a. d. Fleischbänken.
(Fernsprechstelle Nr. 3329, Amt III.)
Größte Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platze. Uebernahme von vollständigen Villen- u. Wohnungseinrichtungen. Großes Stofflager, Teppiche, Portieren, Fensterdekorationen 2c. 2c.
Musterzimmer.
Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Empfehle **hochtragende Kalben,** hochedle 1½jährige **Bullen** und 6—8 Monate alte **Kälber beider Gattungen** aus den vorzüglichsten, milchreichen Viehheerden Ostfrieslands. Auch liefere obige Viehsorten aus der Wilstermarsch und der Holstein. Landschaft Angeln, Jeverland und Butjadingen. Ferner: **Shorthornvieh** aus Dithmarschen und **Braunvieh** aus Ostfriesland.
J. Markreich,
Weener in Ostfriesland.

Storch-Maccaroni
von **E. Jundt & Ziegele, Neudorf-Strassburg i. E.,**
empfiehlt in vorzüglicher Qualität:
Bernhard Thum, Hoflieferant, Dresden Walpurgisstraße 2, Ecke Ferdinandplatz.

Reelle Heirath!
Wittwer, Ende 30er J., guter Charakter, Unternehmer, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame, welche mich in meinem Unternehmen unterstützt, womit viel verdient werden kann. Briefe mit genauer Angabe. Strengste Verschwiegenheit. Anonym unberücksichtigt. Off. u. **D. L. 574** Fil.-Exp. ds. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein in **Dresden-A.** selbstständiger, jung. **Kaufmann,** Mitte Zwanziger, gesund und mittelgroß, mit sehr verträglichem Charakter und in geordneten Verhältnissen, **sucht**
eine Frau.
Bedingung: annähernd gleich. Alter, gute Rechnerin und etwas Vermögen. Geneigte Anträge unter **T. E. 7439** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Heirath.
Ein Kaufmann, Fabrikant, Mitte Dreißiger, sucht die Bekanntschaft eines gebild., häuslich erzogenen Mädchens od. Wittwe zu machen, der daran gelegen ist, in ein freundl., angenehmes Heim zu kommen. Damen, welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, und Solche, die über ein gewisses Vermögen verfügen, das sichergestellt bleibt, werden ersucht, Näheres mit genauer Angabe der Verhältnisse und Beifügung ihres Bildes unt. **S. 7209** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Photographieaustausch gegenseit. Anonymes bleibt unberücksicht.

Aufrichtig gemeint!
Jg., geb. Oekonomie-Inspr. v. angenehm. Aeuß., gut. Charakt., w. sich gern selbstständig machen möchte, selbigem steht vorderhand nur ein kl. Kapital zur Verfügung, der später jedoch noch ein ansehnl. mütterl. Erbtheil zu erwarten hat, sucht geb. Verheirathung die Bekanntsch. e. vermög., womöglich alleinsteh. Dame (auch Wittwe) von mittl. Statur. Ak. körperl. Fehler kein Hinderniß, so nur gutes Gemüth u. Humor vorh., da diese alle Nachtheile ebnen. Werthe Damen, welche meinem streng reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden geb., gefl. Off. mit genauer Angabe der Verhältnisse unter **L. 47145** in d. Expedition dieses Blattes bis 9. d. Mts. einzusenden. Vermittler verbeten.

Aufrichtiges Gesuch.
Landwirth, 48 Jahre alt, geb. Sachse, tüchtig im Fach, sucht behufs Ankaufs eines Gutes od. **Einheirathen** die Bekanntschaft einer wohlerzog. Dame entsprechenden Alters mit Vermögen zu machen. Wittwen ohne Anhang nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte Off. mit Photographie unter **C. S. 1712** Ann.-Exped. **C. Schoenwald, Görlitz** erb. Vermittler ausgeschloss.

Mariage.
Wittwe, Ende 40er, mit größ. Vermögen, w. s. nochmals mit alleinst., gutsit. Herrn zu verh. Offerten erb. unt. **F. F. 7149** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Reell.
Geb. Wittwe, 34 J. alt (israelitin), mit 11 j. Kind (für welch. gesorgt ist), mit vorläufig. Vermögen von 33,000 Mk., wünscht sich mit gutsit. Kaufmann, Arzt, Rechtsanwalt 2c. zu verheirathen. Anon. zwecklos. Briefe erb. unt. **D. M. 645** „Invalidendank.

Kaufmann, 31 J., Mitinhaber eines rentabl. Geschäfts, sucht **behufs Heirath** mit geb. Dame in Briefwechsel zu treten. J. Damen, auch Wittwen ohne Kind, mit 20—30,000 Mk. Vermögen, bis 28 J. alt, welche diesem streng reellen Gesuch Vertrauen schenken, belieben ausführl. Off. unt. **U. V. 106** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Fräulein im 27 Jahre, m. gut. Aussteuer, welches längere Zeit in Stellung war, sucht die Bekanntschaft eines geb. einf. Herrn behufs Verheirathung. Es wird geb., nur ernstg. Off. unt. **„Esperance"** postlagernd **Wurzen** niederzul.

Rover, neu und gebr., wegen vorgerückt. Saison bill. zu verkaufen Wettinerstraße 49.

Offene Stellen.

Zwei Oek.-Inspektor en, viele **Verwalter** und **Vögte** bis 750, u. **Wirthschafterinnen**, mehr. selbstst., bis 400 M. Gehalt, **Scholaren, Scholarinnen, Brennmeister** u. **Oberschweiz.** sucht für gute Stellen **F. Brocksch**, Marienstraße 48.

Ich suche eine tüchtige
Verkäuferin
der **Gummibranche** per sofort resp. zum 1. Sept. für dauernd. Gehaltsansprüche mit Bild erb.
August Schunke, Görlitz.

Milchhändler-Gesuch.
Auf ein Gut, 2 Stunden von Dresden, wird ein Milchhändler gesucht zu 120—130 Liter Milchabnahme täglich. Wohnung u. Stallung vorhanden. Off. unter **V. 7094** in die Exped. d. Bl.

Vertreter-Gesuch.
Eine Kunst- u. Verlagsanstalt in München m. patentirten und geschützten, künstl. ausgestatteten Neuheiten d. Luxuspapierbranche (Farbenphotographien), sowie von Schulmännern bestens empfohlener Lernmittel für systematischen Anschauungs-Selbst-Unterricht, sucht auf allen Plätzen
Vertreter
gegen hohe Provision, jedoch m. Prima-Referenzen. Herren mit Branchekenntniß und solche die m. Schulmännern geschäftlich bekannt sind, bevorzugt. Off. mit Bei. unter **W. 9686** zu richten an **Rudolf Mosse,** München.

Commis gesucht.
Ein gewandter, zuverlässiger Commis wird per 1. Oktober als 1. Verkäufer für ein Kolonial- und Eisenwaaren-Geschäft gesucht. Off. u. **K. 7086** an die Exped. d. Bl.

Barbiergehilfe,
tücht. Barbier u. Haarschneider, nicht über 21 J. alt, sucht sofort **Schelthauer,** Barbiergeschäft, **Briesnitz** bei Dresden.

Zwei ledige
Oberschweizer
zu 45 u. 60 Kühen sof. gesucht. 1 lediger Oberschweizer zu 70 St. zum 15. August gesucht. Kontrakte sind bei mir. 14 Schweizer auf Freistellen bei 38, 40—50 M. Lohn sof. u. 15. Aug. gesucht, 30 Unterschweizer u. viele kräft. Burschen zum Lernen bei hohem Lohn u. freier Reise sofort u. 15. August gesucht d. **Klässig** in Frohburg i. S., Markt 300. Daselbst größtes u. billigstes Versandtgeschäft sämmtlicher Schweizerartikel. — Stellen sind hier zum Aussuchen!

Käser-Gehilfe.
Ein jung. zweiter Gehilfe wird zum 15. August oder 1. Septbr. gesucht. Lohn u. Uebereinkunft. **H. Zieschank,** Wilschwitz bei Stauchitz.

Schäfer-Gesuch.
Wegen Krankheit des Schäfers, welcher seit 1883 bei mir war, suche ich sofort oder per 1.—15. August für meine Stammschäferei einen zuverlässigen Schäfer, welcher in Allem erfahren, derselben vorstehen kann.
Kleinragwitz bei Bornitz. **F. Krause.**

1 Laufburschen
sucht **Pfütze,** Querallee Nr. 19.

Lehrling oder Volontair
für ein größeres **Lack- u. Farben-Engros- und Fabrik-Geschäft** gesucht. Selbstgeschr. Off. u. **V. O. 122** Exp. d. Bl.

Junges Mädchen,
streng solid u. von guter Fam., welches sich in hies. Engros-Geschäft als
Lageristin
ausbilden will, wird zum bald. Antritt gesucht. Näh. unt. **U. Q. 101** Exp. d. Bl.

Hausdiener gesucht
Altes Hotel bei Dresden w. solidem Mann mit Kaution die Hausdienerstelle, Anspannung, Bahn-Omnibus pachtw. zu übergeben. Adr. an **L. Heinrich,** hauptpostl. Dresden-A.

Tägl. werden hier gute Stellen angemeldet für
Oberschweizer
u. **Stallschweizer,** u. erfolgt die Vermittelung für Abonnenten unentgeltlich. Bitte um genaue Adressen und Zeugnißabschriften. Direktor **J. Hildebrand, Braunschweig,** Madamenweg 109.

Commis,
durchaus tüchtiger und flotter **Verkäufer,** nicht zu jung, für **Kolonialwaarengeschäft** per **1. Oktober** bei gutem Salär
gesucht.
Rich. Heinze, Halle a. S., Mansfelderstr. 7.

Ein
Oberschweizer,
verheirathet, welcher langjährige Zeugnisse besitzt, wird in hiesiger Gegend auf gute Stelle **gesucht.** Antritt 1. September. Auch erhalten ledige Schweizer sofort gute Stellen.
Beutler, **Mockritz** bei Döbeln.

Eine Porzellan-Fabrik sucht tüchtige und solide
Maler
für Figuren.
Gefl. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Beifügung der Zeugnißabschriften unt. **T. 7210** in die Exp. d. Bl.

Einfaches Fräulein
zur Stütze der Hausfrau in einen kleineren herrschaftlichen Haushalt nach **Teplitz i. Böhm.** gesucht. Familienanschluß. Gefl. Off. unter Beifügung einer Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter **N. 7202** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein im Obstbau tüchtiger
Gärtner,
der aber alle and. Arbeiten gern mit verrichtet und etwas Kenntniß vom Jagdschutz hat, w. sof. gesucht. Bewerber mit g. Zeugnissen wollen dies. in Abschrift unter **P. 7205** i. d. Exp. d. Bl. einsenden.

Ein zuverlässiger
Kutscher
mit bescheidenen Ansprüchen wird zum 1. September gesucht in der
Oberförsterei zu Olbernhau.

Für eine Ritterautswirthschaft wird zum 1. Oktober cr. ein einfaches
Haus- u. Stuben-Mädchen gesucht,
welches Nähen u. Plätten kann und sich keiner Arbeit scheut. — Gehalt 120 Mk. bei freier Station. Offerten erbet. unter **W. 7217** durch die Exped. d. Bl.

Wir suchen einen **tüchtigen**
ersten
Maschinisten,
welcher mit der Bedienung von Dampf-, elektrischen Licht- und Kühlmaschinen durchaus vertraut ist u. Montagen u. Reparaturen selbstständig ausführen kann. Offerten sind Zeugnißabschriften beizufügen.
Meißner Felsenkeller-Brauerei.

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche zum 1. Oktbr. eine in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrene, in der feinen Küche perfekte, tüchtige
Wirthschafterin.
Gehalt 360 Mk. Nur gut Empfohlene wollen ihre Zeugniß-Abschriften einschicken an
Frau Oberamtmann **Lücke,** Domaine Packisch bei Cosdorf.

Kolonial- und Drogen-Handlungen
ersten Ranges, welche die **Hauptvertretung** für Dresden oder eine Verkaufsstelle für die 100fach preisgekrönten, von den ersten Autoritäten empfohlenen, und in Dresden bereits gut eingeführten
Voss'schen Vogelfutter-Specialitäten
unter günstigen Bedingungen übernehmen wollen, belieben ihre Adressen einzusenden an **Gustav Voss,** Hoflieferant, **Köln** a. Rh.

Zum Antritt **per 1. Oktober d. J.** suche ich für meine
Leinen-Wäsche- und Aussteuer-Handlung
eine auch im
Zuschneiden erfahrene, durchaus tüchtige
Verkäuferin.
Den Bewerbungen bitte **Zeugnißabschriften** u. **Photographie** beizufügen.
Carl Steckner, Halle a. S.

Für eine **Waagen-Fabrik** wird ein jüngerer, tüchtiger
Comptoirist
zum 1. Oktober aufzunehmen gesucht. Ausführliche Offerten erbeten u. **Z. 1067** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für gut eingeführte, große **Lebens-Versicher.-Aktien-Gesellschaft** wird ein leistungsfähiger
General-Agent
gegen **höchste** Bezüge für Dresdner Bezirk **gesucht.** Off. erbeten unter **B. J. 4402** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Oberschweizer.
Suche für sof. od. 1. Septbr. 2 verh. (deutsche) Oberschweizer: einen zu 80 St., Lohn 2760 Mk., 40 Pf. Milchprocente, Wohnung, Feuerung 2c.; einen zu 55 Kühen, Lohn pro Kopf u. Monat 3 Mk., 30 Pf. Milchprocente, Wohnung, Feuerung 2c. Gute, läng. Zeugnisse erford. Oberschwzr. **Herb, Leuthe** bei Linden (Hannover).

Ober-Reparateur!
Bedeutende Fahrräder-Fabrik
sucht für die technische Leitung und Beaufsichtigung der Reparatur-Werkstatt eine geeignete Persönlichkeit gesetzten Alters, die hinreichend prakt. Erfahrungen, Umsicht und Energie besitzt, um die ihr unterstellten circa 30 Arbeiter ordnungsmässig anzuleiten und zu kontrolliren. Offert. mit Angabe früherer Thätigkeit und der Gehaltsansprüche unter J. G. 7125 erbet. an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Margarine.
Eine Margarinefabrik I. Rang., welche in Dresden seit vielen Jahren eingeführt, sucht daselbst einen tücht., bei der Kundschaft bekannten **Vertreter** gegen gute Provision. Off. unt. **F. 1055** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Stellen-Gesuche.

Als Repräsentantin,
Leiterin eines gut bürgerl. Haushaltes, auch Erziehung mutterloser Kinder, **sucht** gebildete, verwittwete Dame, 41 Jahre alt, **Stellung.** Beste Referenzen. Off. **S. P. 54** in die Exped. d. Bl.

Wirthschafterin.
Streng sol., wirthsch., ja., geb. Wittwe, durchaus zuverlässig u. anständ., welche einz. bess. Herrn den Haushalt selbstst. führt, sucht z. 15. Aug. od. spät. n. auswärts gleiche dauernde Stellung. Pers. z. spr. Görlitzerstr. 42 3., l. Seeliger.

Ein verheiratheter zuverlässiger Schweizer sucht 1. Okt. eine
Oberschweizerstelle
mit einem Gehilfen, am liebsten in der Dresdner Gegend. Wth. Herrschaften u. Gutsbes. wollen ihre Adr. unter **F. K. Nr. 12** Schmorkau bei Oschatz senden.

Ein verheiratheter **Oberschweizer** sucht für 1. Januar Stellung auf ein größeres Gut mit ca. 60—80 Kühen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Off. an **Bierl,** Oberschweizer in Okrilla b. Cölln a. E.

Pensionen.

Von jung. christl. kinderl. Ehepaar
v. Lande (Haus- u. Geschäftsinhaber) wird ein **Mädchen,** nicht unter 2 Jahren, v. best. Herkunft gegen eine einm. Entsch. an Kindesstatt **angenommen.** Offerten unter **O. 7201** an die Exped. d. Bl.

Damen f. diskr., l. Aufnahme b. Fr. Heb. Gewissen, Küchenbroda, Meißnerstr. Bäder i. Hause.

Damen finden diskr. Rath und ärztl. Aufn. Off. u. **K. 521** Annonc.-Exp. Sachsenallee 10.

Vermiethungen.

Laden.
In der Nähe des Marktplatzes in Plauen-Dr. ist ein schöner, großer Laden, für jedes Geschäft passend, per 1. Oktober i. verm. Näh. b. **E. Bobe,** am Marktplatz.

Angenehmes Heim für 1 od. 2 alleinsteh. Damen.
2 od. 3 große Zimmer, Küche, 2 Et., mit reiz. Fernsicht über das Elbthal, in vornehm. Villa, mit großem Garten auf halber Bergeshöhe in Niederlößnitz bei Dresden (d. sächs. Nizza). Bei gemeinsam. Convenienz geselligen Familienverkehr. Anfragen unt. **G. V. 702** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein grosser Laden
mit schöner Wohnung zum 1. Okt. zu vermiethen. **Rietschelstraße 15,** Eckhaus Marschallstr. Näh. beim Hausmann daselbst.

Laden
mit Nebenzimm. u. Keller, bisher für 1200 Mk. verm., soll, wenn sof., für nur 700 Mk. vermiethet werden. Derselbe, in Centrumsnähe belegen, ist pass. für Geschäft, das nicht auf laufende Kundsch. angewiesen und kein repräsentiren will. Off. erb. u. **F. H. 596 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hertelstr. 23
sonnige Wohnungen mit Balkon in I., II., III. Etg., Preis 340 bis 470 Mk., je 3 heizb. Zimmer, 1 K. u. Zub., sof. oder später zu verm. Näheres b. Besitzer II Etg. rechts.

Blasewitz
Forsthausstraße 6,
gegenüber dem Weißen Schloß, sind herrschaftliche Wohnungen, Hochparterre u. 1. Etage, sofort zu vermiethen: bestehend aus 6 od. 7 Zimm., Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Garderobe, eleg. Badeeinrichtung, groß. Korridor u. Veranda, auch Gartengenuß. Preis 17—1800 Mk.

In Striesen
ist Hofraum mit Holz- u. Kohlengeschäft zu vermiethen. Theilnahme am Grundstück nicht ausgeschlossen. Werthe Adressen u. **U. A. 86** in die Exped. d. Bl.

Nahe am Bahnhof **Kötzschenbroda** ist ein freundliches
Parterre,
4 Zimmer mit Zubeh. u. Gartengenuß, sofort oder später zu vermiethen. Näh. Harmonieestr. 2.

Bäckerei- und Konditorei-Lokalitäten,
Dresden od. Umgebung, werden per 1. Oktober oder später von jungem Fachmann zu pachten **gesucht.** Werthe Off. u. **V. A. 109** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei halbe erste Etagen
im neuerbauten Grundstück, **Zwickauerstrasse 24,** sind sofort oder zum 1. Oktober c. **zu vermiethen.** Anzusehen täglich von 5—6 Uhr Nachmittags.

Fabrik-Lokalitäten,
passend für Blumen-, Cartonnagen-, Cigaretten-Fabrikation, hell und trocken, sind sofort oder 1. Oktober c. billig **zu vermiethen Zwickauerstrasse 24,** Hinterhaus. Anzusehen täglich von 5—6 Uhr Nachmittags.

Schöne helle Werkstatt
mit **Einfahrt,** 85 Q.-Mtr. groß, für jeden Betrieb passend, per **sofort** od. **später** zu vermiethen Martin-Lutherstraße 21, I. Et.

Dresden-N., Theresienstr. 7
ist die hochherrschaftliche 2. Etage, bestehend aus 13 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, mit oder ohne Stall für drei Pferde, vom 1. Oktober d. J. oder 1. Juli 1898 an zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Ein schöner, geräumiger
Laden
ist per **sofort** oder **später** Martin-Lutherstr. 23 zu vermiethen.

Günstige Gelegenheit!
Geräumiger Laden,
passend für Galanterie- und Luxuswaaren-Geschäft oder Damen-Confection, da diese Branchen am Orte noch nicht vertreten, in einer Garnisonstadt der Lausitz zu 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Feinste Lage. Zukunft großartig. Gefl. Offerten unt. **L. 16813** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein älterer Herr, früherer Beamter, sucht sof. ein anständ. **Zimmer** mit **Schlafstube,** Parterre od. höchst. eine Treppe, i. d. Gegend zwischen Böhmisch. Bah. bis Pirnaischen- u. Postpl. Off. u. **V. R. 87** Exp. d. Bl.

Wegzugshalber
schöne, geräumige **Wohnung,** halbe 1. Etage, im Villenviertel **Plauen** an ruhige Leute per 1. Oktober od. später zu beziehen. Näh. Kaitzerstr. 42, 1. Et. links.

Junger, anständiger Herr sucht pr. 1. September in Plauen, möglichst Bienert- od. Nockatzerstraße, ein **möbl. Zimmer.** Gefl. Offert. unt. **C. E. 100** Postamt 17 erbeten.

Niederlags-Räume
im Souterrain, Werderstraße 3, sofort beziehbar, bis 1. Oktbr. c. miethfrei zu vermiethen. Ausk. im Kontor Struvestr. 32 II. A. l.

Geldverkehr.

Baugelder
in jeder Höhe und zu mässigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die
Bank für Grundbesitz in Dresden,
Weissegasse 1, 1.

18,000 Mark
1. Hyp. auf neues Grundst. in Radebeul sofort gesucht. Off. u. **N. O. 79** p. Radebeul. Agt. zwecl.

600 Mk.
werden sofort zu 6% Verzinsung **gegen** Sicherheit (auf Wunsch auch hypothekarisch) von einem gutsituirten Gutsbesitzer auf kurze Zeit gesucht. Offerten erb. unter **U. 7211** Exped. d. Bl.

Gesucht
zur Erweiterung einer größeren Massenartikel-Fabrikation ein **stiller oder thätiger Theilhaber mit 15—20,000 Mark.** Off. u. **R. 7208** Exped. d. Bl.

Hypothekengelder
werden für Kapitalisten auf gute I. und II. Hypotheken kostenfrei untergebracht durch **Erdmann Hindorf,** Sachsen-Allee 10.

6-7000 Mark
Baugeld suche zu meiner im Bau begriffenen Villa, Vorort Dresdens, welches auch auf 1. Hyp. stehen bleiben kann. Agenten streng verbeten. Off. u. **O. K. 26** postlagernd **Klotzsche.**

4000 Mark
gegen gute Sicherh., Zinsen und Dannum von älterer Dame aus Privathand auf 4 Jahre gesucht. Off. u. **D. 47026** Exp. d. Bl.

3000 Mk. 2. Hyp.
hinter 4000 M. Spark. suche ich auf mein schönes Grundstück, in ich für 14,000 M. gekauft habe und darin mein Geschäft betreibe, vom Selbstdarl. Offerten unter **L. E. 90** Exp. d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Darlehen von
5000 Mark
zur Verwerthung in einem nachweislich guten Geschäft
auf 2 Jahre
bei hoher Verzinsung gesucht. Off. u. **M. L. Z. 3** postlagernd **Radebeul.**

15,000 Mark
gute 1. Hypoth. zu 4½% auf ein Gut von 50 Schffl. Land zu cediren gesucht. Offert. unter **H. M. 776** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

12,000 Mk.
zur ersten Stelle zum 1. Oktbr. aus Privathand gesucht. Off. u. **S. N. 300** bef. **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Meißen.**

Stiller Theilhaber gesucht.
Solides, seit 10 J. bestehendes Engros- u. Export-Geschäft sucht zu einer sich durch stetig wachsenden Umsatz nöthig machenden Erweiterung seines Betriebes einen **stillen Socius mit Einlage von 20—30 Mille** (auch successive). **Kapitalanl. grundsolid u. sicher.** Kapitalisten, deren Geld für commercielle Unternehmen zu haben ist, belieben gefl. Off. u. **L. M. Nr. 25** hauptpostlag. **Dresden** niederzulegen. Strenge Discretion Bedingung.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Stadtgut
in **Niederschlesien,** 3 Meilen groß, **nur Rüben- u. Weizenboden,** 28 Morgen dreischürige Wiesen, hinter Gehöft gelegen, schöne Gebäude, (Wohnhaus 9 Zimmer), Vieh und Inventar in bestem Zustande, m. vorzügl. Ernte, ist verhältnißhalber für 61,000 Thlr. bei 30—40,000 Mk. Anzahl. zu **verkaufen.** Hyp. fest. Off. u. **A. Z.** an die Geschäftsstelle des **„Löbener Stadtblattes"** in **Löben, Schlesien** erbeten.

Bauerngut
i. groß. Industrie-Orte der sächs. Oberlausitz, Bahnstation, ca. 90 Morgen gute Acker und Wiesen, massive Gebäude, bei 6000 Mk. Anz. sofort **billig zu verkaufen,** weil der Besitzer es selbst nicht bewirthschaften kann. Off. unt. **C. S. 1702** Ann.-Exp. **E. Schoenwald, Görlitz.**

Ein Beamter sucht mit 8000 bis 10,000 M. Anzahlung
Zinshaus oder Zinsvilla
in Vorst. Striesen mit mindest. 5½% Verz. zu kaufen. Off. m. allen näh. Ang. u. **B. N. 600 „Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Baustellen-Gesuch.

Suche baldigst eine Baustelle mit Rücktritt hinter Baugeld von einem Bauunternehmer. Off. unt. **G. K. 408** postlagernd **Blasewitz.**

Gärtnerei-Land,

ca. 30 Scheffel, 15 Minuten von der Straßenbahn, passend für Gärtner, ist pro Scheffel für 3000 Mk. bei halber Anzahlung direkt vom Besitzer zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. **J. W. 851** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Achtung!

Bestgelegenes Areal, zwischen 2 Kommunikationsstr., neben schon bestehenden Fabrikanlagen, 2 Min. von der Bahn- und Dampfschifffstation Kötzschenbroda gelegen, gegen 6000 Qu.-Meter, à Qu.-Meter 4.50 Mark, bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Off. u. **„Fabrikareal"** postl. **Kötzschenbroda.**

Häuser-Verkauf.

2½ Std. v. Dresden, 5 Min. v. Bahnh. Cunnersdorf d. Linie Klotzsche-Königsbrück, sind 3 neue reizende Hausgrundstücke, idyll. im Walde gelegen, für den Preis von 6—12,000 Mark verkäuflich. Näheres beim Bauunternehmer **E. Kluge** in **Ottendorf,** Post Ottendorf-Okrilla.

Schöne Landvilla

mit Garten, Umgeg. Dresdens, Bahnstat., sof. zu kaufen gesucht. Anzahl. 3000 M. Restkaufversichr. Offert. mit Beschr. u. Preis unter **S. R. 56** Exped. d. Bl.

Bauland.

Ein selten schönes Stück Bauland, 6 Schffl. à Schffl. 8000 (sehr billig), habe ich sofort bei 10—15,000 Mark Anzahl. zu **verkaufen.** Dasselbe liegt 3 Min. vom Bahnhof **Cossebaude.** Off. u. **S. A. 40** Exp. d. Bl.

Villa zu verkaufen.

Blasewitz, Forsthausstr., vis-à-vis dem Weißen Schloß, ist eine neu erbaute, elegant eingerichtete herrschaftliche Villa sofort zu verkaufen u. zu beziehen. Näheres b. Besitzer Forsthausstraße 6.

Villa in Radebeul,

Schillerstr., 7 Min. v. Bahnhof, gut gebaut u. eingerichtet, zum Beziehen fertig, 9 Zimmer, Glasveranda, Balkon, alles unterkellert, hübscher Garten, fester Preis 26,000 M., zu verk. d. den Besitzer **Ferd. Luther.**

Villa,

Scarlatistraße, zu verkaufen. Näh. Blasewitz, Baumschulenstraße 15.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit Tanzsaal u. Fleischerei, der einzige im Orte, in der Sächs. Schweiz, 20 Min. von Bahn gelegen, ist wegen Todesfalls für den Preis von 26,000 Mk. bei 6—9000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Wthe. Offerten unter **C. 47013** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Fabrikbauland

In **Kötzschenbroda,** an zwei Straßen, sind 24,000 □m **Bauland,** zu drei Fabriken passend, sofort bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **B. 301** Ann.-Bureau Alliance, Schützeng. 52.

In Radeberg

sind ca. 70,000 □m **Bauland,** welches 44 Baustellen ergiebt, 14 davon an rentenfreier fertiger Straße, sofort bebaubar, unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen oder Theilhaber mit 50,000 Mk. dazu gesucht. Offert. u. **A. 300** Annoncen-Bureau „Alliance", Schützengasse 52.

Ein in größtem Vorort von Dresden an der Hauptstraße gelegenes

Fleischerei-Eck-Grundstück

mit Großvieh-Schlachthaus, gr. Hofraum, Einfahrt u. noch Land z. Anbauen, zukunftsreiche Lage, so bald wie möglich zu verkaufen. Off. u. **U. W. 107** Exp. d. Bl.

Weisser Hirsch

2 Baustellen, prachtv. Aussicht, nahe elektr. Bahn, bill. zu verk. Off. u. **F. 540** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Ziegelei-Verkauf.

Eine in Thüringen gelegene, kleinere, gutgehende Dampfziegelei mit unmittelbar daranliegendem, guten, mächtigen Thonlager, Ringofenbetrieb neuesten Systems, ¾ Million Jahresproduktion, 3 Kilom. von Bahnstation gelegen u. ca. 80 Metn. Acker gutes Feld, Holz, Obst- u. Gemüsegärten, herrliche Wohnung, Ziegelei u. Wirthschaftsgebäude in bestem baulichem Zustande, eigene Wasserleitung für beide Betriebe, welch letztere auch noch vergrößert werden können, 20pferd. Dampfmaschine mit festliegendem Kessel, Thonaufzug, sehr rentable Lohntrocknerinrichtung als Nebenbetrieb, unerschöpfliches Lager von schwefelsaurem Kalk ist Familienverhältnisse halber mit sämmtlichen Inventar für 145,000 M. alsbald verkäuflich. Off. u. **G. 3909** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Verkauf eines Fell- u. Häutegeschäfts.

In einer Stadt von mehr als 40,000 Einwohnern ist ein Fell- und Häutegeschäft bei ca. 90,000 M. jährlichem Umsatz mit Grundstück zu verkaufen. Erforderlich 10—15,000 M. Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter **J. 471-10.**

Mit ca. 15,000 Mk. Anzahlung wird ein

industrieller Besitz,

in der Nähe einer Stadt mit guten Schulen, möglichst mit etwas Landwirthschaft verknüpft, **zu kaufen gesucht.**

Vermittler belieben Referenzen u. Provisions-Ansprüche bekannt zu geben. Briefe unter **H. O. 778** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gegen meine **hochherrschaftlichen, sehr soliden**

zwei Hausgrundstücke

in Alt-Leipzig, Nähe des Amtsgerichts, Guthaben M. 103,000, suche **Bauland, Villa oder Gut.** Bedingung: Schuldenfrei oder wenig belastet. Off. erbeten unter **A. 570** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig.**

Ein schöner Gasthof

mit 28 Scheffel Feld u. Wiesen, neuen Gebäuden und Parkett-Saal, großes Kirch- u. Schuldorf, direkt an der Landstraße, nahe Bahn u. Stadt, soll Umstände halber verkauft werden. Preis 62,000 Mark, Anzahlung nach Uebereinkunft. Offert. erb. mit Retourmarke unter **P. P. 138** postlagernd Böhla-Geißlitz.

Schönes Grundstück

in **Dresden-Neustadt,** an Bahnhöfen u. Hafenstraße gel., mit Einfahrt, Wohn-, Wirthschafts- u. Fabrikgebäuden, zwei großen Höfen, für ruhigen Fabrikbetrieb, Speditions-, Produkten-, Kohlengeschäft 2c. passend, ist sofort zu **verkaufen.** Offert. unter **H. K. 021** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Mein Erbgericht

mit über 80 Scheffel Feld, Wiese u. etwas Holz — 50jähr. Bestand — sowie dem dazu gehörigen Gasthof, welcher jährlich circa 1500 Mk. Reingewinn abwirft, und **sämmtlichem lebenden** wie **todten Inventar,** will ich für 58,000 Mk., Hyp. 23,000 Mk. à 4 %, bei 15,000 Mk. Anzahlg. verkaufen, oder ich nehme auch **ein gut verzinsliches Hausgrundstück** in Dresden oder Umgegend mit an und **zahle einige Tausend Mark noch zu.** Ernstliche Käufer bitte ich, mir werthe Adressen unter **C. D. Nr. 132** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** zukommen zu lassen.

Bauland-Verkauf:

ca. 28,500 Q.-M., Seidnitzer Flur, vorzüglich gelegen, à 8 M.,
ca. 72,000 Q.-M., Meußlitz, hochwasserfrei, à 5½ M.,
ca. 90,000 Q.-M., zwisch. Kötzschenbroda u. Zitschewig, à 3 M.,
ca. 9,500 Q.-M., in Kaditz, à 9½ M.,
ca. 53,000 Q.-M., Seidnitzer Flur, à 3½ M.,
ca. 24,000 Q.-M., i. Hosterwitz, ca. 22 Baustellen, à 4 M.,
in Anzahlung wird dagegen je 1 ev. auch 2 solche Hausgrundstücke mit angenommen,
ca. 28,000 Q.-M., in Zschertnitz, Grenze Dresden, à 6½ M.,
ca. 14,700 Q.-M., in Cotta, ca. 22 Baustellen, à 13 M.,
ca. 43,500 Q.-M., in Kl.-Zschachwitz, schuldenfrei, à 4 M.,
ca. 31,000 Q.-M., in Striesen, à 10½ M.,
ca. 15,500 Q.-M., in Dresden-N., ca. 20 Baustellen, à 20 M.,
ca. 32,000 Q.-M., in Weinböhla, à 1¼ M.,
ca. 24,500 Q.-M., zwisch. Kötzschenbroda u. Lindenau, à 1 M.,
ca. 60,000 Q.-M., in Kemnitz-Stetzsch, à 5½ M.,
ca. 59,000 Q.-M., in Stetzsch, à 4 M.,
reichl. 12,000 Q.-M., i. Cossebaude, à 4½ M.,

ferner einzelne **Baustellen** in Dresden, Dresden-Striesen, Dr.-Pieschen, Blasewitz, Strehlen, Plauen, Weißer Hirsch 2c. Näh. i. Kontor Johann-Georgen-Allee Nr. 3. **Ferdinand Gubr.**

Bauländereien

nahe Dresden billig zu verkaufen. Off. u. **G. 511** Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Produkten-Geschäft.

Laden zu ein. Produktengeschäft, aber auch zu jedem anderen Geschäft passend, mit Wohnung, unter den günstigsten Bedingungen in vorzüglichster Lage per 1. Juli event. früher zu vermiethen. Zu erfahren Hoyfgartenstraße 30 od. im Baubureau Zöllnerstr. 37, part.

Für Wirthe, Köche 2c.

Feineres Restaurant mit Festsälen 2c. in lebhafter Großstadt soll wegen anderer Unternehmungen unter günst. Beding. weiter verpachtet werden. Nachweislich 5000 Mk. Reingewinn, der aber in folg. Jahren wesentlich erhöht werden kann. Zur Uebernahme gehören ca. 20,000 Mark. Off. unter **P. G. 111** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Schablonenfabrik mit Malerrequisiten-Handlung

u. **Maschinenbetrieb,** 1. Konkurrenz, mit diesjähriger neuer und schöner Musterkarte, vollständig ausgestattet, ist preisw. **zu verkaufen.** Nichtfachleuten steht als Fachmann Verkäufer zur Seite. Offerten unter **D. A. 3847** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wien I.** erbeten.

Kauf-Gesuch. Betheiligung.

Mit 20—30,000 ev. bis 50,000 Mk. Kapit. suche ich ein **rentabl.**

Fabrik- oder Engrosgeschäft

zu kaufen oder mich bei solchem **zu betheiligen** und erbitte Offerten, für welche ich **Diskr.** zusichere, unter **Z. M. 1024** an **„Invalidendank" Leipzig.**

Fabrik-Direktor,

geprüfter Ingenieur, Ende der 30, **ledig,** sucht **Kauf od. Betheiligung an Fabrikationsgeschäft,** am liebsten d. Textil-Industrie. Event. **Einheirath.** Gefl. Anerbieten erbeten unter **Z. 7192** an die Exped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Meine gutgehende Brot-, Weiß- und Feinbäckerei bin ich krankheitshalber gewillt, sofort zu verkaufen. Preis 15,000, Anz. ca. 7000 M. Werthe Off. erb. unt. **O. P. 500** postl. **Hainichen.**

Altes Kolonialwaaren-Geschäft,

verb. mit **Beerenweinkelterei,** in Garnisonst. Sachsens, ist mit Grundst. sehr preisw. zu verkaufen, da sich Bes. zur Ruhe setzen w. Zur Uebern. sind 15 Mille erf. Reell. bel. Anfr. u. **G. 47095** in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Zu kaufen gesucht Porzellan-, Maschinen- oder auch sonstige rent. Fabrik

bis zum Werthe von 6—700,000 Mk. gegen baar. Ich bitte sof. um Offerten.

Franz Meyer, Jena.

Zu kaufen gesucht Manufakturwaaren- oder Wein- 2c. Geschäft

mit gutem Umsatze und an gut. Platze und Lage. Ich erbitte direkte Offerten.

Franz Meyer, Jena.

Geschäfts-Verkauf.

Für einen Mechaniker, der in Nähmasch.- u. Fahrräderrepar. tüchtig ist, bietet sich Gelegenh., ein seit 12 Jahr. best. Geschäft dieser Branche wegen Krankh. d. Besitzers baldigst zu übernehmen. Für Ladeneinr. 2c. sind ca. 600 M. nöthig. Off. erb. u. **U. S. 479** **„Invalidendank" Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Ein kinderloser Wittwer, 30 Jahre alt, Schneidermeister, Besitzer eines hübschen Hausgrundstückes in einem Kirchdorfe der Sächs. Schweiz, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Wittwen ohne Kind, oder Jungfrauen im gl. Alter, mit etwas Vermögen, wollen gefl. Off. und Photogr. unter **W. Z. 30** an die Filiale **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schandau,** einsenden. Strengste Diskretion versichernd.

Laden-Einrichtung,

noch **gut erhalten,** zu Papiergeschäft passend, **zu kaufen gesucht.** Off. unt. **E. F. 7418** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

„Styria"-
„Hercules"-
„Imperator"-
„Gritzner"-
„Tourist"-Räder

habe ich in reicher Auswahl. Verkauf en gros & en detail. Neue Dresdner Radfahrhalle

A. Siksay,

Ippoldiswaldaergasse 15.

Größte Schnell-Reparatur-Werkstatt.

Grosses Lager Thüren u. Fenster,

gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13, B. Müller, im Hofe.

Kinderpulte
Reissbretter
Stickrahmen

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

Ein gebr. **eiserner**

Geldschrank,

2 Kleiderschränke, ein gutes **Pianino** zu **kaufen gesucht.** Adr. erb. unter **A. F. 7144** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Fertige Strohsäcke,

gute Qualität,

1.50 Mk. das Stück,

Kinderstrohsäcke

1.00 Mark.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreibergasse 3.

Kreuzsaitiges Pianino

vorzügl. Ton, billig zu verkaufen ev. zu vermiethen. **O. Ullrich,** Pirnaischestraße 26, 1.

Pianino 15, 45, 200, Sopha, Garn., Bettst., Matr., Betten, Vertiko, Schrank, Schreibtisch, Tisch zu vk. Walpurgisstr. 6, 1.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, I Zwingerstraße 8.

1 **Damen-Rover** spottbillig z. verk. gr. Plauenschestr. 6, p. l.

Briefmarken-Album,

sehr gut gehalten, Katalog-Werth 1000 M., ist erbschaftshalber für den billigen Preis von 400 M. sofort zu verkaufen. Angebote erbeten. **Anton Weissbach,** Buchhandlung, **Grossenhain** in Sachsen.

Feinste Holsteinische Molkereibutter,

prämiirt auf der Deutschen Landwirthsch. Ausstellung in Hamburg im Juni d. J., versende in Postpacketen zu 8½ Pfd. netto, à Pfd. 115 Pf. Ebenfalls versende diese Butter in ½ Centner- u. Ctr.-Fässern zu entsprechend billigerem Preis.

Molkerei **Edendorf** b. Itzehoe i. H.

W. Wulf.

Selbmann's Cacao

Fabrik Grenadierstraße.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 5
(Ecke Wasserhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Brücken-Träger,

2 Stück	9 Meter	lang,	
	0,50	„	hoch,
2 „	6,50	„	lang,
	0,50	„	hoch,
2 „	6,50	„	lang,
	0,70	„	hoch,

sind billig abzugeben.

Fr. Grimpe,

Gambrinusstrasse 10, Dresden-Fr.

Pony-Wagen,

sogenannter Parkwagen, wird gebraucht oder neu zu kaufen gesucht. **J. Ernst,** Knopf-Fabrik, Löbau i. S.

Gummi-Unterlagen. Monatsbinden 2 St. 1 M. Suspensorien 2c. verl. bill. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frei.

Fertige Erstlings-Wäsche,

als: **Hemdchen** 35 Pf., **Jäckchen** 35 Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** M. 1.40, **weiße Steckbettchen** M. 1.75 **(auch reich gestickte), Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn und Frottiestoff von 1 Mark an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf., dicker, weicher **Unterlagen-Stoff** in weiß und farbig, **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 65 Pf., gehämmte **Windeln** 30 Pf., **rosa Bettköper** in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität 48 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, 3 Schreibergasse 3

Werthmarken,

Geldkörbe, Geldkassetten, Tischmesser und **Gabeln, Speise- u. Kaffeelöffel, Bierlöffel, Bierhähne, Kaffeebretter** 2c.

C. F. A. Richter & Sohn,

Wallstr. 7, a. d. Post.

Zu Brückenbauten sich eignende sind 13 Stück 24 m lange, 40—50 cm starke

Schiffsbauhölzer

zu verkaufen. Näheres beim Schiffer **F. A. Hohlfeld** in **Hosterwitz,** woselbst d. Stämme in der Elbe hängen. (Schanze.) n

Gebrauchte Säcke

kauft und verkauft die Sack-Leih-Anstalt **H. Taubert,** Dresden, Freibergerstraße 16.

1 Posten hochelegante, englische

Damen-Rover

verkauft billigst **Engel's Fahrradhandlung, Grunaer Str.**

Verkaufslokal:

Holbeinstrasse Nr. 6.

Möbel

zu Ausstattungen und Zimmer-Einrichtungen

Büffets, Vertikos, Herren- und Damen-Schreibtische, Kleider-, Bücher- und Wäscheschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Garnituren in Plüsch, Divans, Chaiselongues, Bettstellen, Matratzen, Schlaf- u. Säulensophas

empfiehlt in groß. Auswahl billigst

Möbel-Magazin Max Köhler,

Tischlermeister,

Moritzstraße 15, 1. Etg. Kein Laden, nur 1. Etg.

Theilzahlung gestatten.

Krankenfahrstühle

für Zimmer und Straße.

Krankenmöbel

jeder Art

empf. in großer Auswahl

Rich. Manne, Dresden, Marienstraße 32.

Wagen.

Ein gebr., ganz wenig gebr., eleganter, offener Wagen f. sechs Personen, ebenso ein ganz leicht. offener Herrenkutschirwagen (herrschaftlich) u. noch zwei sehr gute, leichte Halbchaisen billig zu verk. **Köhler,** Schäferstraße 13.

Geflügel.

5 Mon. alt, lebend, frei, 7 od. 8 **Legehühner** 7 M., 7 od. 8 **Schlachthühner** od. 4 od. 5 **Enten** 6 M., **Butter,** 10 Pfd., frei, M. 6.50, **f. Honig** M. 4.50. **K. Roth, Oderberg** (Schlesien).

Hunde-Verkauf.

Ein schwarz., schott. Spitz, 1 Rattler, rehfarb., 1 gr. Zug- od. Hofhund, sehr wachsame Thiere, **billig** in gute Hände zu vergeben; nehme auch Cigarren, Wein oder courante Waaren für Hotelbedarf dafür. Offerten an **Hotel zum Hirsch, Meißen.**